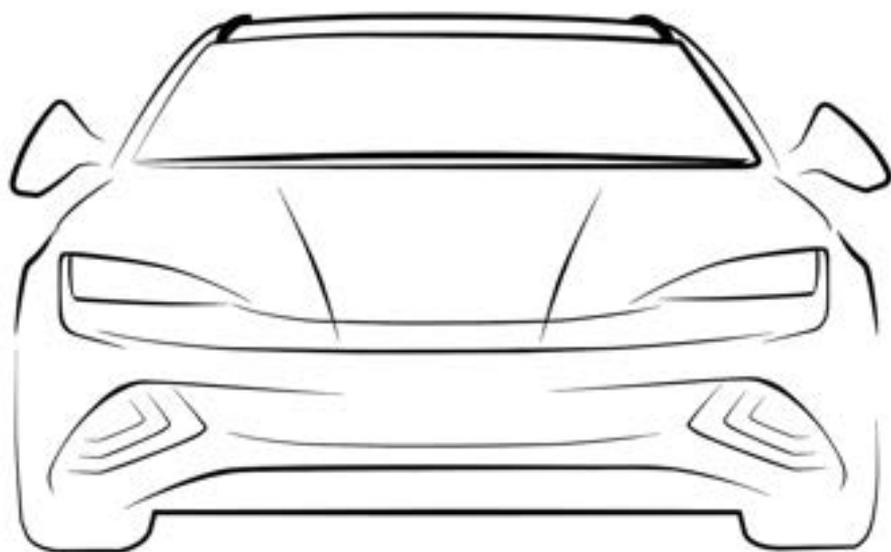




BYD SEAL

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen gelten nur für bestimmte Modellkonfigurationen und sind nur anwendbar, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:

ERINNERUNG

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.

 ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt ordnungsgemäß zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD SEAL ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für das Fahrzeug betreffende Umweltschutz-Informationen.

Jeder trägt Verantwortung dafür, die Umwelt zu schützen. Bitte nutzen Sie dieses Fahrzeug in angemessener Weise und entsorgen Sie Abfälle sowie Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Bydautoservice@byd.com

Pannenhilfe: 00800-10203000.

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Co., Ltd. vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

BYD SEAL Überblick

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD SEAL ein umweltfreundliches Produkt. Durch die Integration der tragenden Karosserie mit der Hochspannungsbatterie ist die Sicherheit der Batterie und des gesamten Fahrzeugs voll gewährleistet.

Das Fahrzeug wird unter verschiedenen Arbeitsbedingungen von Elektromotoren angetrieben und ist daher emissionsfrei. Als reines Elektrofahrzeug ist das Fahrzeug innen und außen sehr geräuscharm und bietet ein außergewöhnliches Fahr- und Fahrerlebnis, das von keinem anderen Kraftstofffahrzeug erreicht wird.

Die Sicherheit des Hochspannungssystems ist eine Priorität bei der Konstruktion des Fahrzeugs, damit Fahrer und Passagiere im Falle eines Zusammenstoßes geschützt sind.

Die Batterieverwaltungseinheit überwacht die Hochspannungsbatterie kontinuierlich und passt ihre Leistung auf der Grundlage der Spannung, des Stroms und anderer Leistungsindikatoren jeder Batteriezelle an, um Probleme zu vermeiden, die die Leistung der Batterie beeinträchtigen, wie z. B. Überladung, Überentladung und Überhitzung. Dadurch wird sichergestellt, dass die Batterien jederzeit unter idealen Bedingungen arbeiten.

Abbildungsindex

Außen	9
Armaturenbrett	10
Innen	11
Türen	12

Sicherheit

Sicherheitsgurte	14
Sicherheitsgurte Übersicht.....	14
Sicherheitsgurte verwenden.....	15
Airbags	18
Airbags.....	18
Fahrer- und Beifahrerairbags	19
Sitz-Seitenairbags*	20
Seitliche Curtain-Airbags*	21
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen.....	21
Kinder-Rückhaltesysteme	26
Kinder-Rückhaltesysteme.....	26
Diebstahlschutz-system*	33
Diebstahlschutzsystem*	33
Datenerhebung und Datenverarbeitung	34
Fahrzeugdaten-verarbeitung.....	35
Permanente Fahrzeugübertragung an Dritte und Offline-Modus	37
Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden.....	37
Ihre Datenschutzrechte	38

Kombiinstrument

Kombiinstrument	40
Kombiinstrument	40

Kombiinstrument-Anzeigen	42
--------------------------------	----

Bedienung der Steuerung

Türen und Schlüssel	54
Schlüssel.....	54
Verriegeln/Entriegeln der Türen.....	57
Intelligenter Zugriff und Systemstart	66
Kindersicherungs-Schloss	68
Sitze	71
Informationen zum Sitz	71
Vordersitze einstellen	72
Umklappen der Rücksitze.....	74
Kopfstützen für den Rücksitz	74
Lenkrad	76
Lenkrad.....	76
Schalter	80
Lichtschalter.....	80
Wischerschalter	82
Schalter für die Fahrertür	84
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite	86
Kilometerzählerschalter	86
Modus-Schalter.....	87
PAB Schalter*	87
Abbildung des Schalters für die Warnblinkanlage	88
Notruf (E-Call)*	88
Innenraumlichtschalter	90

Benutzen und Fahren

Anweisungen zum Aufladen/Entladen	92
Anweisungen zum Aufladen/Entladen ..	92

Laden.....	97	Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB).....	141
Entladungsgerät	105	Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB).....	144
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen.....	107	Verkehrszeichen-Erkennung (TSR).....	146
Fahrbereichsanzeige*	109	intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)	147
Einstellungen zur Energierückgewinnung	110	Fernlicht-Unterstützung (HMA).....	148
Batterie	111	Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*	150
Hochspannungsbatterie	111	Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)	152
Niederspannungsbatterie	114	Totwinkel-Erkennungssystem (BSD)* ..	154
Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung	115	Head-up Display (HUD)*	156
Einfahrzeit.....	115	Reifendrucküberwachung	157
Anhängerschleppen	115	Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	159
Vorsichtsmaßnahme für die Fahrsicherheit	116	Panoramablicksystem*	160
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung ..	117	Parkhilfesystem	162
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs	118	Fahrsicherheitssysteme	166
Gepäck transportieren	119	Intelligente Drehmoment-Anpassungssteuerungs (iTAC)-System*	171
Fahren in hohem Wasser	120	Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*	171
Brandschutz	121	Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD).....	172
Schneeketten.....	123	0-100 km/h: Vollgas-Erfahrung	173
Starten und Fahren	124	Anweisungen für andere Hauptfunktionen.....	174
Starten des Fahrzeugs	124	Rückspiegel innen	174
Fernstart*	126	Elektrischer Seitenspiegel.....	174
Gangschaltsteuerung.....	126	Wischer	175
Elektronische Parkbremse (EPB)*	127		
Automatische Anfahrhilfe (AVH)	130		
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	131		
Fahrerassistenz.....	133		
Adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC).....	133		
intelligente Geschwindigkeits-regelung (ICC).....	138		
		Geräte im Fahrzeug	
		Infotainment-System.....	178

Infotainment-Touchscreen	178
Klimaanlage	179
Schaltflächen zur Bedienung der Klimaanlage	179
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle	180
Funktionsdefinitionen	181
Gebläse	185
Luftreinigungssystem	186
Einstellungen Klimaanlage	188
Lagerung	188
Handschuhfach	188
Ablagefach in der Mittelkonsole	188
Getränkehalter	189
Ablagefach an der Innenverkleidung ..	190
Kleingeldfach	190
Rückenlehntaschen	190
Stauraum im Motorraum	190
Andere Geräte im Fahrzeug	190
Sonnenblenden	190
Sicherheitshandgriff	191
12-V-Hilfsstromversorgung	191
USB-Ports*	192
Kabelloses Telefonladegerät*	192
Wartung	
Wartungsinformation	196
Wartungszyklus und Artikel	196
Reguläre Wartung	198
Reguläre Wartung	198
Fahrzeug-Korrosionsschutz	199
Tipps zur Lackpflege	199
Fahrzeugreinigung	200
Innenraumreinigung	202

Selbsterhaltung	204
Selbsterhaltung	204
Fahrzeuginformation	206
Motorhaube	207
Kühlsystem	208
Bremssystem	208
Windschutzscheiben-reiniger	209
Klimaanlagen	209
Wischerblätter	210
Reifen	211
Sicherungen	214

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern	224
Reflektierende Weste	224
Wenn die Batterie des Smartkey leer ist	224
Notfall-Abschaltsystem	225
Fahrzeug-Brandrettung	225
Rettung bei Batterieleckage	225
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss	226
Wenn ein Reifen platzt	227
Wenn die Niederspannungsbatterie erschöpft ist	231
Wenn das Fahrzeug Abstützung benötigt	232

Spezifikationen

Daten-Informationen	234
Fahrzeuginformation	234
Information	237
Fahrzeuginformation	237
Warnaufkleber	238

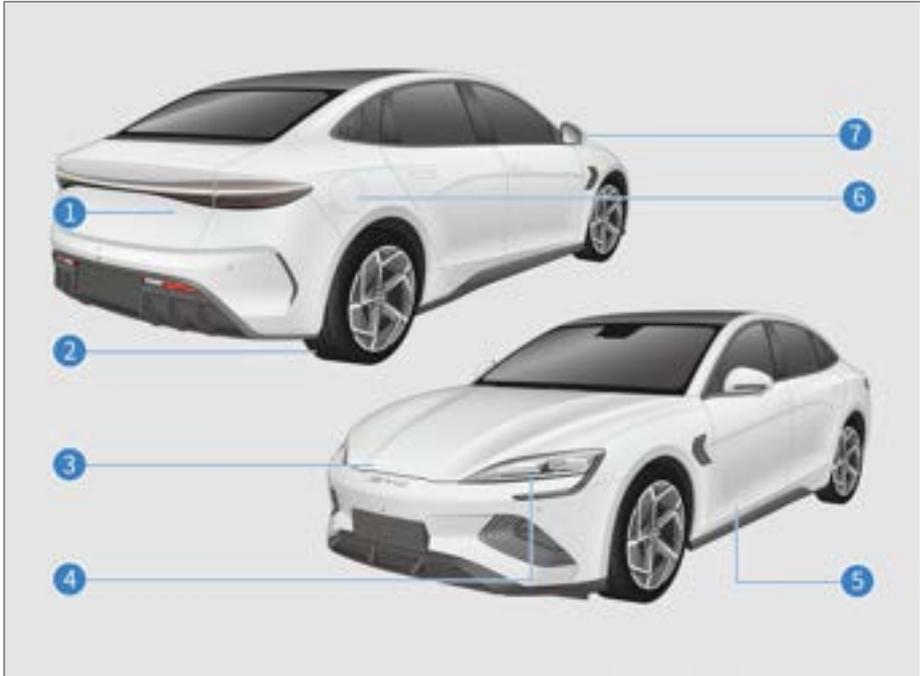
Transponder-Montageposition	239
Konformitätserklärungen	240
Smartkey	240
MmWelle-Radare	241

Liste der Abkürzungen

Liste der Abkürzungen.....	246
-----------------------------------	------------

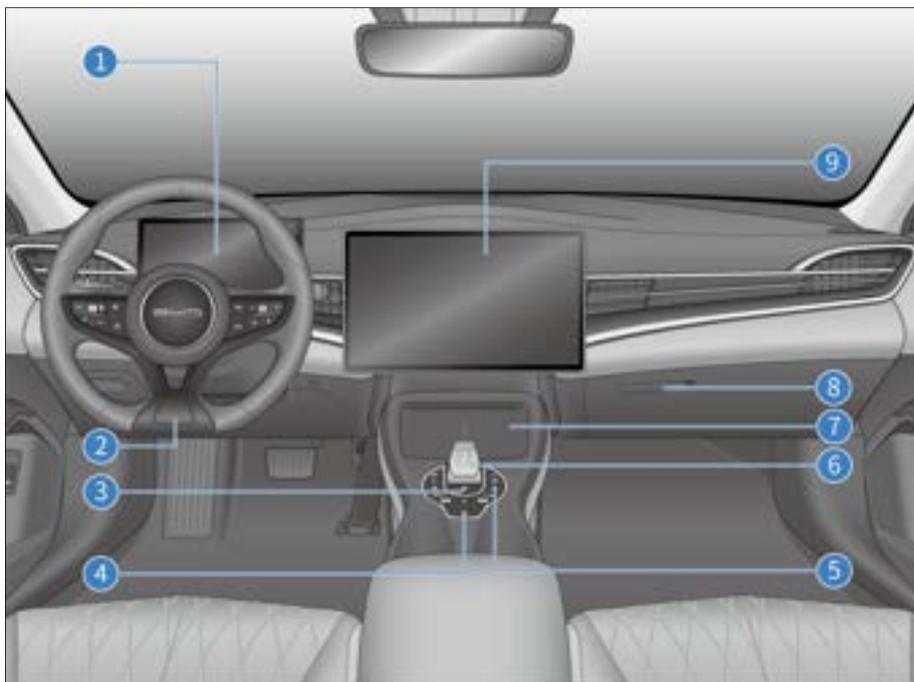
Abbildungsindex

Außen



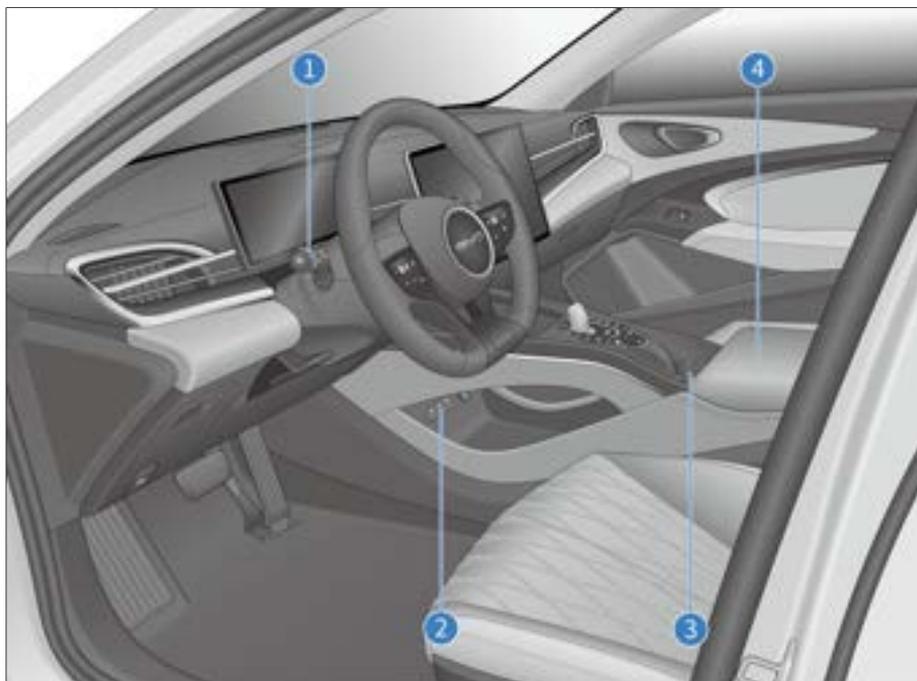
- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Kofferraumdeckel S. 61
Der Transport von Gepäck S. 119 | 5 | Türen S. 58
Verriegeln/Entriegeln S. 58 |
| 2 | Reifen S. 211
Schneeketten S. 123
Falls ein Reifen platzt S. 227 | 6 | Vor dem Laden prüfen S. 97
Verwendung des Modus-2-Ladekabels* S. 97
Nutzung von AC-Ladesäulen* S. 101
Nutzung von DC-Ladegeräten* S. 102 |
| 3 | Motorhaube S. 207
Kühlmittel S.208
Waschanlage S. 208
Unter der Motorhaube PDB S. 215 | 7 | Elektrische Seitenspiegel S. 174
Anklappbare Seitenspiegel S. 174 |
| 4 | Kombinationslicht S. 80 | | |

Armaturenbrett



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Kombiinstrument S. 40 | 6 | Gangschaltsteuerung S. 126 |
| 2 | Manuelle Lenkradeinstellung S. 79
Lenkradschalter S. 76 | 7 | Kabelloses Telefonladegerät* S. 192 |
| 3 | START/STOP-Taste S. 125 | 8 | Handschuhfach S. 188 |
| 4 | Schalter für Warnblinkanlage S. 88 | 9 | Infotainment-Bedienfeld S. 178 |
| 5 | Klimaanlage-Bedienfeld S. 179 | | |

Innen



1 Kilometerzähler-Schalter **S. 86**

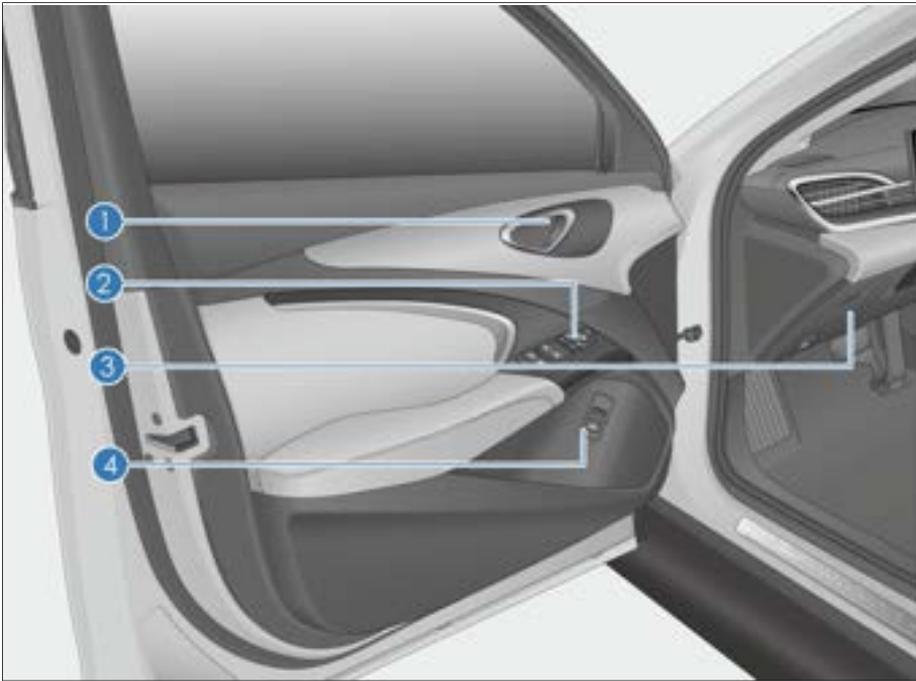
2 12-V-Hilfsstromversorgung **S. 191**

USB Ports* **S. 192**

3 Getränkehalter für den Vordersitz
S. 189

4 Ablagefach **S. 188**

Türen



1 Öffnung mit Innentürgriff **S. 58**

2 Schalter für die Fahrtür **S. 84**

3 Kleingeldfach **S. 190**

4 Innenschalter für
Kofferraumklappe **S. 61**

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	14
Airbags.....	18
Kinder-Rückhaltesysteme	26
Diebstahlschutz-system*	33
Datenerhebung und Datenverarbeitung	34

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte Übersicht

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstoßen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Lassen Sie die Sicherheitsgurte immer angelegt, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Fahrt, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall könnten Passagiere ansonsten schwer verletzt werden und in Lebensgefahr geraten.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein für das Alter und die Größe Ihres Kindes angemessenes Kinderrückhaltesystem (CRS) auswählen (siehe „Kinderrückhaltesystem (CRS)“).
- Falls ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, kontaktieren Sie bitte sofort einen autorisierten BYD-Händler oder einen Dienstleister zur Überprüfung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr geraten. Entsprechend sollten Sie zudem nicht gestatten, dass Kinder auf dem Schoß von jemandem mitfahren. Dadurch sind die Kinder nicht ausreichend geschützt.

ELR-Funktion (Notfall- Verriegelungsretraktor)

- Bei einer scharfen Kurve, einer plötzlichen Bremsung, einem Aufprall oder falls sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Rückenlehnenwinkel ein. (siehe Einstellen der Vordersitze).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Behalten Sie die richtige Sitzhaltung bei und ziehen Sie den Schultergurt diagonal über die gesamte Schulter, ohne dass er den Hals berührt oder von der Schulter fällt. Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich um die Hüfte.



3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



4. Stellen Sie für optimalen Komfort und Schutz die Höhe der (vorderen) Sicherheitsgurte ein.

- ① Drücken Sie die Entriegelungstaste der Einstellvorrichtung.
- ② Bewegen Sie den Einsteller nach oben oder unten in die gewünschte Position. Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller zu arretieren.



5. Ziehen Sie fest am Gurt, um zu überprüfen, ob der Einsteller eingerastet ist.

WARNUNG

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte vom Halsbereich weit entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.

WARNUNG

- Der Beckengurt sollte möglichst tief um die Hüften gelegt werden, um schwere Verletzungen durch die starken Kräfte zu vermeiden, die der Beckengurt bei einem Unfall auf den Unterleib ausübt.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

6. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



ERINNERUNG

- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss während der Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte die Insassen daran erinnern, die

ERINNERUNG

Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.

- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug fährt.

WARNUNG

- Jeder Sicherheitsgurt sollte nur von einem Insassen angelegt werden. Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spansschloss von der Tür gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Dienstleister, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.

WARNUNG

- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen. Bei aktivierter Vorspannfunktion muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.
- Nach einem schweren Unfall sollte, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen, der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Auch schwangere Frauen sollten sich richtig anschnallen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Falls sich ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt hat, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige
 - Diese Anzeige blinkt, wenn der Gurt eines Sitzes nicht angelegt ist.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz
 - Die Anzeige für den Sitz mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer
 - Falls sich der Fahrer oder der Beifahrer nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt hat, leuchten die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wird der Sicherheitsgurt auch während der Fahrt nicht angelegt, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustischer Alarm, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für hintere Passagiere*
 - Wenn bei eingeschalteter Zündung ein Sicherheitsgurt in der hinteren Sitzreihe nicht angelegt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und nur die Rücksitze mit Insassen belegt sind, die nicht angeschnallt sind, leuchtet nur die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt kein akustischer Alarm.
- Wenn sich der Fahrer, der Beifahrer und die Fondpassagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

WARNUNG

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter kontaktieren.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen während der Fahrt ordnungsgemäß angeschnallt sind. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Insassen schwer verletzt werden und Lebensgefahr besteht.

Airbags

Airbags

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.
- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Zu den Frontairbags gehören Insassen-Frontairbags, während die Seitenairbags Sitzseitenairbags und Vorhangairbags umfassen.

- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbagsystem nicht die Sicherheitsgurte und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

Multikollisionsbremsung (MCB)

- Im Falle eines Unfalls wird automatisch der Bremsvorgang aktiviert, wenn der Fahrer- oder Beifahrerairbag ausgelöst wird.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Die Warnblinkanlage und das Bremslicht leuchten auf, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen und eine Kollision zu vermeiden.
- Um die Rettung oder Bergung des betreffenden Fahrzeugs zu unterstützen, wird nach einem Unfall die Bremse gelöst und die Bremslichter werden deaktiviert.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

WARNUNG

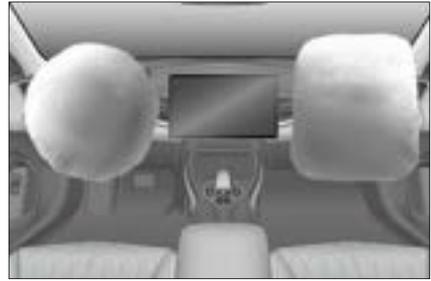
- Setzen Sie niemals ein Kind auf den Beifahrersitz.
- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbagsystem zu maximieren.

⚠️ WARNUNG

- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Falls die Rückenlehnen durch Regen oder Spritzwasser nass werden, funktioniert das Seitenairbag-System eventuell nicht ordnungsgemäß.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da sie bei einem Unfall die Entfaltung der Airbags auf der entsprechenden Seite einschränken.
- Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einem Aufprall, auch wenn das Airbag-Modul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann der Airbag-Computer verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahr zu schützen. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst.



Auslösung des Front-Airbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Die Airbags können sich sehr schnell aufblasen, sofern die Auslösebedingungen erfüllt sind, um Fahrer und Insassen bei einem Unfall zusätzlich zu schützen.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei

Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.

- Der Beifahrerairbag wird über den Beifahrerairbag-Schalter gesteuert. Für weitere Informationen siehe „Beifahrer-Airbag (PAB)-Schalter*“.

Sitz-Seitenairbags*

Falls die Fahrzeugausstattung Seitenairbags umfasst (an der Außenseite der Sitzlehne und auf beiden Seiten mit „AIRBAG“ gekennzeichnet), entfaltet sich der Seitenairbag, um den Brustkorb des Insassen zu schützen, sofern während der Fahrt ein mittlerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind.

Beifahrer-Seitenairbags



Seitenairbags für die Beifahrerseite hinten



Startvorgang der Sitz-Seitenairbags

- In der Regel entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der betroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:

- Verhindern Sie, dass die Rückenlehnen nass werden. Falls die Rückenlehnen durch Regen oder Spritzwasser nass werden, funktioniert das Seitenairbag-System eventuell nicht ordnungsgemäß.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Sitzbezüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

Seitenairbag vorne außen:

- Das von Ihnen erworbene Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag ausgestattet (integriert in der Innenkante der Fahrersitzlehne und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, siehe Abbildung).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an die Rückenlehne angelehnt sitzen.

Seitliche Curtain-Airbags*

Falls das Modell mit linken und rechten Curtain-Airbags ausgestattet ist (fixiert an der Verbindung zwischen den Seitenwänden der Karosserie und dem Dach, sind die Abdeckungen der A-Säule, der B-Säule und der C-Säule mit „CURTAIN AIRBAG“ gekennzeichnet), siehe Abbildung. Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag und schützt den Brustkorb des Insassen.



- In der Regel entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der betroffenen Seite.
- Für optimalen Schutz durch die Seitenairbags, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an die Rückenlehne angelehnt sitzen.

Airbag- Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbagsystem funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere normalerweise durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung beruht auf einem Vergleich der bei der Kollision erzeugten und von dem elektronischen Steuergerät (ECU) ermittelten Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert. Sind Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger als die jeweiligen im elektronischen Steuergerät

voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.

- Das elektronischen Steuergerät des BYD-Airbagsystems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

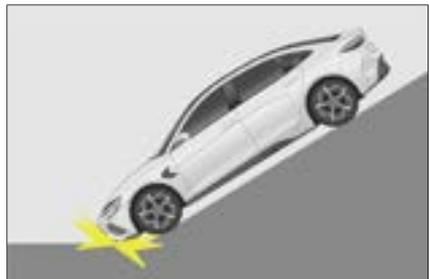
Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



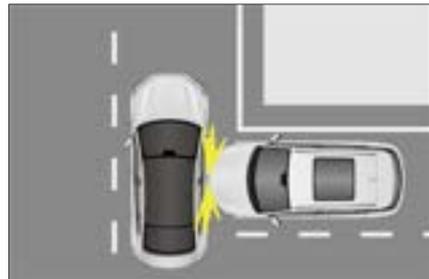
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.



Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Das Fahrzeug überschlägt sich.



Das Fahrzeug prallt gegen eine Wand oder ein Fahrzeug an einer anderen Seite als der Front.



Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbagsystems führen.
- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in

WARNUNG

Bewegung ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.

- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne übermäßigen Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Zubehör, wie etwa Telefonhalter, Tassen, Aschenbecher, o. ä., dürfen nicht auf Airbag-Abdeckungen oder in deren Wirkungsbereich angebracht werden.. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNUNG

- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Beim Entfalten des seitlichen Curtain-Airbags werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der Seitenairbag entfaltet sich nicht ordnungsgemäß, was schwere Verletzungen oder sogar den Tod nach sich ziehen kann.
- Achten Sie bei der Übertragung des Eigentums an einem Fahrzeug darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die ordnungsgemäße Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was

WARNUNG

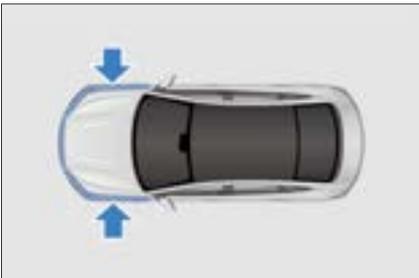
- schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vorgenommen werden.
 - Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
 - Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.
 - Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
 - Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.

WARNUNG

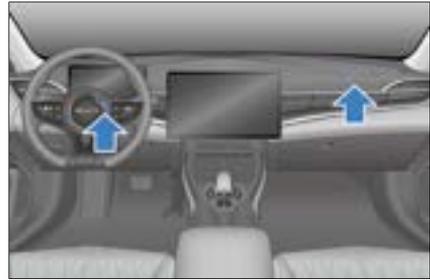
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen BYD-Vertragshändler oder -Wartungsdienstleister wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Es hat eine Kollision an der Fahrzeugfront (hervorgehobener Bereich) gegeben, aber die Airbags wurden nicht ausgelöst..



- Die Airbag-Abdeckung (hervorgehobener Bereich) ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeurtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Deko-Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit den integrierten Curtain-Airbags, am Dachträger und an der C-Säule sind zerkratzt, gerissen oder entsprechend beschädigt.

Kinder- Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

WARNUNG

- Tragen Sie ein Kind während einer Autofahrt niemals auf Ihrem Schoß.
- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist.
- Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem vom Sitz abmontiert wurde, bewahren Sie es sicher in Ihrem Fahrzeug auf.
- Die Nichtbeachtung der mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und dieser Anleitung kann bei einem Unfall zu Verletzungen oder sogar zum Tod Ihres Kindes führen.

Kinder müssen während der Fahrt im Fahrzeug in einem geeigneten Kindersitz gesichert werden. Kinder sollten bequem und sicher sitzen. Vergewissern Sie sich, dass das Kinder-Rückhaltesystem richtig positioniert, montiert und verwendet wird.

Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Das Kinder-Rückhaltesystem ist der richtige Typ und hat die richtige Größe für die Sitzposition.
- Das Kinderrückhaltesystem muss nach ECE R44/ECE R129 homologiert sein.

Beifahrerairbag-Schalter

- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist bei geöffneter Beifahrertür zugänglich.
- Siehe **S. 78** für Details.



WARNUNG

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist.

Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme

Beifahrersitz

- Der Beifahrersitz ist mit der ISOFIX/i-Size-Verankerung ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



! WARNUNG

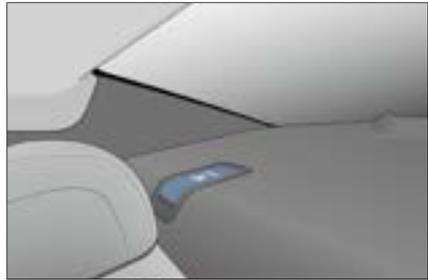
- Wenn Sie einen oberen Haltegurt mit dem Kinder-Rückhaltesystem verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass der Gurt durch das Loch in der Kopfstütze geführt wird, bevor Sie den Gurt am Verankerungspunkt an der Basis des Sitzes befestigen und spannen.

Hinterer äußerer Sitzplatz

- Die Verankerung befindet sich am hinteren äußeren Sitz und ist nur sichtbar, wenn Sie die Deko-Abdeckung drücken (das Etikett mit der Verankerung ist am Sitz angebracht).



- Am hinteren äußeren Sitz sind Verankerungen (für den oberen Haltegurt) angebracht.



! VORSICHT

- Sichern Sie den oberen Haltegurt, wenn Sie das CRS einbauen.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Vorsichtsmaßnahmen

- ① Verdrehen Sie die Abdeckung des Verankerungshebels nicht auswärts.
- ② Schieben Sie die Abdeckung des Verankerungshebels bei Gebrauch einwärts.
- ③ Drücken Sie auf den oberen Teil der Abdeckung des Verankerungshebels, um ihn nach Gebrauch zurückzusetzen.



Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen:

1. Öffnen Sie die Verkleidungsabdeckung des Verankerungshebels und fixieren Sie das Kinderrückhaltesystem am Sitz.



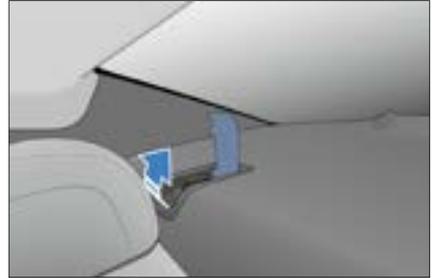
ERINNERUNG

- Der Verankerungshebel sitzt an der Schräge am hinteren Ende des Sitzkissens. Er wird bei Ausübung von Druck auf den unteren Teil der Kindersitzverkleidung sichtbar. Nach der Entnahme des Kindersitzes müssen Sie den oberen Teil der Abdeckung drücken, um die Abdeckung wieder aufzusetzen.

WARNUNG

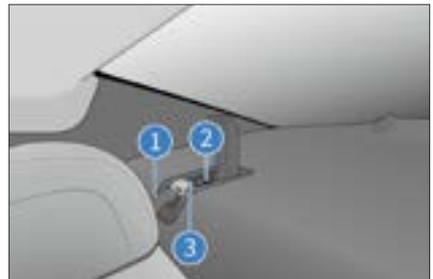
- Achten Sie beim Umgang mit der unteren Verankerung darauf, dass sich in ihrer Nähe keine Fremdkörper befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt ist; stellen Sie sicher, dass das CRS sicher befestigt ist. Andernfalls kann es bei einem Notparken oder einem Unfall zu schweren Verletzungen des Kindes oder sogar zum Tod führen.

2. Öffnen Sie die Abdeckung der Ankerhalterung.



3. Befestigen Sie den Karabinerhaken an der Ankerhalterung und ziehen Sie die obere Leine fest, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher verschlossen ist.

- ① Oberer Haltegurt
- ② Ankerstütze
- ③ Karabinerhaken



ERINNERUNG

- Falls der CRS mit einem oberen Haltegurt ausgerüstet ist, befestigen Sie den Haltegurt an der Verankerung.

VORSICHT

- Drücken/Ziehen Sie den Kindersitz in verschiedene Richtungen, um sich zu vergewissern, dass er sicher montiert ist.

- Falls der Fahrersitz den korrekten Einbau des CRS behindert, nehmen Sie die Montage auf dem rechten Rücksitz vor.
- Montieren Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Sitz, der durch einen Frontairbag (im aktiven Zustand) geschützt ist. Andernfalls kann die Kraft der schnellen Entfaltung des Beifahrerairbags bei einem Unfall zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.



Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden:

- Verwenden Sie bei aktiviertem Airbag niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Der Airbag muss sofort aktiviert werden, nachdem das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt wurde.
- Stellen Sie den Beifahrersitz bei Bedarf nach hinten, so dass kein Kontakt zwischen dem Kind und dem Fahrzeuginneren besteht.
- Bei Bedarf können die Rückenlehne und die Sitzhöhe des Beifahrersitzes so eingestellt werden, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinderrückhaltesystem haben.

- Stellen Sie bei Kinder-Rückhaltesystemen, bei denen der Führungsbeschlag des Gurtes an der Kopfstütze des Kindersitzes befestigt ist, sicher, dass der Führungsbeschlag vor oder in einer Linie mit der oberen Verankerung des Sicherheitsgurtes an der B-Säule des Fahrzeugs liegt.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt ohne Knick durch den Führungsbeschlag läuft und nicht über die Kante des Führungsbeschlages gebogen wird.

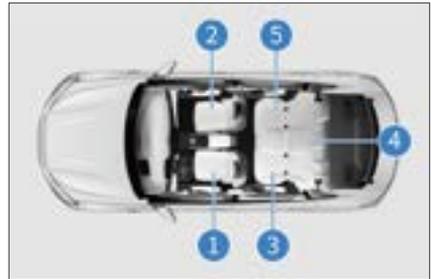
Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf einem Rücksitz verwenden:

- Wenn es keinen Beifahrer gibt, kann der Beifahrersitz verstellt werden, um sicherzustellen, dass genügend Platz für den hinteren Kindersitz vorhanden ist.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn ein Kindersitz keine Rückenlehne hat, sollten Sie niemals die Kopfstütze aus dem Fahrzeug entfernen und sie in die Verriegelungsposition stellen.
- Falls der obere Haltegurt auf einem äußeren Rücksitz verwendet wird, führen Sie ihn an der Außenseite jeder Kopfstütze entlang.

- Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit Ihrem Kinder-Rückhaltesystem gelieferte Anleitung.

Details zum Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen:

- ① Fahrersitz
- ② Beifahrersitz
- ③ Sitz hinten links
- ④ Sitz hinten mittig
- ⑤ Sitz hinten rechts



Sicherheitsgurt, ISOFIX oder i-Size CRS Montage-Optionen im Fahrzeug:

Sitzposition						
2						
	1	Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}	3 ^{b)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}
Sitzposition geeignet für Universalgurt (Ja/Nein)	×	Ja Nur vorwärtsgerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size Sitzposition (Ja/Nein)	×	Ja Nur vorwärtsgerichtet	Ja	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für die seitliche Halterung (L1/L2/Nein)	×	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete rückwärtsgerichtete Halterung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	×	Nein	R1/R2X/R2/R3	R1/R2X/R2/R3	Nein	R1/R2X/R2/R3

Sitzposition						
2						
	1	Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}	3 ^{b)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}
Größte vorwärts gerichtete Befestigung	×	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	Nein	F2X/F2/F3
(F2X/F2/F3/Nein)						
Größte geeignete Booster-Halterung	×	B2/B3	B2/B3	B2/B3	Nein	B2/B3
(B2/B3/Nein)						

^{a)} Bei Bedarf lässt sich der Sitz nach vorne oder hinten verstellen und der Winkel der Rückenlehne kann angepasst werden.

^{b)} Bei Bedarf kann die Kopfstütze verstellt oder sogar entfernt werden. Die Vordersitze können so eingestellt werden, dass das Kind nicht mit ihnen in Berührung kommt.

X: Für den Einbau eines Kindersitzes dieser Gewichtsguppe ungeeignete Sitzposition

• Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:
(Einteilung der Statur des Kindes gemäß ECE R129 Norm)

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme (CRS)

Wählen Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem für das Alter und die Statur Ihres Kindes.

Gewicht des Kindes	Hersteller	Kinder-Rückhaltesystem	Kommentar
40-83 cm	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
76-105 cm	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	ISOFIX und Sicherheitsgurt
100-150 cm	Britax Römer	Kidfix i-Size ^{a)}	ISOFIX und Sicherheitsgurt

^{a)} Achten Sie darauf, den Sicherheitsgurt durch SecureGuard und XP-PAD zu befestigen.

Einstufung des Gewichts des Kindes gemäß ECE R44-Norm

Gewicht des Kindes	Hersteller	Kinder-Rückhaltesystem	Kommentar
22-36 kg	Graco	Booster Basic	Mit Sicherheitsgurt

- ① 40-83 cm
- ② 76-105 cm
- ③ 100-150 cm
- ④ 22-36 kg



Diebstahlschutzsystem*

Diebstahlschutzsystem*

Wenn sich das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus befindet, ertönt ein Alarm und die Blinker blinken, wenn eine Tür geöffnet wird.

Aktivieren des Anti-Diebstahl-System

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Die Anzeige für den Diebstahlschutz leuchtet konstant, wenn alle Türen verriegelt sind. Das Anti-Diebstahl-

System wird automatisch nach 10 Sekunden aktiviert. Wenn das System aktiviert ist, beginnt die Diebstahlschutzanzeige zu blinken.

4. Sie können das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie bestätigt haben, dass die Anzeige zu blinken beginnt. Da das Entriegeln der Tür vom Fahrzeuginneren aus das System aktiviert, lassen Sie niemals jemanden im Fahrzeug bleiben, wenn das System aktiviert ist.

Auslösen des Alarms

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen Alarm aus:
 - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die schlüssellose Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.

Diebstahlschutz AUS

- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
 - Entriegeln der Tür mit einem gültigen Smartkey/ NFC-Schlüssel.
 - Verwendung des Mikroschalters, um die Tür mit einem gültigen Smartkey zu entriegeln.
 - Öffnen des Kofferraums per Fernbedienung mit einem gültigen Smart Key.
 - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.

- Drücken der START/STOP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.

WARNUNG

- Nehmen Sie am Anti-Diebstahl-System keine Veränderungen vor durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige*

- Ist das Fahrzeug ausgeschaltet und sind die vier Türen verriegelt, leuchtet die Diebstahlschutzanzeige nach Aktivierung des Diebstahlschutzes für etwa 10 Sekunden.



Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der

Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Fahrzeugeinstellungen** → **Systemeinstellungen** → **Mehr** → **Datenschutz**) finden.

- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet, das den europäischen Vorschriften entspricht. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit
 - Zustand des Reifendrucks
 - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
 - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Der EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
 - Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
 - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem

Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte,

Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.

- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD-Vertragshändlern oder -Dienstleistern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste.
- Dazu gehören Fernüberwachungsdienste wie Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen

über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.

- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online -Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.

- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
 - Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (Dashcam).
 - Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
 - Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
 - Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze Ihres Wohnorts zu überprüfen, wenn Sie die Kamera einschalten.
 - Bitte beachten Sie die entsprechenden Gesetze, bevor Sie Ihre OFC oder IFC einschalten (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
 - Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.
- vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
 - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
 - Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → **Systemeinstellungen** → **Internet** → **WLAN** → **AUS** tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Permanente Fahrzeugübertragung an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
 - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der

Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden
(Fahrzeugeinstellungen → Systemeinstellungen → Mehr → Datenschutzrichtlinie).

02

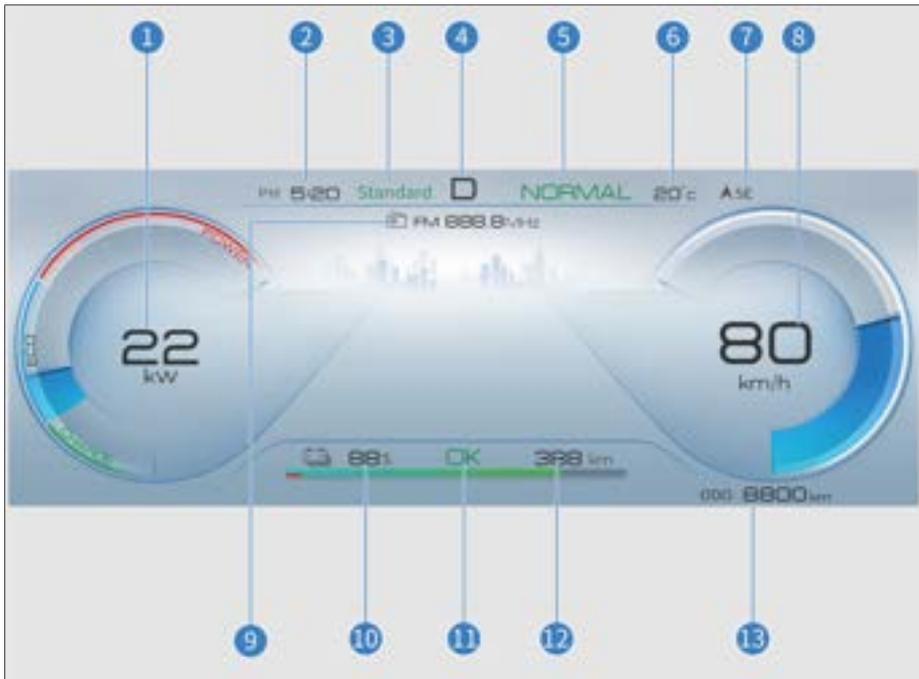
KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument.....40

Kombiinstrument

Kombiinstrument

LCD-Kombiinstrument



- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Leistungsmesser | 8 | Tachometer |
| 2 | Zeit | 9 | Medien (Radio, Musik und Kommunikation) |
| 3 | Intensität der regenerativen Bremskraft | 10 | Ladezustand (SOC) |
| 4 | Eingelegter Gang | 11 | OK-Taste |
| 5 | Modus Bremsassistent | 12 | Verbleibende Reichweite |
| 6 | Außentemperatur | 13 | Gesamtkilometerstand (Kilometerstand 1 und Kilometerstand 2) |
| 7 | Richtung | | |



VORSICHT

- Für den BYD SEAL ist das Kombiinstrument in zwei Ausführungen erhältlich, und zwar im klassischen sowie im minimalistischen Stil. Jedes Thema verfügt über die Modi „Dunkel“ und „Hell“ für den Tag bzw. die Nacht.

Ansicht des Kombiinstrumentes im einfachen Modus





VORSICHT

- Während gelegentlicher Kommunikationsverzögerungen im Kombiinstrument-System kann das Kombiinstrument automatisch in den einfachen Modus wechseln, um sicheres Fahren zu garantieren. In diesem Modus werden weiterhin fahrrelevante Informationen auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt, ohne dass die normale Fahrt beeinträchtigt wird. Nachdem sich das System normalisiert hat, kann das Kombiinstrument automatisch den einfachen Modus verlassen. Falls dies nicht geschieht, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um wieder in den normalen Modus zu wechseln:

1. Halten Sie die Rolltaste auf dem Zusatzarmaturenbrett drei Sekunden lang gedrückt, um das Informationsanzeigesystem des Kombiinstruments neu zu starten.

VORSICHT

2. Betätigen Sie, während die Sicherheit des Fahrzeugs gewährleistet ist, seinen Netzschalter, um das Fahrzeug auszuschalten, und schalten Sie dann die Zündung ein.

- Befindet sich das Kombiinstrument auch nach diesen Maßnahmen weiterhin im einfachen Modus, kontaktieren Sie bitte umgehend einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.
- Die Abbildung der Ansicht des Kombiinstruments dient nur als Referenz und unterliegt der tatsächlichen Konfiguration im Werk.

Kombiinstrument-Anzeigen

Anzeigen und Warnleuchten



Blinker-Anzeige



Anzeige der Positionsleuchte



Fernlicht-Anzeige



HMA-Anzeige*



OK-Anzeige



Entladungsanzeige



ICC-Anzeige



Bergabfahr-Kontrollanzeige*



AVH-Anzeige



Scheinwerferschalter-Anzeige

	ECO-Modus-Anzeige		Sportmodus-Kontrollleuchte
	Normalmodus-Kontrollleuchte		AEB-Anzeige
	LSS-Anzeige		ACC-Geschwindigkeitsanzeige
	LSC-Fehlerwarnleuchte		ACC-Fehlerwarnleuchte
	Wintermodus-Anzeige		AVAS-AUS Anzeige
	Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie		AEB-Warnleuchte
	Lämpchen Warnung Fahreraufmerksamkeit*		Blinker für die Nebelschlussleuchte
	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		Smartkey-Warnleuchte
	Warnleuchte ESC OFF		Hauptalarmanzeige
	ESC-Fehlerwarnleuchte		Scheinwerferstörung-Warnleuchte
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	BSD-Anzeige*		Fehlermeldung des Rückfahrradars
	CPD-Anzeige/Warnleuchte*		Warnleuchte für Fehler im Lenksystem
	PCW-Warnleuchte (rot)		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für Parksystemfehler
	Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige		Airbag-Fehlerwarnleuchte
	EPB-Indikator		Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz
	TSR-Anzeige		Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte
	Anzeige für den Ladeanschluss der Hochspannungsbatterie		Nullstellung-Anzeige

Warnleuchten/Anzeigen Beschreibung

Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein Signalton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, während sich ein dem Modell entsprechender elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, erscheint im Kombiinstrument die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“.

ABS-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.
- Wenn (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet,

werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf glatter Fahrbahn blockiert, da das Antiblockiersystem nicht funktioniert.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- Falls sowohl die ABS-Kontrollleuchte als auch die Warnleuchte des Bremssystems nach dem Lösen der elektronischen Feststellbremse (EPB) aufleuchten, signalisiert dies, dass auch das elektronische Bremskraftverteilungssystem (EBD) der Vorder- und Hinterreifen ausgefallen ist.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.
- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendruckkontrollmodul beschädigt sein könnte.
- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist der entsprechende Reifen mit zu wenig Druck ausgestattet. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.



ESC-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Sofern der elektronische Stabilitätsregler (ESC) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksistem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt das ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksistem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte bleibt nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

! ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

- Wenn der ESC OFF-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

! ERINNERUNG

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

- Diese Anzeige leuchtet bei eingeschränkter Fahrzeugleistung auf. Kontaktieren Sie in diesem Fall an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

- Leuchtet die Warnleuchte gelb, zeigt dies einen Defekt der Fahrzeugbeleuchtung an. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Totwinkel-Assistenz (BSD) Anzeige

- Wenn diese Anzeige leuchtet, wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Hauptalarmanzeige

- Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder Warnung auf dem Kombiinstrument.



Müdigkeitswarner

- Der Müdigkeitswarner (DAW/ Driver Attention Warning) bewertet den Ermüdungsgrad des Fahrers anhand des Fahrverhaltens des Fahrzeugs. Der Fahrer wird zur Gewährleistung der Fahrsicherheit entsprechend den Ergebnissen der Auswertung gewarnt.



CPD-Anzeige/Warnleuchte*

- CPD-Anzeige*: Wenn die Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige dauerhaft und die Erinnerung an das Ausschalten dauert fünf Sekunden. Tippen Sie auf ON oder Verzögern. Die Anzeige erlischt und CPD ist aktiviert.
- CPD-Warnleuchte*: Wenn die CPD-Fehlererinnerung fünf Sekunden lang anhält und die Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass das CPD-System ausgefallen ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

- Falls bei eingeschalteter Zündung ein Passagier auf den Vordersitzen oder Rücksitzen* nicht angeschnallt ist, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbagsystem ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder

Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Warnleuchte für Parksysteemfehler

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist und das Bremssystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.



ERINNERUNG

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.
- Diese Warnleuchte leuchtet permanent, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb des EPB-Systems normal sind (der EPB-Schalter wird normal hochgezogen und losgelassen, und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).
- Die Störungswarnleuchten für die Feststellbremse und das ABS leuchten gleichzeitig auf.



ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.



Warnleuchte für Fehler im Lenksystem

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



ERINNERUNG

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst der Temperaturschutz aktiviert wird und das Lenksystem beschädigt wird oder die Lenkung schwer wird.
- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.
- Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt.

Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug ab. Das System wird sich innerhalb von 10 Minuten erholen.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.



Nullstellung-Kontrollleuchte

- Wird die Stromversorgung des Fahrzeugs durch anormale Vorgänge wie das Anschließen/Abklemmen von Niederspannungsbatterien oder Sicherungen unterbrochen, leuchtet die Nullstellungsanzeige im Kombiinstrument auf, sobald die Stromversorgung des Fahrzeugs wiederhergestellt ist.
- In diesem Fall muss ein Null-Selbstlernvorgang für den Lenkradwinkel durchgeführt werden: Drehen Sie das Lenkrad langsam und vollständig nach links bzw. rechts und lassen Sie es nach 2-5 Sekunden los. Stellen Sie dann den Motor ab und warten Sie für etwas mehr als 10 Sekunden. Starten Sie das Fahrzeug erneut, die Kontrollleuchte erlischt, der Lernvorgang ist beendet.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, deutet das auf ein Problem mit dem Gleichstromsystem oder dem Niederspannungsnetz hin.

Schalten Sie Geräte wie Klimaanlage, Gebläse und Radio aus und halten Sie das Fahrzeug sofort an, wenn es sicher ist. Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister zu wenden.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Diese Warnleuchte zeigt an, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist und das Fahrzeug zum Abkühlen angehalten werden muss. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten

und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.

- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
 - Lang andauerndes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung gerade eingeschaltet worden ist. Wenn das Hochspannungsbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



PCW-Warnleuchte (rot)

- Leuchtet oder blinkt diese Anzeige, sollten Sie auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug achten und ihm nicht zu nahe kommen, um eine mögliche Kollision zu vermeiden.



Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

- Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bis die Anzeige erlischt.



TSR-Indikator*

- Leuchtet diese Anzeige, hat das Fahrzeugsystem das letzte Verkehrszeichen, hier den Geschwindigkeitsgrenzwert auf dem aktuellen Straßenabschnitt, erkannt.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen anzeigen. Befolgen Sie die empfohlenen Verhaltensweisen:

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das Datennetz des Fahrzeugs.	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.
	EV-Leistung eingeschränkt	Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Die vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und die automatische Notbremsung (AEB) sind fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Das Toter-Winkel-Assistenzsystem ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Die Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Intelligente Kamera ist aufgrund des schlechten Zustands nicht verfügbar*	Die intelligente Kamera ist nicht nutzbar. Prüfen Sie, ob das Sichtfeld der Kamera an der Windschutzscheibe durch Fremdkörper blockiert oder beschlagen ist. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Gang*	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

03

BEDIENUNG DER STEUERUNG

Türen und Schlüssel.....	54
Sitze.....	71
Lenkrad.....	76
Schalter.....	80

Türen und Schlüssel

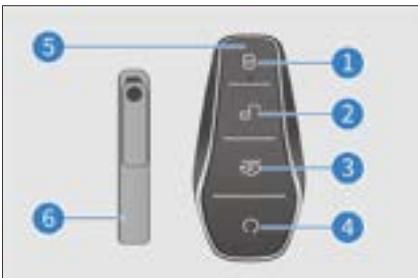
Schlüssel

Zur Ausrüstung des Fahrzeugs gehören Schlüssel, darunter der elektronische Smartkey, der NFC-Schlüssel* und der mechanische Schlüssel (im elektronischen Smartkey installiert), um Funktionen wie das Ent- und Verriegeln der Türen und das Starten des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Elektronischer Smartkey

Ver- und entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalter für die Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel können Sie die Türen ver- und entriegeln, den Kofferraum öffnen und das Fahrzeug aus der Ferne starten.

- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste
- ③ Kofferraum-Entriegelungstaste
- ④ Start/Stopp-Taste
- ⑤ Anzeige
- ⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

- Die Knopfatterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopfbatterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopfatterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist eine elektronische Komponente. Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden.
- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Nehmen Sie keine Manipulationen am Smart Key vor.
- Schlagen Sie mit dem Smart Key nicht auf andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
- Tauchen Sie den Schlüssel nicht in/unter Wasser und reinigen Sie ihn nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät.



VORSICHT

- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Bringen Sie bei der Verwendung der Karte keine Gegenstände an (z. B. eine Metallplombe), die die Signale elektromagnetischer Wellen abschneiden.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
- Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
- Die Batterie des elektronischen Smartkeys kann eventuell erschöpft sein. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Bei Verlust des Smartkeys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.



VORSICHT

- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit rechtlich zugelassenen Funkkommunikationsdiensten, wenn Sie das Gerät benutzen. Sobald eine Interferenz auftritt, stellen Sie bitte die Benutzung und den Abruf sofort ein.
- Mikrowellen-Funkgeräte muss frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (vor allem Kinder und Tiere) allein im Fahrzeug zurück.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, weil elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können. Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische

VORSICHT

medizinische Geräte verwenden, den Hersteller zur Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.

Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkey), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel, wenn er nicht benutzt wird, wieder zurück in den Smartkey.

Entnahme des mechanischen Schlüssels

Zur Verwendung des mechanischen Schlüssels im elektronischen Smartkey schieben Sie zunächst den Verriegelungsknopf in Pfeilrichtung ① und drücken die hintere Abdeckung des Smartkeys in Pfeilrichtung ②. Haken Sie dann das Kopfloch des mechanischen Schlüssels mit den Projektionsteilen an beiden Enden der hinteren Abdeckung des Smartkeys ein und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung ③, um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, siehe Abbildung.



- Nach Gebrauch setzen Sie den mechanischen Schlüssel wie Pfeil ② anzeigt in die entgegengesetzte Richtung ein und schließen die hintere Abdeckung des Smartkeys.

Nummernschild des mechanischen Schlüssels

Die Nummer des mechanischen Schlüssels ist auf dem Nummernschild angegeben. Wenn der Schlüssel verloren geht oder kopiert werden muss, verwenden Sie die Schlüsselnummer, um ihn bei einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zu kopieren.



ERINNERUNG

- Bewahren Sie das Nummernschild an einem sicheren Ort auf und lassen Sie es nicht in Ihrem Fahrzeug liegen.
- Es wird empfohlen, die Schlüsselnummer zu notieren und das Schild an einem sicheren Ort aufzubewahren.

NFC-Schlüsselkarte*

- NFC-Schlüsselkarte* – Legen Sie die NFC-Schlüsselkarte auf die Markierung am linken Seitenspiegel, um alle Türen des deaktivierten Fahrzeugs zu ent-/verriegeln.

VORSICHT

- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:
- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit dem Telefon in den kabellosen Ladebereich.
- Bringen Sie keine Gegenstände (z. B. eine Metallplombe, oder eine metallische Rückenschale) an, welche die Signale elektromagnetischer Wellen unterbrechen.
- Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.
- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.
- NFC-Schlüsselkarten verwenden eine Nahfeldkommunikationstechnologie, die eine vollständige Anpassung an das Ziel erfordert, so dass die Karte an der richtigen Stelle platziert werden muss.
 - Der Identifikationsabstand der Karte beträgt 1-2 cm.
 - Für eine erfolgreiche Identifizierung kann es erforderlich sein, die Karte mit dem vorgesehenen Bereich des Seitenspiegels in Kontakt zu bringen.
 - Die Identifizierung kann 1-2 Sekunden in Anspruch nehmen.

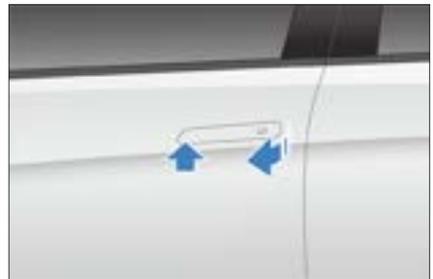
ERINNERUNG

- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie es mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

1. Drücken Sie die linke Seite eines versenkten Türgriffs, und drehen Sie die rechte Seite, um eine Fingerhöhe zu erhalten, indem Sie sie mit einer Hand festhalten.

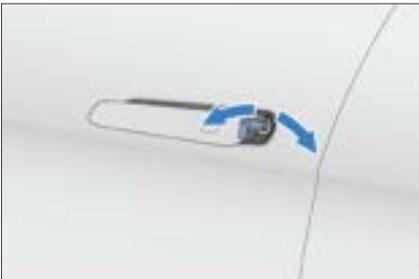


2. Sobald die rechte Seite ausgefahren ist, ziehen Sie die Griffmitte auswärts, um den Griff auszufahren.



3. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel.

- Entriegeln Sie die Tür auf der Fahrerseite, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
- Verriegeln Sie die Tür auf der Fahrerseite, indem Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



VORSICHT

- Nach dem Herausziehen des mechanischen Schlüssels ziehen Sie am Griff der Fahrertür, um die Tür zu öffnen.

Öffnung mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



WARNUNG

- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Türgriff spielen, damit die Tür während der Fahrt nicht versehentlich geöffnet wird und keine Unfälle passieren.
- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, stellen Sie sicher, dass die Kindersicherungsfunktion aktiviert ist.

VORSICHT

- Aufgrund der Kindersicherungsfunktion lassen sich die hinteren Türen nur bei entriegelter Kindersicherung öffnen oder sie lassen sich nicht vom Fahrzeuginneren aus öffnen.

Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.

- Wenn Sie in den aktiven Bereich gelangen, während Sie einen registrierten Smartkey bei sich tragen, drücken Sie die Taste auf dem Smartkey langsam und fest, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste, wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind. Alle Türen werden dann verriegelt. Die versenkbaren Türgriffe werden automatisch eingezogen. Zu diesem Zeitpunkt klappen die Seitenspiegel ein (wenn der Schalter auf AUTO steht), und der Blinker blinkt einmal. Wenn das Fahrzeug noch aktiviert ist, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.



- Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht, die vier Türgriffe werden nicht eingefahren und der Alarm ertönt einmal.
- Sind die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegeln-Taste. Alle Türen sind entriegelt, die versteckten Türgriffe kommen automatisch zum Vorschein und der Blinker blinkt zweimal.
- Wenn alle Türen mit einem Smartkey entriegelt werden, leuchtet die Innenbeleuchtung (bei eingeschaltetem Türlightschalter im Infotainment-System) für 15 Sekunden auf und erlischt dann, auch wenn die Türen nicht geöffnet werden.
- Nachdem Sie das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus mit einem Smartkey entriegelt haben, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt und die vier Türgriffe werden eingezogen*.

Das Fahrzeug finden

- Wenn sich das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus befindet, drücken Sie die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug gibt einen langen Piepton von sich und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht auffindbar ist.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

Anheben/Absenken der Fenster mit Smartkey*

- Bei deaktivierter Zündung:
 - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben (zu schließen).

- Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).

Um die Funktionen zum Entriegeln/Verriegeln/Schließen der Fenster zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Fenster und Verriegelung.



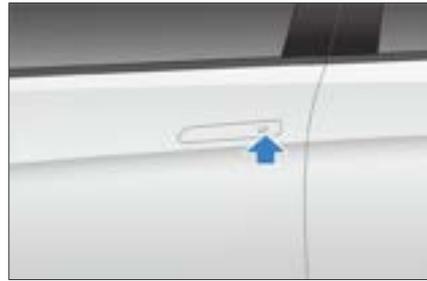
VORSICHT

- Stellen Sie bitte, bevor Sie das ferngesteuerte Schließen der Fenster aktivieren, sicher, dass keine Körperteile der Fahrzeuginsassen durch das Fenster eingeklemmt werden.

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

- Drücken Sie im Anti-Diebstahl-Modus zum Entriegeln aller Türen den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smart Key bei sich tragen. Die versenkbaren Türgriffe werden automatisch eingezogen. Zu diesem Zeitpunkt klappen die Seitenspiegel ein (wenn der Schalter auf AUTO steht), und der Blinker blinkt einmal. Sind die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal.



- Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht, die vier Türgriffe werden nicht eingefahren und der Alarm ertönt einmal.
- Sind die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln

- Halten Sie bei verriegelten Türen den Smartkey in die Nähe des aktivierten Bereichs und drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die versteckten Türgriffe fahren automatisch aus und der Blinker blinkt zweimal.
- Im Anti-Diebstahl-Modus müssen Sie nach dem Aktivieren der Entriegelfunktion die Türen innerhalb von 30 Sekunden öffnen. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt und die vier Türgriffe werden eingefahren*.
- In folgenden Situationen wird durch Drücken des Mikroschalters die Türen nicht ent-/verriegelt:
 - Der Mikroschalter wird gedrückt, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

ERINNERUNG

- Befindet sich der elektronische Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster, kann es sein, dass die Einstiegsfunktion nicht aktiviert werden kann.

Fenster heben/senken mit Mikroschalter*

Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung den Mikroschalter gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen (standardmäßig ist das Fenster geöffnet und das Fenster geschlossen).

Halten Sie den Mikroschalter bei ausgeschalteter Zündung gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen. (Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie auf den Infotainment-Touchscreen →  → Fahrzeugeinstellungen → Fenster und Verriegelung.)

Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums

Öffnen des Kofferraums mit dem Smartkey

Drücken Sie auf dem Smartkey zweimal auf die Taste zum Öffnen des Kofferraums. Die Blinker blinken dann zweimal.

- Anti-Vergessen-Schlüsselfunktion
 - Falls der Schlüssel im verriegelten Kofferraum steckt und Sie den Kofferraum schließen, entriegelt das Fahrzeug automatisch oder

springt auf und die Blinker blinken zweimal.



Entriegeln des Kofferraums mit dem Mikroschalter

- Drücken Sie bei verriegeltem Fahrzeug zum Öffnen des Kofferraums den hinteren Mikroschalter, während Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen.
- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug den hinteren Mikroschalter, um den Kofferraum zu öffnen.



Öffnen des Kofferraums vom Fahrzeuginneren aus

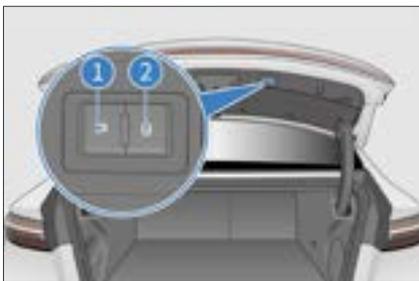
Ziehen Sie bei entriegeltem Fahrzeug den elektrischen Kofferraumdeckelknopf nach oben.

- Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 3 km/h beträgt, kann der Kofferraumdeckel nicht durch Hochziehen des Knopfes geöffnet werden.



① Kofferraumdeckel-Schließstaste*

- Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums bei geöffnetem Kofferraumdeckel während das Fahrzeug nicht fährt. Der Kofferraum schließt sich daraufhin.
- Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums ein drittes Mal, damit sich die Klappe rückwärts bewegt.



② Fahrzeugverriegelungstaste*

- Wenn Sie den Verriegelungsschalter auf dem passenden Smartkey drücken, wird der Kofferraum geschlossen und das Fahrzeug ist verriegelt. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, wird der Anti-Diebstahl-Modus aktiviert.

! ERINNERUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen des Kofferraums, dass die Türen, die Fenster sowie das Schiebedach usw. geschlossen sind, um Sachschäden zu vermeiden.

Notentriegelung des Kofferraums aus dem Fahrzeuginnenraum heraus

1. Ziehen Sie den Entriegelungsknopf an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



2. An der Abdeckung sitzt eine Notentriegelung. Öffnen Sie die Abdeckung im Auto, indem Sie am Notöffnungshebel auf der linken Seite ziehen (siehe Abbildung).



! ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels*

- Stoppen Sie die Bewegung des sich öffnenden Deckels an der gewünschten Position. Halten Sie den Deckelschalter für mindestens 3 Sekunden gedrückt, um die Deckelhöhe einzustellen. Ein Piep-Ton zeigt an, dass die Höhe erfolgreich eingestellt wurde.
- Halten Sie den Mikroschalter bei ausgeschalteter Zündung gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen. (Um diese Funktion zu de-/aktivieren, gehen Sie auf den Infotainment-Touchscreen → Fahrzeugeinstellungen → Fenster und Verriegelung.)

Einklemmschutz

Falls der Deckel beim Schließen eine Behinderung erfährt, schaltet er automatisch in die entgegengesetzte Richtung. Wenn er während des Öffnens auf eine störende Kraft stößt, wird er angehalten.

Ausfall der Funktion des elektrischen Kofferraumdeckels

Falls die Funktion des elektrischen Kofferraumdeckels versagt, schließen Sie ihn manuell vollständig und die Funktion wird wiederhergestellt.

Niederspannungsbatterie (12 V)

Bewegen Sie den Deckel nicht, wenn er sich automatisch öffnet oder schließt.



WARNUNG

- Zum Vermeiden schwerer oder tödlicher Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Kofferraumdeckel:
 - Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion niemals mit Ihrem Körper.
 - Informieren Sie aus Sicherheitsgründen in der Nähe befindliche Personen darüber, dass sich der Deckel öffnen oder schließen wird.
 - Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, Hände und Finger nicht in den Bereich des Deckels zu halten.
 - Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum während der Fahrt geschlossen ist.
 - Entfernen Sie jegliche Ladung wie Eis oder Schnee von der Klappe, bevor Sie den Kofferraum öffnen, sonst könnte sich die Klappe wieder schließen.
 - Bewegen Sie den Deckel nicht, wenn er sich automatisch öffnet oder schließt.
 - Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.

WARNUNG

- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.
- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Bedenken, dass sich der Deckel automatisch öffnen oder schließen kann, wenn das Fahrzeug an einem Hang steht. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.
- Die Einklemmschutzfunktion kann abhängig von der Form des geklemmten Objekts versagen. Geben Sie besonders gut acht darauf, sich nicht den Finger oder einen anderen Gegenstand einzuklemmen.

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte*

Türen verriegeln

Halten Sie bei geschlossenen, aber unverriegelten Türen den NFC-Schlüssel in die Nähe des Anweisungsbereichs am Außenspiegel des Fahrers. Alle Türen können dann gleichzeitig verriegelt werden. Die Blinker blinken einmal, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



Türen entriegeln

Halten Sie bei verriegelten Türen den NFC-Schlüssel in die Nähe des Anweisungsbereichs am Außenspiegel des Fahrers. Alle Türen können dann gleichzeitig entriegelt werden. Die Blinker leuchten zweimal auf.

- Die Türen werden nicht verriegelt/entriegelt, wenn:
 - Der NFC-Schlüssel wird während des Öffnens oder Schließens der Türen in die Nähe des Anweisungsbereichs am Außenspiegel des Fahrers gehalten.

WARNUNG

- Die schlüssellose Startfreigabe funktioniert für bis zu 4 Minuten.

ERINNERUNG

- Nachdem Sie das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus mit dem NFC-Schlüssel entriegelt haben, können Sie jede beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden öffnen. Ansonsten werden alle Türen automatisch wieder verriegelt und die vier Türgriffe werden eingefahren.

! ERINNERUNG

- Nach der Entriegelung mit der NFC-Schlüsselkarte kann der Benutzer das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Zeitraums ohne Schlüssel starten, während diese Option nach einer gültigen Sperrung deaktiviert wird.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe „Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung“.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Danach werden alle Türen automatisch verriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.
- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie nun am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln,

und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen.

! ERINNERUNG

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

- Falls das Schloss der Mittelkonsole nicht funktioniert, verriegeln Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel. Drehen Sie mit dem Schlüssel die Notverriegelungsknöpfe der anderen drei Türen gegen den Uhrzeigersinn in den verriegelten Zustand und schließen Sie dann die Türen. Zu diesem Zeitpunkt ist das Fahrzeug insgesamt verriegelt, so dass die Türen nicht mit einem der vier äußeren Türgriffe geöffnet werden können.
- Zum Entriegeln der Türen müssen Sie zunächst die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln, dann in das Fahrzeug einsteigen und an den Innengriffen der anderen Türen ziehen.



! ERINNERUNG

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den Smart Key zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren und zum Starten des Fahrzeugs.

Zugangsfunktion

Verwenden Sie den Smartkey zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren (siehe **S. 58** oder **S. 60**)

! ERINNERUNG

- Falls sich der elektronische Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es eventuell nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Anfahrfunktion

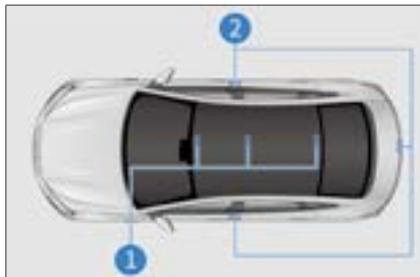
Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe **S. 124**)

! ERINNERUNG

- Berühren Sie während der Fahrt nicht die START/STOP-Taste.

Antennenposition

- ① Antenne zur Innenraumerkennung
- ② Antenne für die Außenbereichserkennung

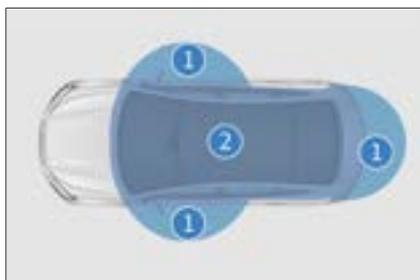


Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

- ① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. 1 m vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.
- ② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Innenraum der Kabine.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



ERINNERUNG

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem eventuell nicht normal:

- In der näheren Umgebung befinden sich Einrichtungen, die starke elektromagnetische Wellen aussenden, etwa Fernsehtürme, Kraftwerke und Radiostationen.
- Der Smart Key wird zusammen mit Kommunikationsgeräten wie Gegensprechanlagen oder Mobiltelefonen mitgeführt.
- Der Smartkey kontaktiert einen Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird (zu) schnell betätigt.
- Jemand benutzt eine Fernsteuerung für ein anderes Fahrzeug in der Nähe.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smart Key befindet sich in der Nähe von HV-Ausrüstung oder lauten Geräten.
- Der Smart Key wird zusammen mit dem Smart Key eines anderen Fahrzeugs für das intelligente Zugangs- und Startsystem oder mit einem anderen Funksender mitgeführt.
- Der Smart Key funktioniert in einigen Positionen (z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach und auf dem Boden) eventuell nicht normal, auch wenn er sich im Aktivierungsbereich befindet.

- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
 - Ausfall des Smartkey. Falls die Smart Key-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und das Kombiinstrument die Meldung „Niedrige Smart Key-Leistung. Bitte tauschen Sie schnellstmöglich die Batterie aus“, anzeigt, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise erschöpft.
 - Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle Smart Keys zu einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zur Reparatur.

Batteriesparmodus

- Der intelligente Schlüssel kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug herum liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss wenigstens einen Meter entfernt von den folgenden Geräten aufbewahrt werden:

- Fernsehgeräte
- PCs
- Kabellose Ladegeräte für Telefone
- Elektrolyseure
- Fluoreszierende Schreibtischlampen

Kindersicherungs-Schloss

Ladeanschluss-Konfiguration I

Das an der Schaltergruppe der Fahrertür befindlichen Kindersicherungs-Schloss soll verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen.

- ① Schließen Sie das Kindersicherungs-Schloss
- ② Öffnen Sie das Kindersicherungs-Schloss



Kindersicherungssperre Starten

- Stellen Sie den Schalter um, siehe Pfeil ②, um das Kindersicherungs-Schloss zu aktivieren, so dass die Tür nicht von innen geöffnet werden kann. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.

Kindersicherungs-Schloss Beenden

- Bewegen Sie den Riegel in Pfeilrichtung ①, um das Kindersicherungs-Schloss zu

deaktivieren. Die Tür kann vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden.

Ladeanschluss-Konfiguration II

Das an den Schaltern der Fahrertür befindlichen Kindersicherungs-Schloss soll verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen.

- ① Kindersicherungs-Schloss für die linke Hintertür
- ② Kindersicherungs-Schloss für die rechte Hintertür



Drücken Sie zum Aktivieren des Kindersicherungs-Schlusses Kindersicherungstaste ① oder ②. Die entsprechende Anzeige leuchtet auf. Zu diesem Zeitpunkt können die Insassen die hintere Tür auf der entsprechenden Seite nicht öffnen. Drücken Sie zum Entriegeln der Tür erneut die Kindersicherungstaste für die jeweilige Seite oder benutzen Sie den äußeren Türgriff.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.

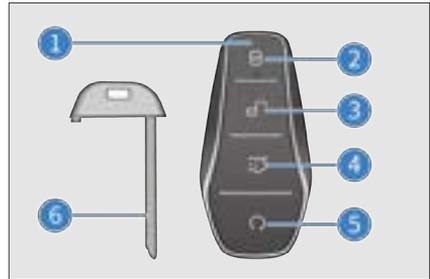
WARNUNG

- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung des Kindersicherungs-Schlusses verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.
- Nach dem Verriegeln des Kindersicherungs-Schlusses können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden und der Fensterschalter der entsprechenden Hintertür kann nicht zum Heben oder Senken des Fensters verwendet werden.

Smartkey

Ver- und entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalters an der Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel können Sie die Türen ver- und entriegeln, den Kofferraum öffnen und das Fahrzeug aus der Ferne starten.

- ① Anzeige
- ② Verriegeln-Taste
- ③ Entriegeln-Taste
- ④ Kofferraum-Entriegelungstaste
- ⑤ Start/Stop-Taste
- ⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG



Sicherheitswarnung für Knopfzellen:

- Die Knopfzelle (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopfzelle verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopfzelle verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der Smartkey ist eine elektronische Komponente. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Smartkey zu vermeiden:
 - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.



VORSICHT

- Nehmen Sie den Smartkey nicht ohne Genehmigung auseinander.
- Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
- Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgerät.
- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Befestigen Sie am Smart Key keine Gegenstände (z. B. eine Metalldichtung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.

VORSICHT

- Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn Sie den Smartkey verloren haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkdiensten, wenn Sie den Smartkey verwenden. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung des Smartkeys sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn weiter verwenden.
- Die Nutzung von Mikrowellen-Funkgeräten muss frei von Störungen aller Funkdienste oder von Strahlung von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen sein.

VORSICHT

- Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

Sitze

Informationen zum Sitz

Während der Fahrt müssen alle Passagiere im Fahrzeug die Sitzlehnen aufrecht halten, mit dem Rücken daran angelehnt sitzen und die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, bevor die Insassen richtig sitzen.
- Das Sitzen auf einer umgeklappten Sitzlehne oder auf der Ladung ist untersagt. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu schweren Verletzungen führen.
- Es ist verboten, während der Fahrt auf den Sitzen zu stehen oder sich darauf zu bewegen, da die Passagiere bei einer Notbremsung oder einem Zusammenstoß verletzt werden könnten.

Sitzeinstellung **Vorsichtsmaßnahmen:**

Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.

ERINNERUNG

- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.
- Nachdem Sie den Sitz manuell in der richtigen Position in horizontaler Richtung eingestellt haben, schieben Sie ihn bitte nach vorne und nach hinten, um zu überprüfen, ob der Sitz eingerastet ist.

! ERINNERUNG

- Nach dem Einstellen der Rückenlehne überprüfen Sie bitte durch Zurücklehnen, ob die Rückenlehne verriegelt ist.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.

Vordersitze einstellen

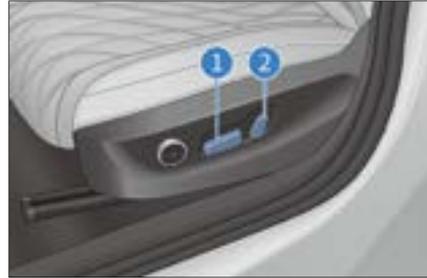
Elektrische Sitzverstellung der Vordersitze*

Die elektrische Vordersitzverstellung betrifft die Verstellbarkeit des Sitzes nach hinten und nach vorne, die Verstellbarkeit des Sitzkissens nach oben und unten*, die Winkelverstellung der Sitzbasis* und die Winkelverstellung der Sitzlehnen. Wählen Sie die folgenden Methoden gemäß den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen aus.

① Schalter zur Einstellung der Sitzposition

- Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor oder zurück zu bewegen.
- Bewegen Sie das vordere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitzbasiswinkel zu ändern.

- Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.



② Schalter zum Einstellen der Sitzlehnenneigung

- Kippen Sie das obere Ende des Einstellschalters für den Sitzrückenwinkel, um den Sitzrückenwinkel einzustellen.

! ERINNERUNG

- Wenn Sie den Schalter loslassen, bleibt der Sitz in dieser Position stehen. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Einstellung der Lendenwirbelstütze*

Das Profil der Rückenlehne ist an die Krümmung der Lendenwirbelsäule des Insassen anpassbar.

- Drücken Sie den vorderen oder hinteren Teil des Schalters, um die Krümmung zu erhöhen oder zu verringern.
- Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Schalters, um die Krümmung nach oben oder unten zu verlängern.



Speichersystem*

Position des Memory-Schalters

Der Schalter für das Memory-System befindet sich an der Verkleidung der Fahrertür und umfasst insgesamt 2 Speicherpositionen.

Funktion Einstellungen

- Bedingungen für die Memory-Einstellungen
 - Das Fahrzeug ist eingeschaltet und steht still.
 - Die Sitze und Seitenspiegel wurden auf die gewünschten Positionen eingestellt.
 - Die Sitze und Seitenspiegel führen keine Aktionen aus.

Methode zur Einstellung des Speichers

- Speichereinstellung im OK-Modus
 - Drücken Sie die Taste „SET“ auf dem Sitzmemory-Schalter und lassen Sie sie wieder los. Drücken Sie dann entweder „1“ oder „2“. Anschließend werden die Positionen der Sitze und Seitenspiegel gespeichert und die Memory-Einstellung ist beendet.
 - Drücken Sie die Taste „SET“ am Sitzspeicherschalter und lassen Sie sie los. Drücken Sie dann innerhalb von 3 Sekunden entweder „1“ oder „2“. Anschließend werden die

Positionen der Sitze und Seitenspiegel gespeichert und die Memory-Einstellung ist beendet.

Wurde die Positionstaste auf dem Speicherschalter bereits eingestellt, wird die eingestellte Position überschrieben.

Memory-Weckfunktion

Memory-Weckfunktion im OK-Modus

- Befindet sich der Schalthebel in der Stellung „P“, führt das Fahrersitz-Memory-System bei Druck auf den Memory-System-Schalter unter den folgenden Bedingungen einen Memory-Weckvorgang durch:
 - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Anti-Diebstahl-Modus.
 - Keine Geschwindigkeit.
 - Die Signale der Memory-Schalter sind gültig.
 - Die Sitze und Seitenspiegel führen keine Aktionen aus.

Heizungs- und Belüftungssysteme*

- Um die Heizungs- und Lüftungsfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → A/C → Sitzbedienung.
- Tippen Sie auf der Startseite des Infotainment-Systems auf „Drop-down“, um die Schaltflächen zur Einstellung der Sitzheizung und -belüftung zu bedienen.

Einstellung der Heizungsanlage

- Sitzheizung: Steuern Sie den Betriebsmodus des Heizkissens mit dem Schalter für die Sitzheizung. Die Heizfunktion umfasst zwei Betriebsarten (Modi).

- Nach jedem Einschalten merkt sich der Fahrersitz den zuletzt eingestellten Modus, und der Beifahrersitz wird zunächst auf Aus gestellt.
- Drücken Sie den Schalter, um die Betriebsart der Sitzheizung im 1. oder 2. Gang auszuwählen.
- Drücken Sie auf den OFF (AUS)-Schalter, um die Heizfunktion zu deaktivieren.

Einstellung des Belüftungssystems

- Sitz-Belüftung: Steuern Sie den Betriebsmodus des Ventilators mit dem Schalter für die Sitzbelüftung. Die Sitzbelüftung umfasst zwei Betriebsarten (Modi).
- Nach jedem Einschalten merkt sich der Fahrersitz den letzten Modus, und der Beifahrersitz wird zunächst auf Aus gestellt.
- Drücken Sie den Schalter, um den Betriebsmodus der Sitzbelüftung im 1. oder 2. Gang auszuwählen.
- Drücken Sie auf den OFF (AUS)-Schalter, um die Lüftungsfunktion zu deaktivieren.

Die Lüftungs- und Heizfunktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.

- Drücken Sie den Lüftungsschalter, um den Ventilator in Betrieb zu nehmen. Wenn Sie dann den Heizungsschalter drücken, stoppt der Ventilator und die Heizung beginnt zu arbeiten.
- Drücken Sie den Heizungsschalter, um die Heizung in Betrieb zu nehmen. Wenn Sie dann den Lüftungsschalter drücken, stoppt die Heizung und der Ventilator beginnt zu arbeiten.

Umklappen der Rücksitze

Ziehen Sie den Entriegelungsknopf an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



VORSICHT

- Klappen Sie den Rücksitz in normalem Tempo um, um ein schnelles Umklappen oder Hochziehen des Rücksitzes zu vermeiden, da dies die Sicherheitsgurte beschädigen oder Anomalien verursachen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der linke und der rechte Sicherheitsgurt beim Umklappen oder Zurücklegen des Rücksitzes frei liegen, damit die Gurte nicht zwischen dem Rücksitz und den Flanken eingeklemmt werden.

Kopfstützen für den Rücksitz

Kopfstützen anheben

Heben Sie die Kopfstütze in die angemessene Position und lassen Sie sie los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.

Kopfstützen absenken

Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.



Kopfstütze entfernen

Halten Sie die Taste zur Einstellung der Kopfstütze gedrückt, nehmen Sie die Kopfstütze ab und lassen Sie die Taste los.

Kopfstützen anbringen

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.

ERINNERUNG

- Um Nacken- und andere Kopfverletzungen zu vermeiden, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sich ihre Mitte auf Höhe der Oberkante Ihres Ohrs befindet.
- Nachdem Sie die Kopfstütze eingestellt haben, drücken Sie sie herunter, um zu bestätigen, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände am Kopfstützhebel.

Lenkrad

Lenkrad

Schalter am Lenkrad



- | | | | |
|---|------------------|----|---------------------------|
| 1 | ADAS-Taste | 8 | Links |
| 2 | ACC-Schalter | 9 | Rechts |
| 3 | Panoramablick* | 10 | Spracherkennung |
| 4 | Bildschirm-Modus | 11 | Scrolltaste |
| 5 | Abstand + | 12 | Anrufen |
| 6 | +/Reset or -/Set | 13 | Modus |
| 7 | Abstand - | 14 | Kombiinstrument/Rückseite |

Tasten auf der linken Seite*

ACC-Schalter

- Schaltet das ACC-System ein oder aus.

+/Zurücksetzen

- Aktiviert den adaptiven Geschwindigkeitsregler (ACC) und

verwendet die vorherigen Systemeinstellungen.

-/Set

- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand -

- Verringert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug um eine Stufe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

Abstand +

- Erhöht den Abstand um eine Kerbe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.



VORSICHT

Anweisungen zur Verwendung des Tempomats finden Sie auf **S. 133**

Bildschirm-Modus

Wechselt zwischen dem Quer- und Hochformat des Infotainment-System-Touchscreens.

Panoramablick

- Schaltet den Panoramablick im Panoramamodus aus und schaltet ihn ein, wenn er sich nicht im Modus befindet.

ADAS-Taste

- Schaltet die ICC ein oder aus.

Tasten auf der rechten Seite

Drehschalter

1. Infotainment-System

- Drehen Sie den Schalter nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen und das Maximum zu erreichen.

- Drehen Sie den Schalter nach unten, um die Lautstärke auf das Minimum zu reduzieren.

- Drücken Sie die Taste zum Stummschalten.

2. Kombiinstrument

- Drehen Sie den Schalter hoch: zur Auswahl der oberen Ebene-2- oder Ebene-3-Menüpunkte, wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet.
- Drehen Sie den Schalter herunter: zur Auswahl der oberen Ebene-2- oder Ebene-3-Menüpunkte, wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet.
- Drücken Sie die Taste nach unten:
 - um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen, wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet.
 - Bestätigen Sie die aktuellen Einstellungen, wenn Sie die Einstellungen für das Reservation Charging vornehmen.

Linke/rechte Tasten

1. Infotainment-System

- Im Radio-Modus:
 - Drücken Sie die Taste ◀, um den vorherigen Radiosender zu wählen.
 - Drücken Sie die Taste ▶, um den nächsten Radiosender zu wählen.
- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/andere befindet:
 - Drücken Sie die Taste ◀, um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer - 1).

- Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
- Drücken Sie die Taste , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
- Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.

2. Kombiinstrument

- Im Menu-Modus:
 - Drücken Sie die  Taste, um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
 - Drücken Sie die Taste , um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. (Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.)
- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.
- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte

ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.

- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste für den Infotainment-Touchscreen, um zum Spracherkennungsbildschirm zu wechseln.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl erneut einzugeben.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie Kombiinstrument/Zurück, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie darauf zum Beenden des Gesprächs, wenn Sie über die Bluetooth-Schnittstelle wählen.

Modus

- Wählen Sie einen Modus: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.

VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.

ERINNERUNG

- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe vernünftig.

Manuelle Einstellung des Lenkrads*

- Um den Winkel der axialen Position des Lenkrads einzustellen, gehen Sie wie folgt vor, während Sie das Lenkrad halten:
 - Drücken Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, um das Lenkrad in die gewünschte Position zu bringen, und stellen Sie den Griff anschließend wieder in seine Ausgangsposition.



ERINNERUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingearastet ist.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.
- Zum Einstellen des Lenkmodus gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Intelligentes Fahrwerk → Einstellung Lenkunterstützung und wählen Sie Komfort oder Sport.

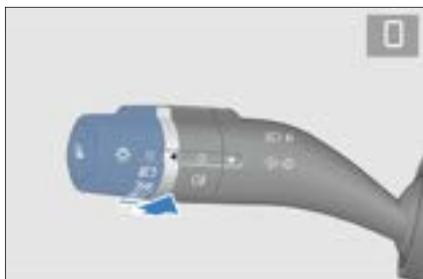
ERINNERUNG

- Wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten das Gefühl haben, dass das Lenkrad zu leicht ist, sollten Sie den Servolenkungsmodus auf den Sportmodus einstellen.

Schalter

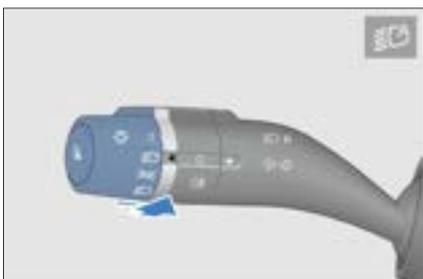
Lichtschalter

Stellen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf „☐“, um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



Automatische Beleuchtung

Drehen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf „☐☑“. Das BCM erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.



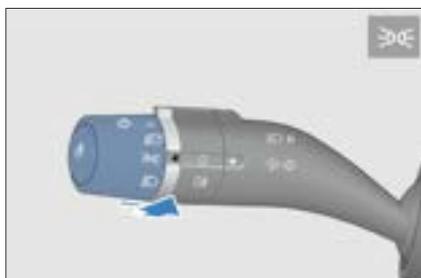
! ERINNERUNG

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf der Windschutzscheibe. Blockieren Sie den Sensor nicht und verhindern Sie Spritzer darauf.

Positionsleuchten

Drehen Sie den Drehknopf am Ende des Lichtschalters zum Einschalten der

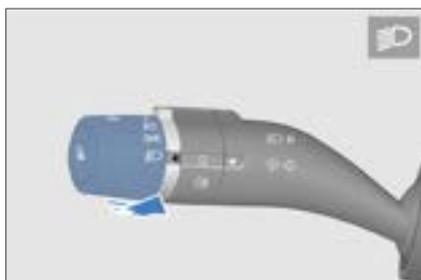
Positionslichter auf „☐☑☑“.



Abblendlicht

Drehen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters zum Einschalten des

Abblendlichts auf „☐☑☑☑“.



Nebelschlussleuchten

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchten den Knopf am Ende des Lichtschalters auf „☐☑☑☑☑“ und den Nebelscheinwerferknopf auf „☐☑☑☑☑☑“.



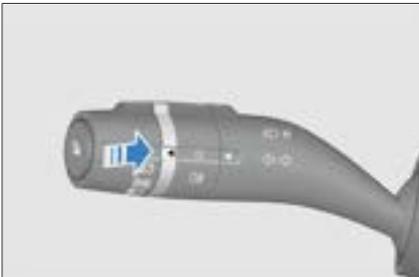
Fernlicht

Stellen Sie zum Einschalten des Fernlichts den Lichtschalter auf „“ und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg).



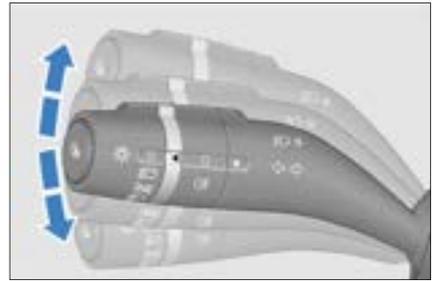
Überhollicht

Ziehen Sie den Lichtschaltergriff nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Griff los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



Blinker

- Drücken Sie den Griff des Kombischalters nach oben. Die rechten Blinker und die Blinkeranzeige auf dem Kombiinstrument beginnen gleichzeitig zu blinken.
- Ziehen Sie den Lichtgriff des Kombischalters nach unten. Die linken Blinker und die Blinkeranzeige im Kombiinstrument beginnen gleichzeitig zu blinken.



VORSICHT

- Nach dem Einschalten blinken die Blinker weiter, auch wenn der Griff losgelassen wird. Sie schalten sich aus, nachdem das Fahrzeug um die Kurve gefahren ist. Je nach Gewohnheit des Fahrers wird der Blinker unter bestimmten extremen Bedingungen zurückgesetzt, nachdem das Fahrzeug gewendet hat.

Automatisches Licht aus

- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Zur Aktivierung dieser stellen Sie den Kombi-Lichtschalter auf  oder  und den Fahrzeugstrom von „Start“ auf „Stopp“.
- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, die Positionslichter, die Nebelschlussleuchten und das Fernlicht 10 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür aus.
- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, Positionslichter, Nebelschlussleuchten und das Fernlicht bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.

- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, leuchten sie entsprechend ihrem neuen Status auf, wenn sich der Lichtmodus ändert. Sofern die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.
- Deaktivierung der Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts: Bei eingeschaltetem Fahrzeug ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal bedient werden.
- Hat die automatische Lichtabschaltung das Leuchten ausgeschaltet und wurde der Diebstahlschutzmodus aktiviert, schaltet sich das Licht wieder ein, wenn der Diebstahlschutz deaktiviert wird. Bleibt die Fahrertür geschlossen, schaltet die automatische Lichtabschaltung die Leuchten in 10 Sekunden wieder aus. Falls jedoch eine Tür offen ist, schaltet er das Licht in 10 Minuten aus.

Vorzeitiges Einschalten/Verzögertes Ausschalten (Follow me home)* der Scheinwerfer

- Verzögertes Ausschalten der Scheinwerfer:
 - Steht der Kombischalter auf „“, „“ oder „“ und sind Sie im Begriff, das Fahrzeug zu verlassen und stellen den Strommodus auf „OFF“ (AUS), wird zuerst die Funktion „Follow me home“ ausgeführt und die entsprechenden Lichter leuchten für 10s (oder eine eingestellte Zeit) auf.
- Vorzeitiges Einschalten der Scheinwerfer:

- Falls Sie im Begriff sind, das Fahrzeug zu entriegeln und sich ihm zu nähern, während der Kombischalter auf „“, „“ oder „“ steht, wird die Funktion „Follow me home“ ausgeführt und die entsprechenden Lichter leuchten für 10 Sekunden (oder eine eingestellte Zeit) auf.



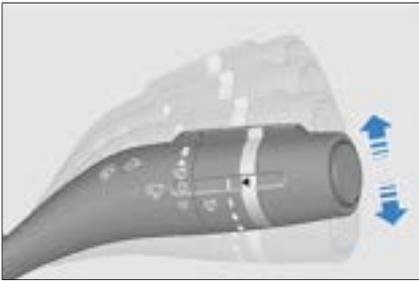
VORSICHT

- Die Zeit für das erweiterte Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer beträgt standardmäßig 10 Sekunden, aber Sie können sie im Infotainment Interface ändern.

Wischerschalter

Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger

- Der Hebel dient zur Steuerung der Windschutzscheibenwischer und des Scheibenreinigers. Er verfügt über fünf Modi:
 - : Hohe Geschwindigkeit
 - : Niedrige Geschwindigkeit
 - : Automatische Scheibenwischer/Intermittierend
 - : Stopp
 - : Punktueller Wischen



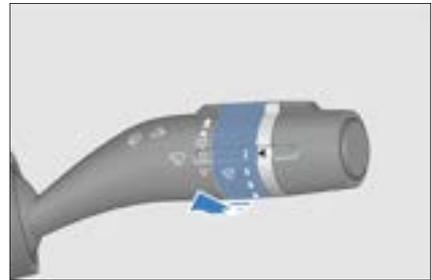
- Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.
- Im Niedrig- und Hochgeschwindigkeitsmodus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Für den punktuellen Wischmodus ▾ der Scheibenwischer ziehen Sie den Hebel aus der Position □. Die Scheibenwischer wischen mit einer niedrigen Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.

Automatische Scheibenwischer/Intervallschaltung

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Für den Einsatz der Scheibenwischer-Automatik stellen Sie den Wischerschalter auf den Automatik-Modus, gehen zum Infotainment-Touchscreen ☞ → Fahrzeugeinstellungen → Begrüßung und schalten den automatischen Wischer ein.
- Für die Intervallwischerfunktion stellen Sie den Wischerschalter auf Automatik-Modus und schalten den automatischen Wischer aus unter

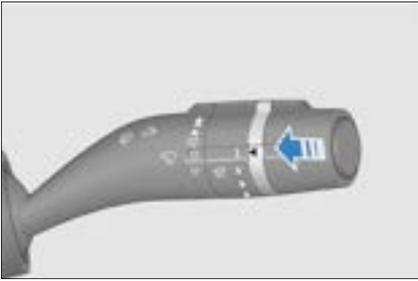
Infotainment-System ☞ →
Fahrzeugeinstellungen → Begrüßung.

- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer auf Regen zu schnell reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit; reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger

- Die Windschutzscheibenreiniger und der Scheibenwischer werden aktiviert, wenn Sie den Stick zum Lenkrad zurückziehen.
- Der Sprühstrahl des Scheibenreinigers stoppt, wenn Sie den Hebel loslassen, und die Scheibenwischer werden zweimal tätig, bevor sie anhalten.



Schalter für die Fahrertür

Elektrischer Fensterschalter

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, können alle Fensterschalter das Fenster hoch- und runterfahren. Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs kann keines der elektrischen Fenster bedient werden.

Fensterheberschalter auf der Fahrerseite

Die Fenstersteuerung hat 2 Stufen, siehe Abbildung ① und ②.



Manueller Betrieb

- Drücken Sie den Schalter des Fensterhebers in die Position ① und halten Sie ihn gedrückt (bei Fahrzeugen ohne Einklemmschutz halten Sie direkt den Schalter des Fensterhebers gedrückt), um das Fenster abzusenken; das Loslassen des Schalters kann das Absenken des Fensters sofort stoppen; ziehen Sie

den Schalter des Fensterhebers nach oben in die Position ① und halten Sie ihn gedrückt (bei Fahrzeugen ohne Einklemmschutz halten Sie direkt den Schalter des Fensterhebers nach oben gedrückt), um das Fenster anzuheben; das Loslassen des Schalters kann das Anheben des Fensters sofort stoppen.

Automatischer Fensterhebe/-senkbetrieb

- Drücken Sie den Fensterheberschalter in die Position ② und lassen Sie los, um das Fenster automatisch abzusenken; ziehen Sie den Fensterheberschalter nach oben in die Position ② und lassen Sie los, um das Fenster automatisch anzuheben.

Einklemmschutz

- Falls eine Person oder ein Gegenstand beim Hochfahren vom Fenster erfasst wird, stoppt das Fenster sofort und senkt sich automatisch ab.

! ERINNERUNG

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Fenster mit Einklemmschutzfunktion können das Öffnen oder Schließen des Fensters durch eine „intelligente Sprachsteuerung“ kontrollieren.

Automatisch aufrollende Fenster und Einklemmschutz

- Falls die Fensterbetriebsanzeige blinkt und das automatische Schließen der Fenster sowie der Einklemmschutz versagen, befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diese Funktionen wiederherzustellen:
- Ziehen Sie den manuellen Schließmechanismus des Reglers nach oben und halten Sie ihn gedrückt, damit sich das Fenster in die obere Position heben kann, und halten Sie das Fenster 400 Millisekunden lang in der oberen Position, bis die Anzeige des Schalters nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet. Dies bedeutet, dass die Initialisierung abgeschlossen ist. Das Einklemmschutzmodul verfügt über alle Funktionen außer der Softstop-Funktion. Wenn das Fensterglas bis zur blockierten Drehung (400 ms) herunterläuft, verfügt es über eine Soft-Stop-Funktion.

Verzögerungsfunktion

- Sind die Vordertüren nach dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht geöffnet, hat der Viertür-Fensterheber eine Verzögerungszeit von 10 Minuten für das Auf- und Abrollen. Während dieser Zeit können die Fenster noch hoch- und heruntergekrurbelt werden. Wird in diesem Zeitraum eine der Vordertüren geöffnet, wird die Verzögerungsfunktion aufgehoben und die Vier-Türen-Scheiben-Steuerung kann nicht mehr zur Bedienung der Fenster verwendet werden.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines elektrischen Fensters, dass die Hände der Insassen nicht auf dem Fensterglas

WARNUNG

aufliegen; ein Einklemmen der Hände oder Finger kann zu schweren Verletzungen führen.

Fensterverriegelungstaste

- Nach dem Drücken der Taste „Fenster Sperre“ kann der Fahrer die Fenster an den vier Türen bedienen, und die Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite werden gleichzeitig mit den Blinkern ausgeschaltet.



Zentralverriegelung

Die Fahrertür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet. Beide Schalter können alle Türen ver- oder entriegeln.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.

② Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.



Schalter für Seitenspiegel

Auswahltasten für Seitenspiegel

- : Taste für den linken Seitenspiegel
- : Taste für den rechten Seitenspiegel
- : Tasten zur Einstellung der Seitenspiegel
 - Drücken Sie diese Taste, um das Objektiv des Seitenspiegels in die richtige Position zu bringen.
- : Schalter zum Umklappen der Seitenspiegel
 - Drücken Sie die Taste, um die Seitenspiegel einzuklappen.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie bei vereisten Seitenspiegeln einen Enteisungsstrahl, um die Spiegeloberflächen zu reinigen,

anstatt das Steuergerät zu betätigen oder sie abzukratzen.

Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Wenn der Zündschalter auf OK steht, kann der Fensterheberschalter vorne rechts und hinten den entsprechenden Fensterheber steuern.



Kilometerzählerschalter

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ - „Kilometerstand 1“ - „Kilometerstand 2“ - „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.



Modus-Schalter

① Wintermodus-Schalter

- Drücken Sie den Wintermodus-Schalter ① nach unten, um das Fahrzeug in den Schneemodus zu versetzen.
 - Dieser Modus wird für relativ feste Oberflächen empfohlen, die mit einer Schicht aus losem und rutschigem Material bedeckt sind (z.B. Gras, Schnee, Eis oder Kies).
 - Der Wintermodus optimiert die Abschlepp-, Fahr- und Manipulationsfunktionen bei rutschigen Bedingungen, und das Gaspedal wird mit Bedacht gewählt.



VORSICHT

- Das Abschalten des ESC-Systems kann helfen, wenn die Motorleistung bei weichem Schnee durch die Aktivierung der dynamischen Stabilitätskontrolle beeinträchtigt wird. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben.
- Drehen Sie die Scroll-Taste ②, um zyklisch zwischen den Modi ECO, NORMAL und SPORT zu wechseln.

PAB Schalter*

Beifahrer-Airbag-Schalter (PAB-Schalter)

- Stellen Sie den PAB-Schalter (falls vorhanden) auf „ON“ oder „OFF“, um den Beifahrer-Frontairbag zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Prüfen Sie vor der Fahrt wiederholt den Status des PAB-Schalters anhand der Sitzposition des Beifahrersitzes, um sicherzustellen, dass sich der PAB im richtigen Zustand befindet.



- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
 - Wenn der Schalter auf ON steht, wird der Beifahrerairbag aktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  leuchten, und „OFF“ und  sind aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
 - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  sind aus, und „OFF“ und  leuchten auf. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die

erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.

WARNUNG

- Sitzt auf dem Beifahrersitz ein Erwachsener, muss der PAB-Schalter auf „ON“ gestellt werden, damit die PAB immer aktiviert bleibt.
- Sitzt auf dem Beifahrersitz ein Kleinkind oder ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz, muss der Fahrer überprüfen, ob der PAB-Schalter ausgeschaltet und der PAB deaktiviert ist.
- Ist der PAB aktiviert, obwohl der PAB-Schalter ausgeschaltet ist, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
- Werden die oben genannten Empfehlungen nicht befolgt, besteht ein hohes Risiko, dass die Passagiere schwer verletzt werden oder sogar zu Schaden kommen.

VORSICHT

- Der Beifahrerairbag kann mit dem Schalter ausgeschaltet werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Abschalter ausgestattet ist.
- Der Rücksitz ist die bevorzugte Wahl für den Einbau eines Kindersitzes.

Abbildung des Schalters für die Warnblinkanlage

Wird die Taste  gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument zu blinken. Sie hören alle auf zu blinken, wenn Sie die Taste  erneut drücken.



VORSICHT

- Die Warnblinkanlage dient dazu, Fahrer und Fußgänger vor möglichen Gefahren zu warnen.

Notruf (E-Call)*

E-Call Statusanzeige

E-Call ist die Abkürzung für „Notruf“. Falls das Fahrzeug des Benutzers einen schweren Unfall erleidet oder in einen Notfall verwickelt ist, wird durch Drücken dieser Taste eine Verbindung mit dem Call Center mit der höchsten Priorität hergestellt. Das Service-Personal wird wichtige Benutzer- und Fahrzeugdaten ermitteln und dem Benutzer helfen, sich aus der Gefahrenzone zu befreien. Falls erforderlich, wird sofort ein Krankenwagen zum Unfallort geschickt, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.



- Wenn Sie die SOS-Taste am Innenrückspiegel für 1 Sekunde $\leq t \leq 10$ Sekunden gedrückt halten, wird das Notruf-System manuell ausgelöst, wenn Sie die Taste 10-20 Sekunden lang gedrückt halten, nicht.
- Um einen versehentlich getätigten Notruf abzubrechen, drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von fünf Sekunden ein zweites Mal.
- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden oder ein schwerer Aufprall erkannt wird.

- Wenn es ausgelöst wird, setzt das System automatisch einen Notruf ab und übermittelt die Standardinformationen an eine Notrufzentrale.

⚠ VORSICHT

- Die SOS-Taste gilt als kurzgeschlossen (Taste klemmt), wenn Sie die SOS-Taste für mehr als 20 Sekunden gedrückt halten. In diesem Fall kann der Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Der gewählte Notruf kann nicht manuell abgebrochen werden. Das Notruf-System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.

Statusbeschreibung	LED-Anzeige	Piepsen
Zündung aus oder Ausfall des Notruf-Systems	Aus	\
Selbstprüfungsmodus beim Einschalten	Blinkt schnell - 2 Hz	\
Zündung ein und Selbsttest bestanden	Leuchtet, wenn der Selbsttest bestanden wurde	\
Notruf-Verbindung	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf verbunden	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf beendet	Fest an	Zwei Pieptöne nach Ende des Notrufs
60-Minuten-Rückrufzeit	Blinkt extrem langsam - 0,2 Hz	\

Innenraumlichtschalter

Ladeanschluss-Konfiguration I: Der vordere Innenraumlichtschalter



Ladeanschluss-Konfiguration II: Der vordere Innenraumlichtschalter



Wenn das Fahrzeug nicht ausgeschaltet ist und der „TÜR“-Schalter eingeschaltet ist, schaltet die Innenbeleuchtung zwischen hoher und niedriger Lichtintensität um, wenn Sie den Schalter bei geöffneter Tür berühren, und geht nicht aus; ist das Fahrzeug ausgeschaltet und der „TÜR“-Schalter eingeschaltet, erlischt die Innenbeleuchtung, nachdem die Tür eine Zeit lang geöffnet wurde. Falls während dieses Zeitraums andere Vorgänge stattfinden, wird der Timer neu gestartet. Um das „DOOR“-Getriebe ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Bildschirm nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen.

Ambienteleuchte*

Zur Einstellung von Helligkeit, Farbe und Bereich des Ambientelichts gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  →

Fahrzeugeinstellungen →
Umgebungslicht.

04 BENUTZUNG UND FAHREN

Anweisungen zum Aufladen/Entladen..	92
Batterie	111
Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung	115
Starten und Fahren	124
Fahrerassistenz	133
Anweisungen für andere Hauptfunktionen	174

Anweisungen zum Aufladen/Entladen

Anweisungen zum Aufladen/Entladen

- Das Ladegerät ist ein Hochspannungsgerät. Es ist Minderjährigen untersagt, sie zu laden oder zu berühren. Halten Sie Minderjährige während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
 - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
- Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht ist, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
 - Verwenden Sie keine Ladegeräte, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen oder potenzielle Sicherheitsrisiken aufweisen. Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät zu benutzen und halten Sie Tiere während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, unterbrechen Sie den Vorgang sofort und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.

- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.
 - Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
- Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der SOC-Balken (Ladezustandsanzeige) auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Batterie bald leer. Bitte laden Sie ihn sofort auf, da sich sonst die Akku-Lebensdauer verkürzt.
- Das Aufladen mit Wechselstrom im Haushalt bedeutet das Aufladen mit einem Wechselstrom-Ladeanschluss, der mit dem Fahrzeug geliefert wird. Es wird empfohlen, spezielle den örtlichen Normen entsprechende AC-Leitungen und Steckdosen zu verwenden, um Leitungsschäden und Schutzauslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, welche die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie Schäden an den Ladegeräten:
 - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Einstecken des Ladeanschlusses vor dem Aufladen:
 - Entfernen des Ladeanschlusses nach Abschluss des Ladevorgangs:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss nicht gesperrt ist.
 - Ziehen Sie den Stecker mit einer Hand.
 - Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
 - Es wird empfohlen, die Zündung vor dem Aufladen auszuschalten.
 - Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen des Fahrzeugs:
 - Starten Sie das Fahrzeug, um die Klimaanlage zu benutzen. Dies wird jedoch nicht empfohlen.
 - Das Fahrzeug sollte in einem gut belüfteten Bereich geparkt werden, und es sollten sich während des Ladevorgangs keine Personen im Fahrzeug befinden.
 - Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist.

- Zum Beenden des Gleichstromladevorgangs schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Wenn Sie das Gerät an der Steckdose aufladen, ziehen Sie den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Während des DC-Ladens ist die DC-Ladeleistung in der Erkennungsphase relativ gering, um die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Ladesäule zu ermitteln und es der Ladesäule zu ermöglichen, ihre maximale Leistungskapazität zu entfalten, so dass die Nutzer ein besseres Ladeerlebnis haben. (Nur Motorbooster DC Laden)
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät abgeklemmt ist. Der Verriegelungsmechanismus kann die Ladegeräte und das Fahrzeug beschädigen, wenn das Fahrzeug mit falsch eingestecktem Ladestecker gestartet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Fahrzeug in einem beheizten Raum zu laden.
- Bei hohen Temperaturen sollten Sie das Gerät an einem kühlen und belüfteten Ort aufladen.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Wenn der Akku bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann das Temperaturkontrollsystem die Ladekapazität des Akkus bei niedrigen Temperaturen verbessern. Es ist normal, dass eine Begrenzung der Leistung der Ladesäule die Lade- und Heizedauer verlängert und den Stromverbrauch der Heizung erhöht. Das ist ein ganz normales Phänomen.
- Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird empfohlen, das Fahrzeug mit einem niedrigen Ladezustand zu laden, denn wenn das Fahrzeug einen hohen Ladezustand hat und die Temperatur niedrig ist, ist der Ladestrom aufgrund der niedrigen Batterietemperaturen gering.
- Für eine verbesserte Erfahrung empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung zeigt.
- Eine während des Ladens bei niedrigen Temperaturen eingeschaltete Klimaanlage kann die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Ist das Batterietemperatur-Kontrollsystem während des Ladevorgangs in Betrieb, kann die auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigte Ladeleistung vorübergehend schwanken.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird für eine längere Lebensdauer des Akkus der Batterieausgleich aktiviert, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.

- Die Verwendung von Klimaanlage kann die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems beim Gleichstromladen bei hohen Temperaturen verschlechtern, was zu einer geringeren Ladeleistung und einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Es ist normal, dass es unter der Motorhaube Geräusche gibt.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann. Vor dem Abschluss des Ladevorgangs wird „Berechnung...“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.
- Wird das Fahrzeug danach längere Zeit nicht benutzt, sollten Sie sich vergewissern, dass die Hochspannungsbatterie vor der Benutzung vollständig aufgeladen ist. Bei Leerlaufzeiten wird empfohlen,

den Akku alle drei Monate zu laden, um seine Lebensdauer zu verlängern.

ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein, wenn die elektrische Verriegelung aktiviert ist.
- Schließen Sie die Ladeporttür nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.
- Wird das Fahrzeug mit einer externen Stromversorgung aufgeladen, ist es normal, dass das Kühlgebläse und der Klimakompressor automatisch arbeiten, damit sich die Hochspannungsbatterie aufheizen oder abkühlen kann.

Lademethode

Das vollelektrische Fahrzeug wird durch elektrische Energie aus einer Hochspannungsbatterie angetrieben. Um zu verhindern, dass eine unzureichende Hochspannungsbatterie das Fahrerlebnis beeinträchtigt, ist es sehr wichtig, das Fahrzeug rechtzeitig aufzuladen und den Energiebedarf vor der Fahrt abzuschätzen.

Fahrzeug-Lademethode:

1. Verwendung des Modus-2-Ladekabels*
 2. Verwendung von AC-Ladesäulen*
 3. DC-Ladesäulen verwenden*
- Die Ladezeit von HV-Geräten variiert je nach Lademodus, aktuellem SOC, Echtzeit-Temperatur, Betriebszeit,

Umgebungstemperatur und anderen Bedingungen.

- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.

regelmäßig zu einer vom Benutzer festgelegten Ladezeit auf.

- Sofortige Aufladung: Der Ladevorgang beginnt, sobald der Ladeanschluss angeschlossen ist.

Lademodus

- Reservierung des Ladevorgangs (nur AC): Laden Sie das Fahrzeug

Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Ladegerät ist angeschlossen, der Ladevorgang beginnt, aber der Akku wird nicht geladen	Die HV-Batterie wurde vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark	Tauschen Sie die Niedervoltbatterie aus.
	Ausfall des Ladegeräts	Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts.
	Ausfall der Fahrzeuganzeige	Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt	Ausfall des AC-Netzes	Wird während des AC-Ladevorgangs die Stromversorgung nach einem kurzzeitigen Ausfall des externen Stromnetzes wiederhergestellt, startet das BYD-Ladegerät den Ladevorgang automatisch erneut, ohne dass ein neuerlicher Anschluss des Ladegeräts erforderlich ist.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Der Schalter für den Ladeanschluss ist gedrückt	Wenn der Schalter für den Ladeanschluss gedrückt wird, wird der Ladevorgang gestoppt. Schließen Sie den Ladeanschluss wieder an, um den Ladevorgang zu starten.
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Wenn das Kombiinstrument die Hochspannungswarnleuchte anzeigt, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug- oder Ladesäule-Störung	Wenn Sie einen Fehler an der Ladesäule oder am Fahrzeug feststellen, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.

Laden

- Prüfen Sie das vor dem Laden:
 - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
 - Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die

Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.

- In jedem dieser Fälle sollten Sie keine Gebühren erheben. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Verwendung des Modus-2-Ladekabels*

1. Beschreibungen der Ausstattung

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.

- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.
- Dieses EV Mode 2 Ladekabel umfasst einen Netzstecker (entsprechend den lokalen Standards), einen Ladestecker, eine Kontrollbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50°C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder zertrampelt wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren.
- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser ($\geq 1,5 \text{ mm}^2$) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich geworden ist, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn es Anzeichen von Oberflächenschäden gibt.
- Um ein Versagen der Ladeanschlussklappe zu vermeiden, sollten Sie sie nicht wiederholt öffnen und schließen. Das empfohlene Zeitintervall für das Öffnen und Schließen der Porttür beträgt mindestens eine Sekunde.

VORSICHT

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.

VORSICHT

- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

ERINNERUNG

- Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister oder an einen Elektriker vor Ort zu wenden, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags.
- Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.

2. Laden

- Drücken Sie bei entriegelten und vorzugsweise ausgeschalteten Fahrzeugtüren zum Öffnen auf die Klappe des Ladeanschlusses.



- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
 - Wenn die Portttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.
- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
 - Stecken Sie den Netzstecker des EV Mode 2-Ladekabels in eine Haushaltssteckdose.

- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in die Fahrzeugsteckdose.
- Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Anzeige für die Ladeverbindung  auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Bildschirm auf.

ERINNERUNG

- Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein, wenn die elektrische Verriegelung aktiviert ist.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Gerät die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.
- An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang über das Infotainment-System planen. Siehe „Ladereservierung“ für den Einrichtungsprozess.

ERINNERUNG

- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Die Reserveladefunktion kann nicht verwendet werden, wenn der verbleibende Akku zu schwach ist.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:

- Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist), und das Fahrzeug wird nicht weiter aufgeladen.*
- Trennen Sie den Ladeanschluss:
 - Bei deaktiviertem Diebstahlschutz des elektrischen Schlosses drücken Sie direkt die mechanische Ladeanschluss-Taste und ziehen den Ladeanschluss heraus (wählen Sie je nach Situation).
 - Drücken Sie bei aktiviertem Diebstahlschutz die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen dann den Ladestecker ab.

ERINNERUNG

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Entriegeln Sie bei aktiviertem Diebstahlschutz das Fahrzeug, um die elektrische Verriegelung des Ladeanschlusses zu lösen, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.

! ERINNERUNG

- Sie können den Arbeitsmodus des Elektroschlusses über das Infotainment-System einstellen, wie unter „Steuerung des Elektroschlusses am Ladeanschluss“ in diesem Kapitel beschrieben.
- Wenn sich der Steckverbinder fürs Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit ein paar weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung siehe „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Elektrische Verriegelung des Ladeanschlusses“.
- Falls Sie bei deaktiviertem Diebstahlschutz den Ladestecker nicht direkt herausziehen können, entriegeln Sie bitte das Fahrzeug und versuchen Sie erneut, ihn herauszuziehen.
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.
- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.



! ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

! WARNUNG

- Lassen Sie das Mode 2-Ladekabel niemals fallen und ziehen Sie nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen. Bewahren Sie das Gerät nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort auf.

Verwendung von AC-Ladesäulen*

1. Beschreibung der Ausstattung

- AC-Ladebox:
 - Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
 - Einphasige AC-Ladebox: Umfassend eine Ladebox, einen Ladeanschluss und ein Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.
- AC-Ladesäule
 - Laden Sie das Fahrzeug an einer AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf.

- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System.

2. Laden

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe:
 - Öffnen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen unter „Verwendung von tragbaren AC-Ladegeräten für den Haushalt“.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker des Geräts in den Anschluss und verriegeln Sie ihn.
- Einstellungen zum Aufladen:
 - Für AC-Ladesäulen/boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch zur Ladesäule/Box.
- Die Ladeanschluss-Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
 - An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang über das Infotainment-System planen. Siehe „Ladereservierung“ für den Einrichtungsprozess.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs

ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.

- Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen, und ziehen Sie den Ladestecker heraus.
- Trennen Sie den Ladeanschluss:
 - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen in „Verwendung von tragbaren AC-Ladegeräten im Haushalt“.
- Schließen Sie den Ladeportdeckel und die Porttür (siehe „Verwendung von tragbaren AC-Ladegeräten im Haushalt“).
- Lagern Sie die Ausrüstung richtig.
 - Wenn Sie eine AC-Ladestation/box verwenden, legen Sie den Ladestecker an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladestation/box.

Verwendung von DC-Ladegeräten*

1. Beschreibung der Ausstattung

- Verwenden Sie das DC-Batterieladegerät an öffentlichen Orten zum Aufladen des Fahrzeugs. In der Regel wird es in einer bestimmten Ladestation installiert.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

2. Laden

Die Gleichstromladung erfolgt, indem das Fahrzeug über seinen Stecker an einen Gleichstrom-Ladeanschluss angeschlossen wird.

- Entriegeln Sie die Ladeluftklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Anzeige  für den Ladeanschluss leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument oder der Infotainment-Touchscreen die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden oder drücken Sie den

Mikroschalter am Türgriff, um den Ladevorgang zu beenden.*

- Trennen Sie den Ladeanschluss:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen, und ziehen Sie den Ladestecker heraus.
- Wenn das Aufladen der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Setzen Sie den DC-Ladeportdeckel wieder ein und schließen Sie die Porttür.

ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeporttür nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

VORSICHT

- Wenn sich der Steckverbinder fürs Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit ein paar weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung siehe „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Elektrische Verriegelung des Ladeanschlusses“.
- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.

VORSICHT

- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.

Lade-Reservierung (nur AC)

- Der Lademodus kann über das Infotainment-System eingestellt werden. So rufen Sie die Einstellung auf:
 - Tippen Sie auf Infotainment-System  → Neue Energie, um zur Seite „Lade-Reservierung“ zu gelangen.
 - Für den Zugriff auf die Seite „Einstellungen“ sagen Sie bitte „Hallo BYD, ich möchte eine Reservierungsladung durchführen“ oder „Hallo BYD, bitte helfen Sie mir, die Reservierungsladung zu starten“.
- Verlassen Sie den Bildschirm zum terminierten Laden, indem Sie auf die Taste Zurück  oder Home  tippen.
 - Zum Verlassen der Seite sagen Sie „Hallo BYD, Reservierungsaufladung beenden“ oder „Hallo BYD, Reservierungsaufladung abbrechen“.

Einstellungsbildschirm

- ① Lade-Reservierung
- ② Start- und Endzeit der Aufladung
- ③ Zyklus wiederholen

④ Einstellungen



- Die werkseitige Voreinstellung ist, dass das Fahrzeug sofort aufgeladen wird. Das heißt, das terminierte Laden ist deaktiviert.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das terminierte Laden ein ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ② und den Wiederholungszyklus ③. Anschließend speichern Sie die Einstellungen.
- Wenn Sie nach erfolgreicher Reservierung während der Wartezeit den Ladestecker anschließen oder den Netzschalter drücken, um das Fahrzeug auszuschalten, werden Sie über den Infotainment-Touchscreen daran erinnert, dass das terminierte Laden eingestellt wurde. Schalten Sie bei Bedarf auf Sofortladung um.
- Tippen Sie auf das Symbol ④, um die Meldung über den angeschlossenen Ladeanschluss sowie die Abschaltwarnung in der Reservierungsladung zu deaktivieren.



ERINNERUNG

- Die Option „Jetzt aufladen“ auf dem Erinnerungsbildschirm gilt nur für die aktuelle Lade-Reservierung. Zum Stornieren aller Reservierungen schalten Sie den Schalter für die Lade-Reservierung auf der entsprechenden Einstellungsseite aus.
- Die Funktion „Lade-Reservierung“ ist nur für die von BYD bereitgestellten AC-Ladesäulen vorgesehen. Falls Sie diese Funktion über eine öffentliche Ladestation nutzen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die Station die Reservierung von Fahrzeugen und Terminals unterstützt.
- Bei niedrigem Batteriestand wird das Fahrzeug bis zum Mindeststand aufgeladen, bevor der planmäßige Ladevorgang beginnt. Dabei gibt das Infotainment-System weiterhin Erinnerungsmeldungen für das Ausschalten und das Anschließen des Ladesteckers aus, und im unteren Teil des Kombiinstrumentes erscheinen entsprechende Hinweise.
- Wenn Sie den DC-Ladestecker anschließen, ist das Zeitplan-Setup ungültig und das Fahrzeug wird sofort geladen.

VORSICHT

- Die Funktion „Terminiertes Laden“ wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie langsame AC-Ladegeräte verwenden, die nicht von BYD zertifiziert sind. Andernfalls kann das geplante oder

VORSICHT

sofortige Aufladen fehlschlagen, da das Gerät nicht reagiert, was zu einer unzureichenden Batterieleistung oder sogar zu Strommangel führen kann.

Intelligentes Aufladen

- Ist die Hochspannungsbatterie ausreichend und wird die Niederspannungsbatterie vom System als schwach eingestuft, wird die Hochspannungsbatterie ausgelöst und die Niederspannungsbatterie lädt über die Hochspannungsbatterie.

ERINNERUNG

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt, kann die intelligente Ladefunktion aktiviert werden, was normal ist.
- Der Strom für das intelligente Laden kommt aus dem Akkupack. Es ist daher normal, dass beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustand-Abfall festgestellt wird.

Entladungsgerät

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine Entladefunktion: das zu ladende Fahrzeug (VTOL) Funktion.

VORSICHT

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose oder des Fahrzeugladeanschlusses.

VORSICHT

- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder zertrampelt wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Gerät, wenn Sie es transportieren.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich geworden ist, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen für Oberflächenschäden vorliegen.

VORSICHT

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs (SOC; Ladezustand der Batterie) und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Stellen Sie vor der Aktivierung von dem zu ladenden Fahrzeug (VTOL) sicher, dass die externe Last ausgeschaltet ist.

ERINNERUNG

- Versuchen Sie, diese Funktion zu verwenden, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Bei niedrigem Ladezustands-Wert des Fahrzeugs ist die VTOL-Funktion eingeschränkt.
- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das VTOL-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Leistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entlade-/Ladestecker zu entfernen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.

Externe Entladungsmethode

Entladen

- Schalten Sie vor dem Entladen den Anti-Diebstahl-Modus des Fahrzeugs aus.
- Entriegeln Sie die Ladeluftklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
 1. Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15% liegt.
 2. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des VTOL-Verbindungsrohr keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
 3. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt und frei von Rost oder Korrosion sind.
- Entladen Sie das Gerät nicht, wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt; andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.
- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
 - Verbinden Sie den VTOL-Entladestecker mit dem Ladeanschluss und vergewissern Sie sich, dass er richtig angeschlossen ist.
- Nach dem Drücken des Schaltknopfes* an der Entladesteckdose leuchtet die Steckdosenanzeige (rot) und zeigt

damit an, dass die Steckdose benutzt werden kann.

- Der Entladevorgang beginnt:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
 - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
 - Ziehen Sie bei entriegeltem Fahrzeug den Entladestecker aus dem Ladeanschluss.
 - Schließen Sie die Ladeportdeckel und die Porttür (siehe **S. 97**).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
 - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

- Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlsicher. Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlsicher. Die Anti-Diebstahl-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen  →

Neue Energie → Ladeeinstellungen und tippen dann auf Aktivieren.

- Tippen Sie unter „Arbeitsmodus der elektrischen Ladeanschlussperre“ auf „Aktivieren“ oder "Deaktivieren".
- Bei aktiviertem Diebstahlschutzmodus der elektrischen Ladesteckersperre wird der Ladeanschluss verriegelt, wenn der Benutzer den Ladeanschluss anschließt und die vier Türen, die Motorhaube und der Kofferraumdeckel verriegelt sind. Zum Lösen des Steckers muss der Benutzer das Fahrzeug entriegeln.



Entriegeln

- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
 - Drücken Sie im deaktivierten Zustand die Entriegelungstaste auf dem Smartkey zur Entsperren.
 - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.
 - Drücken Sie zum Entriegeln auf das Schloss der Mittelkonsole unter dem Fenster in der Fahrertür.

Nr.	Status der elektrischen Diebstahlsicherung	Diebstahlschutzstatus der Fahrzeugtür	Stecker zum Aufladen abnehmbar oder nicht
1	Aktiviert	Verriegeln	Nein
2	Aktiviert	Start	Ja
3	Deaktiviert	Verriegeln	Ja
4	Deaktiviert	Start	Ja

WARNUNG

- Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der elektrischen Verriegelung des Ladeanschlusses herausgezogen werden. Andernfalls wird das elektrische Schloss wieder verriegelt.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn die elektrische Verriegelung versagt und der Ladestecker nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, den Ladestecker abzuziehen, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.

Notkabel der Ladeanschluss-Sperre

Öffnen Sie den Kofferraum. An der rechten Seitenwand im Kofferraum befindet sich ein Notfallkabel für den Ladeanschluss.

Entriegeln Sie den Ladeanschluss, indem Sie die Verriegelung des Notfallkabels entriegeln und am Notfallkabel ziehen.

Setzen Sie die Notverriegelung zurück, nachdem die Entriegelung abgeschlossen ist.



ERINNERUNG

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter kontaktieren.

Fahrbereichsanzeige*

Der „Fahrbereichsanzeigemodus“ kann eingestellt werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Die Grundeinstellung ist „Standard“. Eine Personalisierung ist möglich über Infotainment-Touchscreen  → Neue Energie → Energiemanagement.

- Standardmodus: Zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
- Dynamik-Modus: zeigt die geschätzte Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen durchschnittlichen Energieverbrauchs an.
- Der eingestellte Modus der Reichweitenanzeige wird vom System gespeichert. Wird das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet, wird der zuletzt eingestellte Anzeigemodus beibehalten.

ERINNERUNG

- Einstellungen des Fahrbereichsanzeigemodus:
 - Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der bei der letzten Nutzung des



ERINNERUNG

Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.

- Die angezeigte Reichweite wird abhängig von der eingeschalteten Klimaanlage, der Wahl des Fahrmodus und den Fahrgewohnheiten des Fahrers angepasst, so dass diese Reichweite näher an der geschätzten verbleibenden Reichweite bei aktueller Nutzung liegen kann.

Einstellungen zur Energierückgewinnung

Energierückgewinnung: Bei diesem Verfahren erzeugt der Motor ein Rückdrehmoment, wenn das Fahrzeug abbremst, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen und wiederverwendet, um die Energienutzung des Fahrzeugs zu verbessern.

- **Regeneration der Bremsen:**
 - Wenn das Fahrzeug in der Stellung D fährt, Sie das Gaspedal vollständig loslassen und das Bremspedal betätigen und sich das Fahrzeug in einem stabilen Zustand befindet, wird beim Bremsen und Verzögern vorrangig auf die Motorregeneration zur Verzögerung reagiert. Falls die Motorleistung nicht ausreicht, greift die hydraulische Bremse aktiv ein, um den Verzögerungsbedarf des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen, um die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu verbessern.
- **Rekuperation in D:**
 - Wenn das Fahrzeug in der Stellung D fährt und Sie das Gaspedal bis zu einer bestimmten Tiefe loslassen, gibt der Motor ein Rückwärtsdrehmoment ab, um das Fahrzeug abzubremsen, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen, um die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu verbessern.
 - Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Für eine höhere Effizienz sollten Sie das Fahrzeug nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.
 - Die Intensität der Energierückgewinnung kann über die Taste für den Regenerationsmodus oder das Multimediasystem eingestellt werden.
 - **Standard:** Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
 - **Hoch:** Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.
 - Die entsprechenden Einstellungen können unter  → Neue Energie → Energiemanagement → Energierückgewinnungsmodus vorgenommen werden.
 - Sie können die Regenerationsintensität anhand des Verzögerungsgefühls beim Loslassen des Gaspedals auswählen. Unterschiedliche Verzögerungseffekte sorgen für differenzierte Fahrerlebnisse.

- Die eingestellte Intensität der Energierückgewinnung wird gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte regenerative Bremsmodus erhalten.



ERINNERUNG

- Vermeiden Sie es, die Intensität der Energierückgewinnung bei laufendem Fahrzeug einzustellen, da dies die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken und einen Unfall verursachen könnte.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.
- Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht anstoßen.
- Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
- Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
- Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
- Bei schwacher Hochspannungsbatterie kann VTOL* nicht wie gewohnt verwendet werden. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
- Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
- Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Einzelheiten zum Aufladen bei niedrigen Temperaturen finden Sie unter Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperaturkontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein,

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:

was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.

- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
 - Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
 - Lufttemperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
 - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
 - Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.
 - Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10°C und

40°C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.

- Zur langfristigen Aufrechterhaltung der Leistung sollten Sie es vermeiden, das Fahrzeug länger als 24 Stunden hohen Temperaturen oder extrem niedrigen Temperaturen auszusetzen.
- Muss das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit abgestellt werden, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Laden Sie das Fahrzeug bei täglichem Gebrauch regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig auf und laden Sie es bei niedrigem Batteriestand (<10%Ladezustand) einmal alle drei bis sechs Monate vollständig auf.

- Unter extremen Betriebsbedingungen (z.B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die eine Überhitzung des Akkus verursachen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, sofern die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Falls die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister kontaktieren.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister wenden.

WARNUNG

- Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:
 - Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie den Akku nicht direkt berühren.
 - Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
 - Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzt die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40 %-60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wird das Fahrzeug länger als 3 Monate nicht benutzt, muss die Batterie alle 3 Monate vollständig aufgeladen und dann alle 3 Monate auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann es zu einer Überentladung kommen, die zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen kann. Dadurch verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.



VORSICHT

- Da die Batterie im unteren Teil des Fahrzeugs untergebracht ist, sollten Sie bei holprigen Straßen vorsichtig fahren. Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Wartung.
- Niemand darf das Fahrzeug betreten, wenn das Akkupaket repariert werden muss.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochspannungsbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochspannungsbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem Recycling-Dienstleister, der die Batterie zurückkauft.



WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochspannungs-Altzellen bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte

WARNUNG

Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie

Die 12V-Batterie befindet sich unter dem linken Rücksitz.

- Die Akkubetriebsmodi umfassen u. a. „Normal“, „Ruhezustand“, „Ultra-low Power“, „Niederspannungsschutz“. Der Zweck besteht darin, die Batteriezelle vor Schäden zu schützen. Ist das Fahrzeugsystem in gutem Zustand ist, schaltet das Fahrzeug automatisch zwischen diesen Modi um, ohne dass dies Auswirkungen auf Ihre Nutzung des Fahrzeugs hat.
- Um eine Einspeisung in die Starterbatterie zu verhindern, wird bei Erfüllung bestimmter Bedingungen (Motorhaube geschlossen, Zündung „AUS“, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Starterbatterie niedriger als der Auslegungswert) die „intelligente Ladefunktion“ aktiv ausgelöst.
- Wird die intelligente Ladefunktion ausgelöst, wird die Starterbatterie über die Hochspannungsbatterie geladen. Daher ist es normal, dass der SOC oder die auf dem Kombiinstrument angezeigte rein elektrische Reichweite abnimmt, wenn das Fahrzeug nach dem Leerlauf gestartet wird.
- Schlägt das "Smarte Laden" fehl, kann die Starterbatterie die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrechen. Falls Sie vor der Benutzung feststellen, dass das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt

wird, versuchen Sie, die Starterbatterie zu aktivieren, indem Sie den Mikroschalter der Fahrertür kontinuierlich drücken, und schalten Sie das Fahrzeug sofort ein, um die Starterbatterie zu laden. Es wird empfohlen, das Gerät mehr als 1 Stunde lang aufzuladen.



VORSICHT

- Die Startereisenbatterie enthält Relais. Daher ist es normal, dass Sie ein „Klick“-Geräusch hören, wenn die Batterie läuft.
- Die Starterbatterie muss mit professionellen Ladegeräten aufgeladen werden und darf nicht ohne Genehmigung zum Aufladen entfernt werden.
- Leisten Sie dem Fahrzeug nicht mit einem anderen Kraftstofffahrzeug Starthilfe, da dies die Startereisenbatterie beschädigen kann.
- Die Starter-Eisenbatterie ist eine Batterie auf Niederdruckbasis, die sich von einer gewöhnlichen Blei-Säure-Batterie unterscheidet. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung in diesem Handbuch sorgfältig durch.
- Die Starterbatterie hat einen eingebauten Energiemanager. Zerlegen oder reparieren Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung, um eine Beschädigung des Akkus oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die Startereisenbatterie muss für den normalen Gebrauch mit dem Fahrzeug kommunizieren. Daher ist es wichtig, dass der Stecker und der Kabelbaum korrekt angeschlossen werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung

Einfahrzeit

- Wenn der Antriebsstrang nur schwer anspringt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Es wird empfohlen, dies innerhalb der ersten 2.000 km im Sparmodus durch gleichmäßiges Fahren zu tun, anstatt mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
 - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
 - Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.
 - Vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
 - Benutzen Sie das Fahrzeug innerhalb der ersten 2.000 km Laufleistung nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

Anhängerschleppen

- Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von Personen ausgelegt.

Überladen Sie es nicht und verwenden Sie es nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

- Das Abschleppen anderer Fahrzeuge hat negative Auswirkungen auf das Fahrzeug, so etwa auf die Manövrierfähigkeit, die Leistung, die Bremsen, die Ausdauer, das wirtschaftliche Fahren oder den Energieverbrauch.
- Fahrsicherheit und Fahrkomfort hängen vollständig von der Nutzung der Ausrüstung und guten Fahrgewohnheiten ab.
- BYD übernimmt keine kostenlose Garantie für Schäden oder Fehler, die durch Abschleppen zu gewerblichen Zwecken entstanden sind.



ERINNERUNG

- Ziehen Sie keinen Anhänger, dessen Gewicht die Hakenkapazität übersteigt. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen, der zu schweren Verletzungen führen kann.
- Achten Sie darauf, den Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem anderen vorausfahrenden Fahrzeug zu vergrößern, wenn Sie einen Anhänger ziehen, da sich der Bremsweg beim Abschleppen verlängern kann. Halten Sie bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h einen Abstand ein, der mindestens der Summe der Länge des Fahrzeugs und des Anhängers entspricht. Vermeiden Sie Notbremsungen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug umkippt und aufgrund von Schlupf außer Kontrolle gerät.

ERINNERUNG

- Halten Sie den Reifendruck des Anhängers auf dem vom Hersteller des Anhängers angegebenen Wert, basierend auf dem Bruttogewicht des Anhängers.
- Wird das Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet, sollten Sie die Wartungshäufigkeit aufgrund der größeren Fahrzeuglast erhöhen.

Vorsichtsmaßnahme für die Fahrsicherheit

Kein Autofahren nach Alkoholkonsum

Wenn Sie auch nur eine kleine Menge Alkohol trinken, verringert sich Ihre Fähigkeit, sich den Bedingungen im Straßenverkehr anzupassen. Je mehr Alkohol Sie trinken, um so langsamer wird Ihre Reaktionsfähigkeit. Fahren Sie daher niemals unter Alkoholeinfluss.

Geschwindigkeitsregelung

Geschwindigkeitsüberschreitungen sind eine der Hauptursachen für Kollisionen mit Verletzten und Toten. Schnellere Geschwindigkeiten sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden. Halten Sie daher eine für die Straßenverhältnisse sichere Geschwindigkeit ein.

Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Fahrzustand

Geplatze Reifen und mechanische Defekte sind extrem gefährlich. Um die Möglichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie häufig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie regelmäßig die vorgeschriebenen Inspektionen durch.



VORSICHT

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie übermüdet sind.
- Befolgen Sie beim Führen eines Fahrzeugs immer die Verkehrsregeln.
- Während des Fahrens muss der Fahrer konzentriert bleiben und darf keine anderen Tätigkeiten ausführen, wie z. B. Anrufe entgegennehmen oder Tasten bedienen.

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung

Vorschläge zur Verlängerung der Akkulaufzeit:

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben, empfehlen wir, den Ladezustand-Wert der Batterie bei 40%-60% zu halten, da sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt wird.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Zeigt das Kombiinstrument während des Betriebs des Fahrzeugs den Kilometerstand für rein elektrisches Fahren mit 0 an, bedeutet dies, dass der Ladezustand der Batterie niedrig ist. Laden Sie in diesem Fall die Hochspannungsbatterie rechtzeitig auf und vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand über einen längeren Zeitraum.
- Für eine optimale Akkuleistung sollten Sie die Batterie regelmäßig mit einem Ladeanschluss vollständig aufladen, am besten mindestens einmal pro Woche.
- Zum langfristigen Aufrechterhalt der Leistungsfähigkeit sollten Sie das Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden einer Umgebung mit einer Temperatur von über 60°C oder unter -30°C aussetzen.
- Ist das Batteriefach nach innen eingedrückt oder befinden sich unter dem Batteriefach Kratzer, sollten Sie es bei einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter überprüfen lassen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit wiederholtes schnelles Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit einen längeren Dauerbetrieb; andernfalls wird die Leistung des Fahrzeugs durch die übermäßig hohe Temperatur der Batterie beeinträchtigt.
- Falls das Kombiinstrument während der Fahrt eine Fehlfunktion aufweist, sollten Sie sich zwecks Überprüfung so schnell wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder -Werkstatt wenden.

- Ist die Temperatur der Hochvoltbatterie hoch, wird die Leistung des Fahrzeugs bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

ERINNERUNG

- Fällt der Zähler auf 0, muss die Batterie wieder aufgeladen werden. Wird das Aufladen nicht innerhalb von 7 Tagen durchgeführt, kann der Akku dauerhaft beschädigt werden. Schäden dieser Art sind nicht durch die BYD-Garantiebedingungen abgedeckt.
- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab, z. B. von der verfügbaren Leistung des Fahrzeugs, dem Alter des Fahrzeugs (aktuelle Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenbedingungen und den Fahrgewohnheiten. Im Vergleich zu normalen Temperaturen ist die rein elektrische Reichweite etwas geringer und auch die Leistung wird bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt.

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Tipps zum Sparen von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Dieses Fahrzeug kann Energie regenerieren und der Regenerationsgrad kann über Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Energiemanagement eingestellt werden. Wenn das regenerative Bremsen auf hoch eingestellt ist, erhöht sich die Energierückgewinnung beim Bremsen und Ausrollen. Stellen Sie diese Funktion entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen

Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Last verringern:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Bei moderaten Außentemperaturen wird der Verbrauch durch den Einsatz einer Umluftanlage anstelle einer Klimaanlage gesenkt.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume, in denen Sie Ihre Gegenstände bequem unterbringen können. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Das Handschuhfach, die Ablagefächer an den Innenverkleidungen und die Aktenfächer an den Sitzlehnen sind für kleine und leichte Gegenstände gedacht, während der Kofferraum für große und schwere Gegenstände vorgesehen ist.
- Die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Passagiere + Gepäck) darf die zulässige Höchstmasse nicht überschreiten.



WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Innenseite der Heckscheibe ab. Andernfalls blockieren diese Gegenstände die Sicht des Fahrers und werden bei einer Kollision innerhalb des Fahrzeugs hin und her geschleudert.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit der Fahrer die Pedale oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigen kann. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, die dann die Rückenlehnen der Vordersitze überragen.
- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.

ERINNERUNG

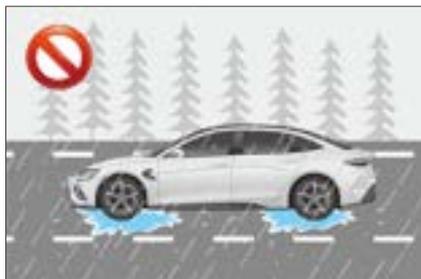
- Seien Sie vorsichtig mit Kinderspielzeug in der Kabine, da dieses bei einer Notbremsung oder einem Unfall eine Gefahr darstellen kann.

Laden des Kofferraums

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, welche die Rückenlehnen überragen.

Fahren in hohem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe – sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten – bevor Sie in überschwemmte Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam überzusetzen.



- Halten Sie in überfluteten Gebieten niemals an, fahren Sie zurück oder stellen Sie das Fahrzeug ab.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch tiefes Wasser fahren, da die Bremsen nass werden können. Treten Sie nach der Überfahrt mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.



WARNUNG

- Fahren Sie vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden, wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Oberfläche der Brems Scheiben befindet, da sich damit die Reaktionszeit der Bremsen verlängern kann und der Bremsweg länger wird.
- Ziehen Sie eine nasse Bremse vorsichtig an und entfernen Sie Eis oder Wasser darauf.
- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen wassergesättigten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Auf überschwemmten Straßen sollten Sie verhindern, dass Wasser in den Motor des Fahrzeugs eindringt. Andernfalls wird der Motor schwer beschädigt. Dadurch verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.
- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Antriebssystem, das Fahrsystem und das elektrische System des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Dadurch verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug bei Regenwetter aufladen. Ist das Fahrzeug durchnässt oder übersteigt die Wassertiefe die Türschwelle, wenden Sie sich rechtzeitig an einen BYD-Vertragshändler oder

WARNUNG

- einen Serviceanbieter zur Fehlerbehebung und Bearbeitung. Fahren Sie nicht in überschwemmten Gebieten, in denen das Wasser tiefer als die halbe Reifenhöhe ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf der Straße, wenn die Tiefe des angesammelten Wassers die halbe Höhe der Reifen übersteigt.

Der Einfluss von Staunässe auf Hochspannungsteile:

- Hochspannungskomponenten gehören zu elektronischen Geräten, die nach dem Eintauchen in Wasser unter Umständen nicht vollständig austrocknen.
- Die Sicherheit und die Betriebsleistung des Fahrzeugs werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn Hochspannungskomponenten unter Wasser stehen, da die Isolierung ernsthaft beeinträchtigt wird und das Risiko eines Kurzschlusses stark erhöht ist. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.
- Mit Wasser vollgelaufene Hochspannungsteile stellen ein sehr hohes Sicherheitsrisiko dar, da der Schutz und die Spannungsfestigkeit reduziert sind.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.

- In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen 60 °C - 70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.
 - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
 - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z.B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen.
 - Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
 - Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
 - Prüfen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, insbesondere im Sommer, ob sich unter dem Fahrzeug brennbare Materialien wie trockenes Gras, totes Holz, Laub oder Weizenhalme befinden. Falls dem so ist, kann ein Brand verursacht werden.
 - Vermeiden Sie bei laufendem Betrieb das Befahren von Straßenabschnitten, die mit brennbaren Materialien wie trockenen Blättern, Weizenhalmen und Gräsern angehäuft sind, oder halten Sie das Fahrzeug sofort an, um zu prüfen, ob brennbare Materialien mitgeführt werden, nachdem Sie solche Straßenabschnitte passiert haben.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
 - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.
- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.

- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:
 - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Parken Sie das Fahrzeug am besten an einem windgeschützten Ort und löschen Sie das Feuer dann mit dem Feuerlöscher im Fahrzeug.
 - Rufen Sie rechtzeitig den Feueralarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
 - Suchen Sie nach dem Zündzeitpunkt. Wenn der Motorraum raucht, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. (Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann). Richten Sie den bordeigenen Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder holen Sie Hilfe aus den vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.
- Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, verlangen Sie einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.



ERINNERUNG

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Schneeketten sollten an den Hinterrädern montiert werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Verwenden Sie dünne Schneeketten, die genügend Platz für die Reifen und andere Teile in der Radkappe bieten, denn manche Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Karosserie beschädigen.
- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.

- Achten Sie nach der Montage von Schneeketten darauf, auf schneebedeckten Straßen mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h zu fahren.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h behalten Sie die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit ein.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.
- Schließen Sie alle Türen.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Sicherheitscheck vor der Fahrt

Es ist ratsam, vor einer Langstreckenfahrt einen Sicherheitscheck durchzuführen, der Ihre Fahrsicherheit gewährleistet und Ihr Fahrerlebnis verbessert. Das Fahrzeug kann auch zu einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zur Inspektion gebracht werden.

Außen

- **Bereifung:** Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.
- **Radmuttern:** Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- **Beleuchtung:** Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer, Positionslichter, Blinker und alle anderen Lichter normal funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Innen

- **Sicherheitsgurte:** Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.
- **Kombiinstrument:** Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und

Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.

- Lassen Sie das Bremspedal los: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.
- Niederspannungsbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Gehäuse der Niederspannungsbatterie.

Im Motorraum

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremsen: Fahren Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geradeaus, halten Sie das Lenkrad fest, verzögern Sie und betätigen Sie die Bremse. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.
- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

Wenn alles in Ordnung ist, genießen Sie einfach das Fahren.

Starten des Fahrzeugs

Starten des Fahrzeugs im Normalfall:

- Führen Sie einen gültigen Smartkey mit sich, treten Sie das Bremspedal ② und drücken Sie gleichzeitig die

START/STOPP-Taste ①, so dass die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet und anzeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

- Schalten Sie in die Stellung „D“ oder „R“, und die elektrische Parkbremse wird automatisch gelöst. Fahren Sie mit dem Fahrzeug erst los, wenn Sie das Geräusch der elektrischen Feststellbremse hören.



Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn

- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:
 - Nachdem Sie die START-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
 - Der Schlüssel befindet sich an einem für die Erkennung ungeeigneten Ort, z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum usw.
- Wenn Sie die START-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise aus folgenden Gründen nicht aktiviert:

- Falls der Smartkey nicht funktioniert, blinkt die Warnanzeige des Smartkey-Systems auf dem Kombiinstrument und auf dem Informationsdisplay in der Mitte des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Schlüssel-Batterie schwach“, was darauf hinweist, dass die Batterie des Schlüssels leer sein könnte. Tauschen Sie die Batterie des Smartkeys so bald wie möglich aus. Beachten Sie dabei die Anweisungen unter „Die Smartkey-Batterie ist leer“.
- Abgesehen von den oben genannten Ursachen funktioniert das PEPS-System auch unter bestimmten Bedingungen aufgrund unterschiedlicher Dienstumgebungen nicht normal. Siehe „Smart Access und Start-System“ für weitere Informationen.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle Lichter und Zubehörteile aus.
- Der Schalthebel steht auf „P“.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die Starttaste am Smartkey länger als 15 Sekunden gedrückt.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremsen: Vergewissern Sie sich in einem sicheren Bereich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.

- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

Wenn alles in Ordnung ist, genießen Sie einfach das Fahren.

Fernstart*

„Fernstart-Funktion“ mit dem Smartkey

1. Halten Sie die Start-Stopp-Fernbedienungstaste auf dem Smartkey für zwei Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten leuchten die Blinker dreimal auf.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.

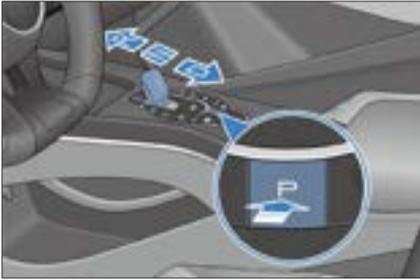


3. Halten Sie die Start/Stopp-Fernbedienungstaste auf dem Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt. Das Fahrzeug stoppt und schaltet sich aus, und die Blinker leuchten zweimal auf.

Gangschaltsteuerung

- Die Gangstellung des Getriebeaktuators ist auf dem Schalthebel markiert.

- Der „P“-Gang dient zum Parken. Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu parken, und die Parkanzeige leuchtet auf. Während Sie das Bremspedal zum Starten des Fahrzeugs betätigen, können Sie von „P“ in eine andere Position schalten.



VORSICHT

- Zum Vermeiden von Schäden drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- „R“: Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- "N": Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet. Schalten Sie unter allen Umständen immer auf „P“, bevor der Fahrer aussteigt.
- „D“: Fahren: Schalten Sie auf „D“, um das Fahrzeug normal zu fahren.
- Wenn der Gangwechsel erfolgreich war, kehrt der Hebel nach dem Loslassen in seine mittlere Position zurück.
- Schalten Sie die Zündung mit der Taste „OK“ ein, bevor Sie auf „D“ schalten.
- Um aus dem „P“-Gang oder in den „D“-Gang zu schalten, müssen Sie das Bremspedal betätigen. Weitere

Informationen erhalten Sie in der Aufforderungsmeldung auf dem Kombiinstrument.

⚠️ WARNUNG

- Ist der Motor ausgeschaltet und fährt das Fahrzeug lange Zeit im „N“-Gang, kann das Getriebe aufgrund mangelnder Schmierung schwer beschädigt werden.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.
- Fahren Sie niemals in „N“ bergab, auch wenn der Motor nicht läuft.
- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Bremse an und drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)*

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.

Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Stellen Sie die EPB über die Option „EPB“ auf dem Infotainment-Touchscreen ein. Wenn Sie das Bremspedal betätigen und die EPB losgelassen wird, wendet die EPB eine angemessene Parkkraft an, die Anzeige im Kombiinstrument blinkt und leuchtet dann dauerhaft, was anzeigt, dass die EPB aktiviert ist. Außerdem wird ein Text mit der Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt.



VORSICHT

- Wenn  blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn  konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

Automatische EPB-Einschaltung

Automatische EPB-Einschaltung

- Wird das Fahrzeug ausgeschaltet, wird die EPB automatisch aktiviert und die  Anzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.

Automatisches Einlegen des „P“-Gangs

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und schalten Sie in „P“ Gang. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt wird.



VORSICHT

- Nachdem der Anhängermodus für die EPB über das Infotainment-System aktiviert wurde, wird die EPB nicht automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Modus „P“ befindet oder ausgeschaltet ist. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, da sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug leicht ins Rutschen gerät.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass das Getriebe auf „P“ geschaltet ist, bevor Sie aussteigen.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

- Starten Sie das geparkte Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.



VORSICHT

- Bitte befolgen Sie die korrekten Schaltanweisungen und halten Sie das Bremspedal während des Schaltvorgangs gedrückt. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition die Zielposition ist.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Funktion.
- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und die Anzeige (P) schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.

Notbremsung bei fehlendem Bremspedal

- Wenn die Bremsung fehlschlägt oder blockiert ist, drücken Sie weiterhin den p-Gang-Schalter oder ziehen Sie den EPB-Schalter* für eine Notbremsung.



VORSICHT

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist, verwenden Sie die Notbremsfunktion, während Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle halten und normal fahren können.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet die Anzeige (P) im Kombiinstrument konstant.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet die Anzeige (P) im Kombiinstrument auf und schaltet sich nach einigen Sekunden wieder aus.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. Die Anzeige (P) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf und schaltet sich nach etwa 3 Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.

- Falls Sie nach der Aktivierung der Notbremsfunktion Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter.

WARNUNG

- Um ein Abrutschen zu verhindern, parken Sie das Fahrzeug nicht mit dem Schaltmechanismus anstelle der EPB, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB beim Parken benutzen und dass das Getriebe auf „P“ geschaltet ist.
- Zum Vermeiden eines schweren Unfalls sollten Sie niemals zulassen, dass ein Mitfahrer im Fahrzeug den EPB-Schalter betätigt, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Wird die EPB hochgezogen oder gelöst, sollten Sie das Bremspedal so weit wie möglich durchtreten, um ein Verrutschen des Fahrzeugs und ein daraus resultierendes Verklemmen der Gänge zu verhindern, falls die EPB nicht genügend Parkkraft aufbringen kann.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.
- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Verformung des Fahrzeugs führen, wenn das

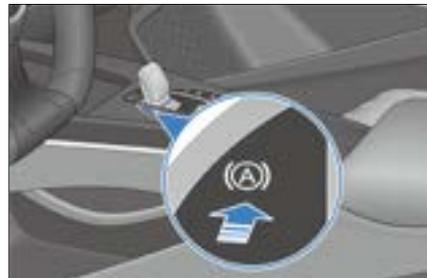
WARNUNG

Fahrzeug Kurven oder gefährliche/stark befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn das Fahrzeug unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Seien Sie vorsichtig und verursachen Sie keine Unfälle.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Die automatische Anfahrhilfe (AVH) erfolgt, wenn das Fahrzeug für längere Zeit stehen bleiben muss, z. B. im Stau an einer Steigung oder beim Warten an einer Ampel. Die AVH-Funktion wird aktiviert, wenn das Bremspedal betätigt wird, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Drücken Sie den AVH-Schalter, um die AVH zu aktivieren. Auf dem Kombiinstrument wird eine weiße Anzeige für die AVH-Bereitschaft angezeigt, die grün wird, wenn AVH aktiviert werden kann.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.





VORSICHT

- Das Betätigen des Gaspedals, das Schalten in den „P“-Gang oder das Einschalten der EPB kann bewirken, dass das Fahrzeug den AVH-Modus verlässt und in den AVH-Standby-Status zurückkehrt; auch wenn die Bedingungen für den AVH-Standby-Status nicht erfüllt sind, wird das Fahrzeug den AVH-Modus verlassen.

AVH-Standby-Voraussetzungen (Müssen alle erfüllt sein)

- Der AVH-Schalter ist eingeschaltet und die weiße AVH-Standby-Anzeige wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
- Der Antriebsmotor des Fahrzeugs wird gestartet oder die Zündung ist eingeschaltet.
- Das intelligente elektrische Bremsystem und die elektrische Parkbremse (EPB) sind normal.

AVH-Betriebsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)

- Die AVH-Funktion ist auf Standby.
- Im D-Gang wird das Bremspedal betätigt, um das Fahrzeug anzuhalten.
 - Die AVH-Funktion ist aktiviert, die Bremslichter und das hoch angebrachte Bremslicht sind eingeschaltet und die AVH-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet grün.

- Die AVH-Funktion geht nach 10 Minuten Betrieb in den Standby-Modus über, wobei die EPB automatisch aktiviert wird.



VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein.
- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
- Wenn der Gang von D nach R geschaltet wird, wechselt das System in den Fahrmodus und die AVH-Funktion wird nicht aktiviert. Wenn die AVH-Taste gedrückt wird oder die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, verlässt das System den Fahrmodus.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse. Andernfalls werden die Reifen schwer beschädigt.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer, da der Stoß die Reifen beschädigen könnte.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.

- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z.B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.



ERINNERUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Antriebsmotor.
- Treten Sie beim Fahren nicht auf das Bremspedal. Andernfalls führt dies zu Überhitzung, Verschleiß und Verschwendung von elektrischer Energie.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Brems Scheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.

ERINNERUNG

- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.



WARNUNG

- Der Fahrer muss die Fahrsicherheit aller Fahrgäste im Fahrzeug gewährleisten, sie bei der korrekten Nutzung der Fahrzeugfunktionen anleiten und verhindern, dass Kinder und andere Fahrgäste Bedienelemente wie z. B. Fensterschalter falsch bedienen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

- Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
 - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
 - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
 - Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
- Vermeiden Sie Türfrost.
 - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Schleusenloch, um ein Einfrieren zu verhindern.

- Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
- Diese finden Sie bei autorisierten BYD-Händlern oder -Dienstleistern und im Autoteilehandel.
- Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine anderen Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.
- Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
- Eis oder Schnee unter den Kotflügeln erschwert das Lenken. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie, ob Schnee und Eis unter den Kotflügeln liegen.
- Halten Sie Notfallwerkzeuge oder -gegenstände bereit, um schwierigen Straßenverhältnissen vorzubeugen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler (ACC), eine Erweiterung des

herkömmlichen Geschwindigkeitsreglers, nutzt ein Radargerät und einen multifunktionalen Videocontroller, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend zu steuern. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.

- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-Tasten eingestellt werden. Das Tempo des Geschwindigkeitsreglers kann in einem Bereich von 30 bis 150 km/h (20~95mph) eingestellt werden, oder es kann ein fester Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bestimmt werden, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 und 150 km/h (0~95mph) zu fahren.

Statusbeschreibung

- ACC im Standby:
 - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt. (Der Wert für die Reisegeschwindigkeit ist variabel.)
- ACC aktiviert:
 - Das System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden

Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt. (Der Wert für die Reisegeschwindigkeit ist variabel.)

- Zu schnell:
 - Wenn Sie bei aktivem ACC auf das Gaspedal treten, reagiert das Fahrzeug auf Ihre Beschleunigungsaktion, so dass der ACC vorübergehend deaktiviert wird, bis Sie das Pedal loslassen.
- ACC-Ausfall:
 - Es gibt einen Fehler im System. Es kann kein Vorgang durchgeführt werden und die ACC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf. (Der Wert für die Reisegeschwindigkeit ist variabel.)

ACC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 150 km/h (95mph).
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der

Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.

- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Bedienung der Geschwindigkeitshalte-Taste

ACC-Ein/Aus-Taste

Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Standardmäßig wird bei der ACC-Aktivierung durch Drücken der Taste ① die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Liegt die aktuelle Geschwindigkeit unter 30 km/h, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)



ACC zurücksetzen

Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

Wenn der ACC aktiviert ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30~150 km/h ein, indem Sie

den Hebel ②bewegen. Wenn Sie den Hebel ② nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h.

ACC verlassen

- Wenn Sie bei aktiver ACC die Taste ① ein zweites Mal drücken oder das Bremspedal betätigen, schaltet das ACC-System auf Standby.

WARNUNG

- Bitte befolgen Sie strikt die örtlichen Tempolimits, kontrollieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie sicher. Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit.

Einstellen des Fahrzeugabstands

- Der Fahrer muss einen sicheren Fahrzeugabstand wählen.
- Das System passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der gleichen Spur einzuhalten. Durch Drücken der Tasten ④ und ⑤ am Lenkrad können Sie den Abstand zum Fahrzeug auf eine der vier verfügbaren Stufen einstellen. Auf jeder Stufe steht der Fahrzeugabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn Sie unter Zielgeschwindigkeit Gas geben,

ohne andere Aktionen auszuführen, beschleunigt das Fahrzeug und kehrt dann nach dem Lösen des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück.

- Wenn Sie bei aktiviertem ACC das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug abzubremsen, wechselt der Abstandsregeltempomat in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse gelöst haben, muss der Abstandsregeltempomat (ACC) erneut aktiviert werden.

Start-Stopp-Folgen

- Das vom ACC gesteuerte Fahrzeug kann anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält, und die Fahrt automatisch fortsetzen, indem es dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, sofern die Haltezeit weniger als drei Sekunden beträgt.
- Steht das Fahrzeug für einen Zeitraum zwischen 30 Sekunden und drei Minuten still, betätigen Sie bitte das Gaspedal oder drücken Sie den Hebel ② nach oben/vor, um den Abstandsregeltempomat (ACC) zu reaktivieren.

Systemeinschränkungen

- Die vorderen mmWave-Radare sind im vorderen Teil des Fahrzeugs installiert. Die Blockierung des Erkennungsbereichs durch Verunreinigungen kann die beabsichtigte Funktion stören. Vor allem, wenn der Sensor vollständig von Schnee bedeckt ist, schaltet das ACC-System ab und informiert darüber auf dem Kombiinstrument. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockade beseitigt und das Fahrzeug neu gestartet worden ist

oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.

- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z.B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremsen das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen, etwa Regen und Nebel, müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremesen.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt

vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.

- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere mmWave-Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Die Leistung der vorderen mmWave-Radarsensoren kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. In diesem Fall sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrbetriebsarten* wie Abschleppen/ Schnee/ Schlamm/ Sand/ Gelände aktiviert sind.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Die ACC unterstützt den Fahrer, anstatt ihn zu ersetzen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Verkehrsregeln einzuhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn ESC deaktiviert ist.
- ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. In diesem Fall muss der Fahrer reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Ein kurzer Abstand zu einer benachbarten Spur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des vorderen mmWave-Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge/ Personen führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.

- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion deckt jedoch nicht alle Hindernisse ab, so dass der Fahrer aufmerksam sein muss.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie etwa das Absenken des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Hängen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera:

- Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger oder die vordere Windschutzscheibe wurde entfernt.
- Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
- Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
- Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

WARNUNG

- ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Es hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 120 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.

- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die vom ACC-System gesteuerte Längsführung hält das Fahrzeug auf einer festen Geschwindigkeit oder einem festen Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Statusbeschreibung

- ICC Standby: Das ICC-System befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss das Fahrzeug so lange überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC aktiviert: Das ICC-System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Versagen: Es gibt einen Fehler im System. Es kann kein Vorgang durchgeführt werden und die ICC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 120 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Verwendung

- Drücken Sie die Taste  am Lenkrad, um die ICC zu aktivieren oder zu verlassen. (Wenn die Funktion aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)
- Wie Sie die Reisegeschwindigkeit und den Fahrzeugabstand einstellen, erfahren Sie in der Beschreibung der ACC-Funktionen (im vorherigen Kapitel).



- Sie können die ICC auch unter  → ADAS → Intelligentes Fahren ein- oder ausschalten. Wenn das Fahrzeug gerade erst gestartet wurde, wird der ICC-Status vor dem letzten Ausschalten beibehalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- ICC integriert ACC und LCC. Daher müssen bei der Verwendung der ACC-Funktion Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (siehe die vorhergehenden Kapitel für Details).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Fahrspurlinien vorhanden sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung unterdrückt und nur die ACC funktioniert. In diesem Fall wird die ICC-Aktivstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.
 - Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. In diesem Fall zeigt die ICC-Betriebsanzeige den aktivierten Status auf dem Kombiinstrument an.
- Das ICC-System ist ein Fahrassistenzsystem, kein automatisches Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- Zu den Situationen, in denen die ICC nicht verwendet werden kann, gehören:
 - Der Sensor ist blockiert.
 - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
 - Die aktive Sicherheitsfunktion wurde ausgelöst.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.
- Der ACC kann in speziellen Fahrmodi wie Abschleppen/ Schnee/ Schlamm/ Sand/ Gelände nicht aktiviert werden (falls mit diesen Betriebsarten ausgestattet).



WARNUNG

- Die ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)

Das vorausschauende Kollisionswarnsystem (PCW) und das automatische Notbremsystem (AEB) erkennen vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger mit Hilfe eines Radars und einer multifunktionalen Videosteuerung. Bei Erkennung einer Kollisionsgefahr gibt das System einen akustischen und visuellen Alarm aus, um den Fahrer zu warnen und den möglichen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit zu erhöhen. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

- Um PCW & AEB zu aktivieren oder deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-System  → ADAS → Aktive Sicherheit.

- PCW gibt Alarme in Form von Tönen, Meldungen und intermittierendem Bremsen aus.
- Wenn die PCW aktiviert ist, blinkt  oder , je nach Stufe des Notfalls, und eine entsprechende Meldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden  und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

PCW-Aktivierungsbedingungen

- Der Fahrer aktiviert die Funktion über die Fahrzeugeinstellungen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von: 16 km/h-150 km/h.
- Das Fahrzeug ist im D-Gang.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

AEB-Aktivierungsbedingungen

- Der Fahrer aktiviert die Funktion über die Fahrzeugeinstellungen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 4 km/h-150 km/h.
- Die EPB wird freigegeben.
- Das Fahrzeug ist im D-Gang.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.

- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Falls der Radarreflexionsquerschnitt des Ziels (z.B. eines Fahrrads, eines Dreirads, eines Vierrads, eines motorisierten Fahrrads oder eines Motorrads) zu klein ist, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, seine Entfernung zu bestimmen, was dazu führt, dass es entweder zu spät oder gar nicht auf diese Fahrzeuge reagiert. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit und den Abstand des Fahrzeugs kontrollieren.
- Das System kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:
 - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei großen Wasserspritzern, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
 - Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
 - Radarausfall aufgrund von Störungen durch andere Radarquellen, z.B. starke Radarreflexion in einem Parkhaus.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.

- Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
- Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
- Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das AEB-System kann eine Kollision nicht verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. Das AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das AEB-System, da dies zu schweren Unfällen mit erheblichen Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.

- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn die PCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremsst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremsst.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z.B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Es kann vorkommen, dass das vordere mmWelle-Radar oder der multifunktionale Videocontroller Schmutz oder Fremdkörper auf seiner Oberfläche entdeckt, wobei dann PCW und AEB nicht richtig funktionieren.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen. Zum Beispiel auf der kurvenreichen Hauptfahrbahn.
- Bei einem Systemfehler, etwa einer Fehlausrichtung des Radars oder der Kamera, kann die Fußgängerschutzfunktion falsche Warnungen oder Bremsen auslösen. Beispielsweise sind der vordere Millimeterwellen-Radar und der Winkel des multifunktionalen Videocontrollers nicht aufeinander abgestimmt.
- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und es entsteht ein zischendes Geräusch.
- Das AEB-System wird erst aktiviert, wenn alle Türen geschlossen und alle Insassen angeschnallt sind. Hinweis: Das AEB-System wird nicht funktionieren, wenn:
 - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

- Ein Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er wird während der Fahrt gelöst.
- Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein:
 - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
 - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen.
 - Ungeeignete Reifen montiert.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Kontaktieren Sie in einer der folgenden Situationen einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur professionellen Kalibrierung des vorderen mmWave-Radars mit mittlerer Reichweite und des multifunktionalen Videocontrollers:
 - Das vordere Mittelstreckenradar oder der multifunktionale Videocontroller wird entfernt.
 - Einstellung der Vorspur und des hinteren Sturzes bei der Vierradausrichtung.
 - Die Position des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera hat sich nach einer Kollision verändert.
- Versuchen Sie nicht, das automatische Notbremssystem mit Gegenständen wie Kartons, Eisenplatten, Dummys

usw. selbst zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

WARNUNG

- PCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass PCW und AEB ausfallen.
- Nutzen Sie PCW und AEB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)

Der Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) und die Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Braking, FCTB) erkennen Fahrzeuge, welche die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Erkennt das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug, das die Einfahrt von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremst das Fahrzeug automatisch.

Verwendung

- Um FCTA und FCTB zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum

Infotainment-Touchscreen  und tippen Sie auf ADAS → Aktive Sicherheit.

- Bei aktiviertem Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) blinkt die Rückfahranzeige und ein Signalton ertönt.
- Bei aktivierter FCTB wird  im Kombiinstrument angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt, wobei AEB das Fahrzeug automatisch abbremst.
- Im Falle einer FCTA/FCTB-Fehlfunktion wird  angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer

zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:

- Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
- Das Zielfahrzeug ist unkenntlich gemacht.
- Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs (z.B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
- Stürmisches Wetter, wie Regen oder Schnee.
- Das/die mmWelle-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
- Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert nicht, wenn:
 - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
 - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
 - Das Fahrzeug ist nicht im D-Gang.
 - Vier Türen sind offen.
 - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
 - MmWave-Radare fallen aus.
 - Fahrzeuge, die von vorne links oder rechts kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte

dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

WARNUNG

- FCTA/FCTB dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass die FCTA/FCTB ausfällt oder zu spät brems.
- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)

Das Verkehrszeichen-Erkennungssystem (TSR) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über den multifunktionalen Videocontroller, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit das erkannte Tempolimit überschreitet.

Verwendung

- Um TSR zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → ADAS → Fahrerassistenz → TSR.
- Wenn das TSR-System das aktuelle Verkehrszeichen identifiziert, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Kann die TSR nicht feststellen, ob der erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die Fahrspur gilt, wird  angezeigt.
- Bei verminderter Leistung des TSR-Systems wird  angezeigt.
- Hat das TSR-System eine reduzierte Leistung und ist unsicher, ob der aktuell erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuelle Straßenumgebung geeignet ist, erscheint dies  auf dem Kombiinstrument.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird  angezeigt.
- Wird die TSR manuell durch Drücken der Tasten deaktiviert, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die oben angezeigten Zahlen basieren auf den tatsächlichen Verkehrsschildern.
- Wird die TSR manuell durch Drücken der Tasten deaktiviert, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem identifiziert Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen lediglich, es kann die Geschwindigkeit nicht kontrollieren. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie richtig.
- Schilder mit Gewichtsbegrenzungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.

- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt der multifunktionale Videocontroller das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System die Schilder möglicherweise nicht vollständig oder deutlich erkennen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.
- Falls das Fahrzeug in Europa verkauft wird, kann es Staus, Baustellen und Unfälle nur erkennen, wenn es mit dem Internet verbunden ist. (Vorausgesetzt, das System unterstützt diese Erfassungen.) Es wird empfohlen, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie sich mit einem WLAN/Hotspot verbinden. Sie können auch die Funktion „TSR Mobile Daten“ öffnen, die den Datenverkehr des Fahrzeugs verbraucht. Wenn der verbrauchte Datenverkehr das monatliche Limit erreicht, wird die Funktion deaktiviert.

WARNUNG

- TSR dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Führt das Fahrzeug bei aktiviertem System schneller als die ermittelte Höchstgeschwindigkeit, wird eine Bestätigungsaufforderung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Höchstgeschwindigkeit auf diese Grenze setzen möchten. Nachdem der Fahrer dies bestätigt hat, stellt das System die Geschwindigkeit automatisch auf den Grenzwert ein, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermeiden. Nachdem der Fahrer dies bestätigt hat (ACC-Geschwindigkeitsregelungshebel ② nach unten scrollen), stellt das System automatisch die Höchstgeschwindigkeit ein, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermeiden.



- Diese Funktion steht in einem Geschwindigkeitsbereich von 30~150 km/h (20~95 mph) zur Verfügung.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie ISLC im Infotainment-Touchscreen  → **ADAS** → **Fahrassistent** → **TSR** → **ISLC**.
- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter ausgegraut und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

VORSICHT

- Das Intelligent Speed Limit Control (ISLC) System integriert die Funktionen adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und Verkehrszeichen-Erkennung (TSR). Daher sollten Sie bei der Verwendung der ACC- und TSR-Funktionen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen beachten (siehe vorheriges Kapitel für weitere Einzelheiten).

VORSICHT

- ISLC ist ein Fahrerassistenzsystem, so dass der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Die Leistung von ISLC hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, bei Regen, Nebel, Dunst, Schnee oder Staub, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.

WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)

Die Fernlicht-Unterstützung (HMA) aktiviert oder deaktiviert das Fernlicht automatisch gemäß aktuellen Fahrbedingungen, die von den Sensoren des multifunktionalen Videocontrollers erfasst werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet.

Statusbeschreibung

- HMA im Standby: Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA aktiviert: Bei aktivierter Funktion wird, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, das Licht die Bedingungen erfüllt und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet,  angezeigt.
- HMA-Versagen: HMA-Ausfall. Auf dem Kombiinstrument wird  angezeigt.

Verwendung

- Um HMA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen  und tippen Sie auf ADAS → Fahrassistent. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System basierend auf der aktuellen Fahrumgebung automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn der Lichtschalter auf der Position „Automatisches Licht“ steht, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das HMA-System ist eine zusätzliche Lichtsteuerungsfunktion. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten

und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.

- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
- Das HMA-System schaltet sich aus, wenn Nebelscheinwerfer und Blinker eingeschaltet sind, die Scheibenwischer auf Hochgeschwindigkeitsmodus eingestellt sind, das Fahrzeug rückwärts fährt, der Lichtschalter nicht auf „Auto“ steht und das Umgebungslicht zu stark ist.
- Selbst wenn die HMA funktioniert, muss der Fahrer auf mögliche Situationen reagieren, in denen die HMA irrtümlich ausgelöst wird oder aufgrund unvermeidlicher Umweltfaktoren und -bedingungen nicht funktioniert. Typische Situationen sind:
 - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
 - Das Wetter, wie z.B. Nebel, Regen oder Schnee, ist extrem schlecht zum Fahren.
 - Es gibt Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
 - Es sind stark reflektierende Objekte in der Umgebung vorhanden (z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen, Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche).

- Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- HMA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie HMA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*

Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)*

Das Warnsystem vor Verlassen der Fahrspur (LDW) erkennt die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien über einen multifunktionalen Videocontroller. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 - 150 km/h und kommt der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur ab, warnt das LDW-System den Fahrer durch Lenkradvibrationen, einen akustischen Alarm und die Anzeige im Kombiinstrument.

Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)*

- Das System zur Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP) identifiziert die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien mit Hilfe eines multifunktionalen Videocontrollers. Wenn der Fahrer bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h unwissentlich die Fahrspur verlässt, so dass das Fahrzeug über die Fahrspurlinien zu rollen droht, dreht das System bei Aktivierung das Lenkrad leicht ein, indem es über die elektronische Servolenkung (EPS) ein Rückwärtsmoment bereitstellt, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.
- Sollte das LDP-System länger als fünf Sekunden aktiviert sein, gibt es ab der fünften Sekunde einen visuellen und akustischen Alarm aus und bleibt so lange aktiv, bis diese Aktivierung endet. akustischer und visueller Alarm. Wird das System zweimal oder öfter innerhalb eines fortgesetzten 180-Sekunden-Zyklus aktiviert, schlägt das System Alarm. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarmer um mindestens 12 Sekunden verlängert.

Verwendung

- Um LDA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-System  und tippen Sie auf ADAS → Fahrassistent → Fahrspurassistentensystem.
- Es gibt drei LDW-Modi: akustischer Alarm, Lenkradvibration und beides gleichzeitig.
- Wenn die LDW oder LDP aktiviert ist, wird auf dem Kombiinstrument  angezeigt.

- Sofern aktiviert gibt LDW Alarme (in Form von akustischem Alarm, optischem Alarm und Lenkadvibration) aus und die entsprechende virtuelle Spurlinie im Kombiinstrument wird rot.
- Ist das LDP aktiviert, wird ein Alarm (Modi: akustischer Alarm, optischer Alarm und Lenkadvibration) ausgelöst, im Kombiinstrument blinkt es zweimal und die entsprechende virtuelle Spurlinie wird blau.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Systemeinschränkungen

In einer komplexen Straßenverkehrsumgebung kann es vorkommen, dass das LDW-System die Fahrspurlinie falsch oder gar nicht erkennt. Das System kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:

- Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
- Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe oder blockierter multifunktionaler Videocontroller.
- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Wasserspiegelung oder entgegenkommende Fahrzeuge.
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt.
- Fahrspurlinien auf den Straßen, die an sonnigen Tagen bei direkter Sonneneinstrahlung durch Baumschatten verdeckt werden.
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die LDW wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Systembetriebs kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld des multifunktionalen Videocontrollers Risse aufweist, wenn das Glas der Windschutzscheibe eingefärbt oder unzureichend beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera behindert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn der multifunktionale Videocontroller

durch einen Gegenstand blockiert wird oder starkem Licht ausgesetzt ist. Wird die Sicht vorübergehend blockiert oder treten starke Lichtinterferenzen auf, wird die Funktion vorübergehend deaktiviert und kehrt in den Normalzustand zurück, sobald die Sicht wieder frei ist. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.

- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
 - Sportlicher Fahrstil.
 - Schwere Wetterbedingungen.
 - Fahren auf unebenen Fahrbahnen.
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien.
 - Unvollständige Fahrspurlinien.
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler des Radars oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
 - Der multifunktionale Video-Controller löst sich ab, ist lose installiert oder blockiert.
- Regen, Schnee, Smog und andere extreme Wetterbedingungen.
- Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.

WARNUNG

- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt über ein multifunktionales Videocontrollingsystem die Fahrspur vor Ihnen und über ein Heckradar die sich von hinten nähernden Fahrzeuge auf den angrenzenden Fahrspuren. Er wird aktiv, wenn der Fahrer beginnt, die Spur zu wechseln oder unwissentlich von der Spur abweicht, während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 50 km/h und 150 km/h unterwegs ist. Nähert sich ein Fahrzeug auf den angrenzenden Fahrspuren von hinten dem toten Winkel, so dass das System eine Kollisionsgefahr erkennt, aktiviert das System das EPS-System, um ein Rückwärtsdrehmoment zu erzeugen und das Fahrzeug auf der aktuellen Spur zu halten.

Verwendung

- Um LDA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment System  → ADAS → Fahrerassistenz → Spurassistenzsystem.
- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt  auf dem Kombiinstrument.

- Bei einer ELKA-Fehlfunktion wird auf dem Kombiinstrument  angezeigt.
- Wird ELKA manuell durch Drücken der Taste deaktiviert, wird dies  auf dem Display angezeigt.

Systemeinschränkungen

- Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsverschlechterung des Systems führen:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe oder blockierter multifunktionaler Videocontroller.
 - Blendung durch direktes Sonnenlicht, Wasserspiegelung oder entgegenkommende Fahrzeuge.
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt.
 - Fahrspurlinien auf den Straßen, die an sonnigen Tagen bei direkter Sonneneinstrahlung durch Baumschatten verdeckt werden.
 - Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante.

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:

- Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen.
- Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien.
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler des Radars oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
 - Der multifunktionale Video-Controller löst sich ab, ist lose installiert oder blockiert.
 - Regen, Schnee, Smog und andere extreme Wetterbedingungen.
 - Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler des Radars oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
 - Die mmWave-Radargeräte lösen sich ab, sind lose installiert oder werden blockiert.
 - Regen, Schnee, Smog und andere extreme Wetterbedingungen.
 - Bestimmte Metallleitplanken oder entsprechende Straßenverhältnisse.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall von ELKA führen.
- Verwenden Sie ESA abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Totwinkel-Erkennungssystem (BSD)*

- Das Totwinkel-Assistenzsystem (BSA) umfasst die Totwinkel-Erkennung (BSD), die Querverkehrswarnung (RCTA), die Querverkehrsbremse (RCTB), die Auffahrwarnung (RCW) und die Türöffnungswarnung (DOW). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch Radare, die auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

Totwinkelerkennung (BSD)*

Wenn ein Eck-Millimeterwellenradar hinten bei Geschwindigkeiten zwischen 15 und 150 km/h ein Fahrzeug im toten Winkel auf einer benachbarten Spur oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug auf der benachbarten Spur erkennt, leuchtet die Anzeige am entsprechenden Seitenspiegel auf. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



Querverkehrswarnung hinten (RCTA)*

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 15 km/h rückwärts fährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe

von Eck-Millimeterwellenradar hinten. Detektiert das System, dass andere Fahrzeuge, die sich von hinten nähern, eine Kollision verursachen könnten, blinken die Blinker an den Seitenspiegeln und der Summer ertönt, um den Fahrer daran zu erinnern und so die Möglichkeit einer Kollision zu verringern.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)*

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 9 km/h rückwärts fährt, erkennt das RCTB-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von Eck-Millimeterwellenradar hinten. Detektiert das System, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch.

Heckaufprall-Warnung (RCW)*

Wenn die Eck-Millimeterwellenradar hinten bei Geschwindigkeiten zwischen 5 und 146 km/h die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennen, das sich auf der aktuellen Fahrspur zu schnell von hinten nähert, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Zusammenstoß zu warnen.

Warnung Tür offen (DOW)*

DOW wird mit Eck-Millimeterwellenradar hinten realisiert, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind. Steht das Fahrzeug und sind die Türen nicht verriegelt, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos von hinten auf einer angrenzenden Fahrspur nähern. Versucht der Fahrer versucht, die Tür zu diesem Zeitpunkt zu öffnen, beginnen die Blinker an den Seitenspiegeln zu blinken und ein Signalton ertönt.

Bedienung der Geschwindigkeitshalte-Taste

- Gehen Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktionen BSD, RCTA, RCTB, RCW oder DOW zum Infotainment Touchscreen  → ADAS → Aktive Sicherheit → Totwinkel-Assistenz. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.



- Bei deaktiviertem Totwinkel-Assistent werden keine relevanten Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die Totwinkel-Assistenz in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie z. B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion entsprechen, wird eine graue Anzeige  auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Totwinkel-Assistenz wird nicht aktiviert.
- Bei einer Fehlfunktion des Totwinkel-Assistenzsystems wird auf dem Kombiinstrument  eingeblendet.
- Wenn das Totwinkel-Assistenzsystem aktiv ist, wird im Kombiinstrument eine grüne Anzeige  eingeblendet. Das bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde und jederzeit einen Alarm auslösen kann.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das BSD-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Das BSD-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Zielfahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.
- Der Fahrer muss für den normalen Betrieb des BSD-Systems sorgen und die mmWave-Radare an den hinteren Ecken in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Das BSD-System gibt eine Warnung aus, wenn zusammenhanglose Ziele an der Rückseite oder im Heck (z.B. Absperrungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System die Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
 - Das Zielfahrzeug ist unkenntlich gemacht.
 - Fahrzeuge kommen von hinten mit einer relativen Geschwindigkeit von über 80 km/h.
 - Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
 - Das Fahrzeug fährt bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen oder Schnee.
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) an der hinteren Ecke lösen sich, sind lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
 - Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
 - Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorkalibrierung der Eck-Millimeterwellenradare hinten von BSD kann die

Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

WARNUNG

- Der Tote-Winkel-Assistent dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass der Tote-Winkel-Assistent ausfällt.
- Nutzen Sie den Toten-Winkel-Assistenten je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Head-up Display (HUD)*

Head-up Display (HUD): Das Head-up-Display (HUD) projiziert wichtige Informationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Navigation, Geschwindigkeitsbegrenzung, ACC, Spurhalteassistent, BSD usw. in das Sichtfeld des Fahrers an der Windschutzscheibe. Es verbessert die Fahrsicherheit, indem es den Fahrer daran hindert, den Fokus seiner Augen häufig zu ändern.

Verwendung

- Um den Spurhalteassistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen.
- In der Werkseinstellung ist der Schalter eingeschaltet und es wird ein HUD-Bild angezeigt. Ist der Schalter ausgeschaltet, wird kein HUD-Bild angezeigt. Beim Neustart des

Fahrzeugs werden die vorherigen Einstellungen wiederhergestellt.



- Höhenverstellung: Hier können Sie die Höhe des virtuellen HUD-Bildes zwischen 1 und 10 einstellen. Es stehen insgesamt 21 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 0.
- Helligkeitseinstellung: Hier können Sie die Helligkeit des virtuellen HUD-Bildes zwischen 1 und 11 einstellen. Es stehen insgesamt 11 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 6.
- Whirlinging-Einstellung: Passen Sie den Winkel des virtuellen HUD-Bildes im Bereich von 1 bis 11 Werten an, der Standardwert ist 0°.
- Modus-Einstellung: Dient zur Auswahl des Modus „Klassisch“ (Standardeinstellung) oder „Schnee“, je nach Einsatzumgebung des Fahrzeugs.
- Optionale Einstellungen für die Anzeige: Die sichere Fahrhilfe kann ausgewählt werden und ist standardmäßig aktiviert.



VORSICHT

- Legen Sie auf dem Head-up-Display keine Gegenstände ab.
- Wischen Sie den Staub auf dem staubdichten Armaturenbrett mit einem weichen Baumwolltuch oder Papiertuch ab.

VORSICHT

- Es darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Öffnung des Head-up-Displays gelangen.

Reifendrucküberwachung

Direktes Reifendruck-Überwachungssystem*

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Sie können auf das Menü des Kombiinstrumentes zugreifen, indem Sie auf dem Lenkrad  drücken. Navigieren Sie dann zur Fahrinformationsleiste, indem Sie auf  und  drücken, und wählen Sie danach die Seite mit der Reifendruckanzeige mit der Rolle auf der Taste aus.

Reifendrucksystem-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 80 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Reifen auf langsamen Luftverlust zu prüfen und auf den richtigen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines Reifens 3 Minuten hintereinander über 85°C liegt, gibt das Reifendrucksystem einen Hochtemperaturalarm aus und der Temperaturwert des

entsprechenden Reifens wechselt zu gelb. Wir empfehlen Ihnen dann, das Fahrzeug anzuhalten und zu warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.

- Sollte bei einem oder mehreren Reifen schnell Luft austreten während das System in Betrieb ist, blinkt die Reifendruckwarnleuchte konstant und der Reifendruckwert wird rot. Halten Sie in diesem Fall sofort das Fahrzeug an und tauschen Sie die Reifen aus oder wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Tritt ein Fehler auf, während das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte nach dem Blinken dauerhaft auf und die Meldung „Abnormales Signal“ oder „Bitte überprüfen Sie das Reifendruck-Überwachungssystem“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall das Reifendrucküberwachungsmodul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur

VORSICHT

nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Das Reifendruck-Überwachungssystem kann durch nicht von BYD zugelassenes elektrisches Zubehör am Fahrzeug gestört werden. Es handelt sich nicht um einen Fehler im Reifendrucksystem.

VORSICHT

- Das Reifendrucksystem muss nach dem Austausch von Felgen oder Reservereifen* oder dem Drehen der Reifen erneut angepasst werden. Wenden Sie sich bitte an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter, um den Reifendruck neu einzustellen.

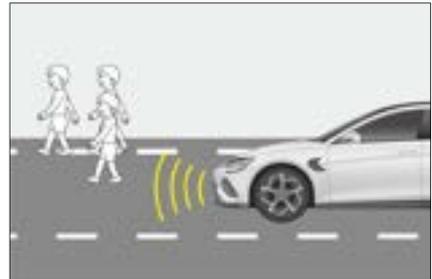
WARNUNG

- Das System unterbricht die Fahrt nicht, wenn der Reifendruck vom normalen Wert abweicht. Starten Sie daher jedes Mal vor der Fahrt das Fahrzeug aus der Stillstand, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Fahren Sie andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) bezieht sich auf den Alarm für Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, wenn es im EV-Modus fährt.

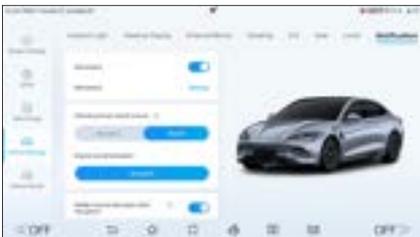
- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, gibt es einen entsprechenden Warnton ab, um die Fußgänger zu alarmieren.



- Beim Vorwärtsfahren:
 - Die Warntonlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 0 km/h bis 20 km/h zu.
 - Die Warntonlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 20 km/h bis 30 km/h ab.
 - Der Alarm stoppt automatisch, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h überschreitet.
- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.

Verwendung

Um den Motorsound-Simulator ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Bildschirm nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen. AVAS verfügt über zwei Tonquellen für Fahrzeugsignale: Standard und Marke, wobei Standard drei Tonquellen umfasst: Standard, Dynamisch und Komfort, Marke hat zwei Quellen: Standard und Komfort. Um den Modus einzustellen, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Benachrichtigung.



WARNUNG

- Die AVAS-Pausentaste kann nur verwendet werden, wenn sich keine anderen Verkehrsteilnehmer in der Nähe befinden und in Anbetracht der Umgebung keine akustische Aufforderung erforderlich ist (z. B. in einem Stau oder auf der Autobahn). Solange Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs auftauchen können, muss das AVAS eingeschaltet sein.
- Fährt das Fahrzeug bei deaktiviertem AVAS mit geringer Geschwindigkeit, kann es Fußgänger nicht vor dem herannahenden Fahrzeug warnen, was zu einem Autounfall und in schweren Fällen zu Tod oder Verletzungen führen kann.

WARNUNG

- Falls der AVAS-Alarmton bei niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an. Öffnen Sie das Fenster und fahren Sie dann mit einer konstanten Geschwindigkeit von 20 km/h im D-Gang, um zu prüfen, ob eine akustische Warnung von der Vorderseite des Fahrzeugs zu hören ist. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder einen Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.

Panoramablicksystem*

Bei Power auf „OK“ tippen Sie auf der Infotainment-Startseite auf „Fahrzeugansicht“ und drücken Sie die Lenkradtaste . Die „Panorama-Ansicht“ ist aktiviert.



- Querformatmodus:
 - Tippen Sie auf den vorderen, hinteren, rechten oder linken Bereich des Fahrzeugs. Im Bildbereich rechts wird eine Einzelansicht des Fahrzeugs von vorne, hinten, rechts und links angezeigt.

- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.



- Tippen Sie auf das Radarsymbol  im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Bei aktivierter Radaranzeige wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.
- Hochformatmodus:
 - Tippen Sie auf zwei beliebige Bereiche vorne, hinten, links und rechts im unteren linken Bereich. Die Einzelansichten der beiden ausgewählten Orte werden im oberen und unteren rechten Bildausschnitt angezeigt.
- Tippen Sie langsam auf das Körperbild auf der linken Seite, um zwischen dem sichtbaren und dem unsichtbaren Körper zu wechseln.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Fremdkörper am Unterboden und in den umliegenden blinden Bereichen stimmen eventuell nicht mit den tatsächlichen Fremdkörpern überein. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit

aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.

WARNUNG

- Das Panoramablicksystem kann eine transparente Rundumsicht bieten, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Das Parken oder Fahren des Fahrzeugs nur in Abhängigkeit von diesem System ist unsicher, da es sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug einige tote Zonen gibt. Daher sollte zum Vermeiden von Unfällen die Umgebung des Fahrzeugs beim Einparken/Fahren auch mit anderen Mitteln beobachtet werden.

WARNUNG

- Da das System mit Fischaugenkameras arbeitet, können sich einige der angezeigten Objekte in ihrer Form von den tatsächlichen Objekten unterscheiden.
- Verwenden Sie das Panoramasytem nicht, sofern die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind. Stellen Sie sicher, dass alle Türen richtig geschlossen sind, wenn Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Panoramablicksystems bedienen.
- Es kann ein gewisser Unterschied zwischen der auf der Panoramabildschirmoberfläche angezeigten Entfernung und der vom Fahrer gefühlten Entfernung bestehen. Vor allem, wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, sollte der Fahrer den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt mit mehreren Mitteln beurteilen.
- Die Kameras sollten am Kühlergrill, an den Seitenspiegeln und über dem hinteren Nummernschild angebracht werden. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera nicht blockiert ist.
- Um die Leistung der Kameras nicht zu beeinträchtigen, vermeiden Sie es, diese Kameras direkt zu waschen, wenn Sie die Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser reinigen. Wischen Sie eventuell auf der Kamera befindliches Wasser oder Staub rechtzeitig ab.
- Stoßen Sie auf keinen Fall an die Kamera, da dies sonst zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Kamera führen kann.

WARNUNG

- Falls das Infotainment-System nach dem Starten des Fahrzeugs noch nicht vollständig gestartet wurde und die Panoramadisplay-Starttaste oder die Taste R zu diesem Zeitpunkt gedrückt wird, wird die Ausgabe der Panoramadisplay-Schnittstelle verzögert oder es erscheint ein „blinkender Bildschirm“. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.

Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Parkassistenzsystem durch Sensoren Hindernisse und weist den Fahrer auf deren Nähe durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen und einen Lautsprecheralarm hin.
- Die Einparkhilfe unterstützt beim Rückwärtsfahren. Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Umgebung hinter dem Fahrzeug und um das Fahrzeug herum.
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird automatisch ein Rückfahrbild auf dem Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt.
- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

ERINNERUNG

- Die Sicherheitslinien für die Rückwärtsfahrt dienen nur als Abstandsreferenz im unbeladenen Zustand des Fahrzeugs.

! ERINNERUNG

- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.

! WARNUNG

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.

Rückfahrradarschalter

- Um das Rückfahrradarsystem zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  → ADAS → Parkassistent.
- Wenn die Zündung eingeschaltet und die EPB gelöst wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.



- Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Bildschirm* angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Bildschirm und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.

- ① Vorderer rechter Sensor
- ② Vorderer linker Sensor
- ③ Hinterer rechter Sensor
- ④ Hinterer linker Mittelsensor und hinterer rechter Mittelsensor
- ⑤ Hinterer linker Sensor



Entfernungsanzeige Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt und der Lautsprecher piept.

Arbeitsbeispiel für zentrale Sensoren

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Da die Reichweite der Sensoren begrenzt ist, muss der Fahrer die Umgebung überprüfen, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

- ① Etwa 1.200 mm
- ② Etwa 600 mm



! ERINNERUNG

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.



ERINNERUNG

- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Der Ausfall des Rückfahrradarsystems  wird durch eine Meldung auf dem Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt. Wenden Sie sich im Falle einer Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter zur Überprüfung.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
 - Der Sensor in irgendeiner Weise maskiert ist.
 - Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
 - Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.

- Der Sensor neu lackiert wurde.
- Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
- Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
- Das Fahrzeug mit einer nicht originalen, niedrigeren Federung ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:
 - Elektrische Drähte, Zäune und Seile.
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren.
 - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken.
 - Niedrige Hindernisse.
 - Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen.

- Jedes Objekt unter dem Stoßfänger.
- Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs.
- Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)
- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piepton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Das System unterstützt das Abbremsen des Fahrzeugs entsprechend den Anforderungen des Fahrers. Es bietet

fortschrittliche Kontrollfunktionen wie Anti-Blockier-System(ABS), elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionskontrollsystem (TCS), Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC), Komfortparken (CST), Berghaltesteuerung (HHC), hydraulische Bremsunterstützung (HBA) und gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse (CDP), um die Fahrzeugstabilität und den Komfort zu verbessern und die Rückgewinnung der Bremsenergie zu optimieren.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur des Fahrers abweicht, wird das VDC die Situation korrigieren, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.



WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:



WARNUNG

- Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
- Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berganfahrhilfe (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

Gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse (CDP)*

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion funktioniert nicht mehr, wenn die EPB losgelassen wird.

ESC-Betriebsanleitung

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im

Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Modus Bremsassistent
 - Es wird zur Anpassung von dem Bremspedalgefühl verwendet. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass Sie Ihr bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.
 - Sie können in Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Intelligentes Fahrgestell → Bremsassistenzmodus Komfort oder Sport auswählen.
- Komfort-Parken (CST)
 - Komfort-Parken: Wenn das Fahrzeug abbremsst, um in einer Nicht-Notfall-Situation anzuhalten, reduziert die intelligente Servobremse durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl.
 - Zum Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Intelligentes Fahrgestell wechseln, um das Komfort-Parken zu aktivieren oder deaktivieren.
 - Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm erhöhen. Also vergrößern Sie den Abstand zum Fahrzeug oder Hindernis voraus entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.
- Wischen der Brems Scheiben
 - Die Funktion zum Wischen der Brems Scheiben: Wenn der Wischerschalter eingeschaltet ist oder der Regensensor Regen

erkennt, übt die integrierte Bremssteuerung einen kleinen Bremsdruck auf alle vier Bremsen aus, sodass Beläge mit Scheiben in Kontakt kommen, um den Wasserfilm von den Scheiben zu entfernen. Dadurch wird die Ansprechzeit der Bremse und den Bremsweg verkürzt.

- Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.
- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise das System ausschalten, um aus der Klemme zu kommen.
- ESC ausschalten
 - Um das ESC-System auszuschalten, tippen Sie auf Infotainment-System  → ADAS → Aktive Sicherheit → ESC. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS-Schalter gedrückt wird, während ESC System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst

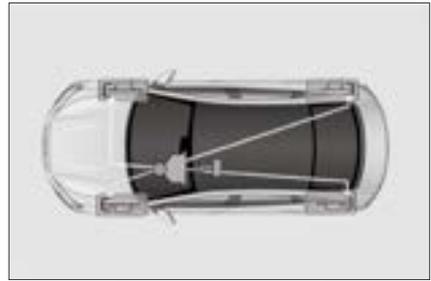
deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.

- Einige Funktionen des ESC-Systems können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert (80 km/h) überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Motors
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Motors automatisch neu gestartet.
- ESC-System-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- ICC aktiviert
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, fahren Sie vorsichtig.
- ESC ausschalten
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel

- Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
- Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Antiblockiersystem

- Das ABS-Hydrauliksystem hat zwei getrennte Kreisläufe, die jeweils diagonal durch das Fahrzeug verlaufen (linke Vorderradbremse verbunden mit der rechten Hinterradbremse). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn die Vorderreifen ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.
- Betätigen Sie das Bremspedal niemals pulsierend; andernfalls kann das Antiblockiersystem (ABS) nicht richtig funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das ist normal, weil das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

- Die EBD ist eine Hilfsfunktion des ABS. Bevor das ABS eingreift, passt es bei einer hohen Schleuderdrehzahl des Hinterrads den Bremsdruck des Hinterrads an, um eine gleichmäßigere und idealere Bremskraftverteilung zu erreichen.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrenen Reifen auf schneebedeckten Straßen).
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
 - Sie auf rutschigen, schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen fahren.
 - Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren.
 - Sie auf holprigen Straßen fahren.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.

VORSICHT

- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Bei der Fahrt auf nassen, weichen oder unebenen Straßen (z. B. wassergesättigte Betonstraßen, wassergesättigte Epoxid-Lackstraßen, sandige Straßen, verschneite Straßen) können Fahrzeuge mit ABS längere Bremswege benötigen als Fahrzeuge ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

Intelligente Drehmoment-Anpassungssteuerungs (iTAC)-System*

Wenn das Fahrzeug läuft, kann das intelligente Drehmomentanpassungssystem (iTAC) den Fahrbedarf und den Fahrzeugzustand des Fahrers entsprechend den Informationen wie Lenkradwinkel und Motorgeschwindigkeit bestimmen, den Fahrzeugzustand durch die einzigartige Steuerungsarchitektur und den Algorithmus schnell identifizieren und das Antriebsmoment der Vorder- und Hinterachse dynamisch anpassen, damit der Fahrzustand des Fahrers den Bedürfnissen des Fahrers besser entsprechen kann und das Fahrzeug unter komplexen Straßenbedingungen noch bessere Fahrleistungen erzielen kann. Wenn die Räder Anzeichen eines Rutschens zeigen, kann dieses System das Antriebsmoment der Vorder- und Hinterachse schnell anpassen, um die Stabilität des Fahrzeugdrehmoments sicherzustellen und das Fahrzeug bessere Fahrleistungen unter verschiedenen Straßenoberflächen zu erzielen.

- Tippen Sie auf Infotainment-System  → Neue Energie → iTAC um zu starten.

WARNUNG

- Diese Funktion ist nicht auf eine hohe Fahrstabilität des Fahrzeugs ausgelegt. Stellen Sie sicher, dass das Bremssystem in folgenden Situationen normal funktioniert:

WARNUNG

- Kräftiges Fahrverhalten wie Driften und Fahren in kontinuierlichen Kurven
- Sie auf rutschigen, schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen fahren.
- Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren.
- Sie auf holprigen Straßen fahren.

ERINNERUNG

- Bei einer Bremsbeteiligung oder Bremsaktion, wie z. B. beim Treten des Bremspedals und beim Auslösen des ESC durch den Fahrer, wird diese Funktion die vorrangige Garantiebremsung verlassen.

Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*

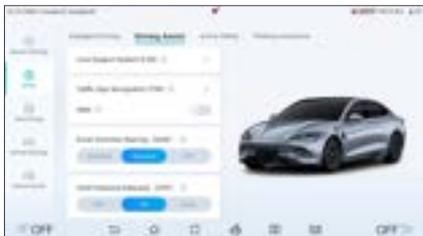
Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*

Das Aufmerksamkeitswarnsystem des Fahrers wertet die Ermüdung des Fahrers entsprechend dem Betriebszustand des Fahrzeugs aus. Der Fahrer wird zur Gewährleistung der Fahrsicherheit entsprechend den Ergebnissen der Auswertung gewarnt.

Verwendung

Stellen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Warnung in  → Fahrerassistenz → ADAS → Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW) ein. Aus Sicherheitsgründen ist die

Einstellung nur für die aktuelle Fahrt gültig und wird bei der nächsten Fahrt auf den Standardmodus zurückgesetzt.



WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

VORSICHT

Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfssystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

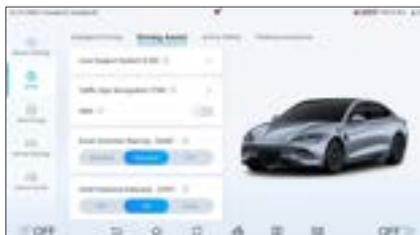
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, verriegeln Sie das Fahrzeug nach dem Aussteigen. Das System wird erkennen, ob Kinder im Fahrzeug bleiben. Wenn noch Kinder im Fahrzeug sind, alarmiert das Fahrzeug durch Blinken des Lichts

und Hupen und schaltet die Klimaanlage ein, um die Temperatur zu regulieren. Um den Alarm abzustellen, entriegeln Sie die Türen oder öffnen Sie eine beliebige Tür.

Verwendung

Zum Infotainment-System  → ADAS → Fahrassistentz → Erkennung der Anwesenheit von Kindern.



- Es gibt drei Funktionen auf der Einstellung: „ON“, „OFF“, „Verzögerung“.
- Standardmäßig wird das System eingeschaltet, wenn das Fahrzeug startet wird.
- Wählen Sie „OFF“, um den Alarm auszuschalten.
- Wählen Sie "Verzögerung" und dieser Alarm dauert (etwa 5 Minuten).

Reaktionsmaßnahmen des Systems

- Das System startet den Alarm der ersten Runde 6s (Licht blinkt oder hupt) innerhalb von 10s, nachdem ein Erwachsener, Kind oder Haustier erkannt wurde.
- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, wird der Alarm in den 90s aktualisiert (Licht blinkt und hupt) und der Alarm dauert 25 min.

- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, schaltet das System die Klimaanlage 3 min nach dem Start der zweiten Alarmrunde ein und hält die Klimaanlage 30 min am Laufen.

 **WARNUNG**

- Das System kann den Schaden durch hohe Temperaturen durch Hinweise und Einschalten der Klimaanlage verringern, kann den Schaden jedoch nicht vollständig vermeiden.
- Nachdem das System ein Hinweis ausgegeben hat, überprüfen Sie bitte umgehend, ob sich ein Kind/Haustier im Fahrzeug befindet, um weitere Schäden zu vermeiden.

 **VORSICHT**

- Es könnte zu einer falschen Identifizierung oder einem falschen Alarm kommen.
- Der Alarm kann für Erwachsene, Kinder, Haustiere oder anderes entdecktes Leben gegeben werden.
- Der Alarm kann nicht abgebrochen werden, indem Sie das Fahrzeug über die App entriegeln.
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Alarm auszulösen oder die Klimaanlage einzuschalten, wenn der Ladezustand niedrig ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem hohen Ladezustands-Stand zu halten.

0-100 km/h: Vollgas-Erfahrung

Vollgas kann erreicht werden, wenn:

- Der Hochspannungsbatterie-Ladezustand beträgt 95% oder höher.
- Das Fahrzeug befindet sich im SPORT-Modus.
- Im Menü wird die Seite Beschleunigungs-Timer angezeigt.

 **WARNUNG**

- Bitte beachten Sie bei der Nutzung dieser Funktion alle relevanten Sicherheitsmaßnahmen.
- Bevor Sie diese Funktion erleben, überprüfen Sie, ob Reifen, Bremsen und andere Fahrzeugfunktionen in optimalen Bedingungen sind.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht bei schlechter Sicht (z.B. Staub, Dunst und Nacht).
- Verwenden Sie diese Funktion nicht auf rutschigen, verschneiten, schlammigen oder wasserverschmutzten Straßen, sowie auf Gras, Sand usw.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht auf Straßen mit komplexen Verkehrsumgebungen (z.B. an Kreuzungen, mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern).
- Verwenden Sie diese Funktion nicht, bevor Sie mit dem Fahrzeug vertraut sind, um Unfälle durch falsche Bedienung zu vermeiden.

Anweisungen für andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Der automatische Blendschutz-Innenspiegel ist mit einer elektronischen Blendschutz-Funktion ausgestattet, die die Linsenfarbe des Spiegels automatisch an die Umgebung anpasst, um die Interferenz der Rückblendung auf das Sichtfeld des Fahrers zu reduzieren.



WARNUNG

- Verstellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt, da dies die Kontrolle des Fahrers über das Fahrzeug behindern und zu Verletzungen oder zum Tod infolge von Unfällen führen kann.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.

Elektrischer Seitenspiegel

Über den Schalter für elektrische Seitenspiegel kann der Fahrer die Spiegel

so einstellen, dass die Seiten des Fahrzeugs in den Spiegeln angezeigt werden.

- Auswahlschalter: Es wird zur Auswahl des zu justierenden Seitenspiegels verwendet.
 -  : Taste für den linken Seitenspiegel
 -  : Taste für den rechten Seitenspiegel



- Seitenspiegel Einstelltasten  : Es wird verwendet, um die Seitenspiegel-Linse einzustellen. Drücken Sie den Schalter, der die gewünschte Richtung anzeigt.

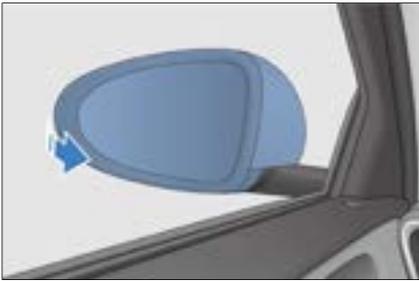
ERINNERUNG

- Der elektrische Seitenspiegel hat die Drehfunktion beim Rückwärtsfahren. Beim Rückwärtsfahren schaltet sich der elektrische Seitenspiegel automatisch herunter.

Einklappen der Seitenspiegel

Seitenspiegel manuell einklappen

Drücken Sie die Außenkante eines Seitenspiegels, um ihn um die Klappachse in die verriegelte Position zu drehen.



Klappschalter für elektrischen Außenrückspiegel

Um die automatische Klappfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen  → Fahrzeugeinstellungen → Seitenspiegel.

- Drücken Sie , um die Seitenspiegel elektrisch zu klappen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Spiegel auszuklappen.
- Beide Seitenspiegel klappen automatisch ein, wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, und fahren automatisch aus, wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist.



Wischer

Prüfen Sie Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder Teilhärtung. Wenn diese Befunde festgestellt werden, sollten Wischerblätter ausgetauscht werden. Andernfalls wird die Windschutzscheibe streifig oder bleibt nach dem Wischen unsauber.

VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Wischerarme angehoben werden, da dies die Motorhaube und Wischerarme beschädigen kann.

Wischerblätter austauschen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (OK), können Benutzer die Wischerwartungsfunktion einschalten, indem sie auf Infotainment  - Fahrzeuggesundheit - Wartungseinstellungen tippen. Nachdem diese Funktion eingeschaltet ist, läuft der Wischer in eine hohe Position und stoppt dann, um Wartung und Austausch des Wischers zu erleichtern. Nach der Wartung kann der Fahrer die Wischerwartungsfunktion ausschalten, um den Wischer in die Rückstellposition zurückzubringen.

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste für die Wischersperre.



3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung heraus.

4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt einbauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Wischerarme angehoben werden, da dies die Motorhaube und Wischerarme beschädigen kann.
- Drücken Sie den Wischerarm nicht direkt, sodass das Wischerblatt gerade auf die Windschutzscheibe trifft, wenn nach dem Waschen des Fahrzeugs das Wischerblatt abgelegt wird.
- Biegen Sie die Wischerblätter nicht und blockieren Sie sie nicht, wenn die Wischer in Betrieb sind.

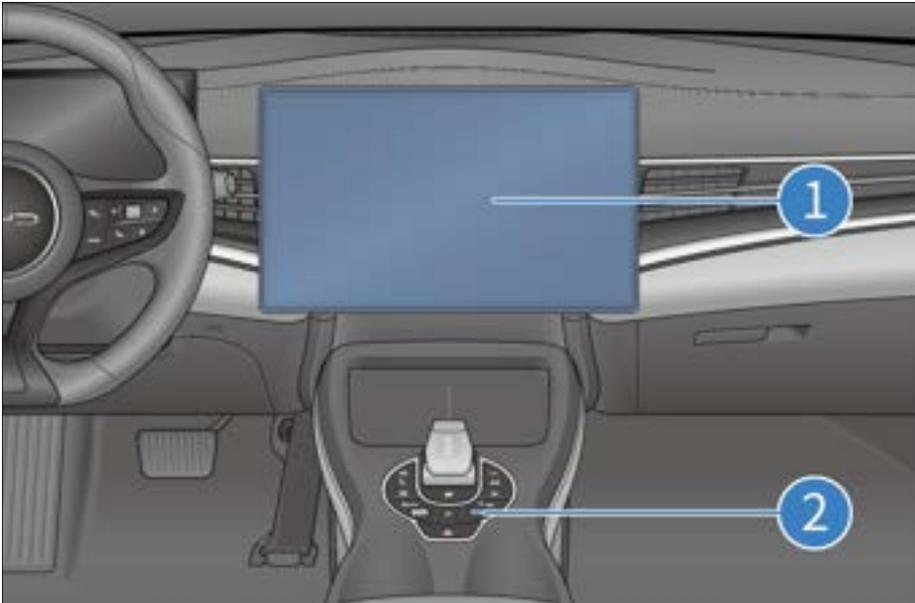
05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System.....	178
Klimaanlage	179
Lagerung	188
Andere Geräte im Fahrzeug	190

Infotainment-System

Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschaltetem Fahrzeug wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie die Sprachsteuerung, Apps und Videoanrufe besser nutzen zu können, muss das System mit dem Netzwerk verbunden werden.



① Infotainment-Touchscreen (PAD)

② Bildlauf Taste

- Wenn das Infotainment-System aktiviert ist, drücken Sie diese Taste, um das PAD auszuschalten, und drücken Sie es erneut, um das PAD einzuschalten; Halten Sie die Taste 3s gedrückt, um das Infotainment-System neu zu starten.
- Wenn das Infotainment-System oder das Radio aktiviert ist, rollen Sie die Rolle (Richtung vorne/hinten des Fahrzeugs) hoch/runter, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern. Die Lautstärke reicht von 0 bis 39. Ein Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Lautstärke 0 beträgt.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Zu Ihrer Sicherheit nutzen Sie das Infotainment-System bitte im Querformat, wo immer dies möglich ist.

**VORSICHT**

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:

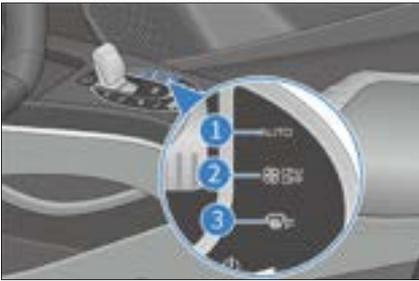
VORSICHT

- Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
 - Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
 - Die grauen Schaltflächen auf dem Touchscreen sind inaktiv.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.

Klimaanlage

Schaltflächen zur Bedienung der Klimaanlage

- ① Auto-Schaltfläche
- ② Klimaanlage Einschalt-Schaltfläche
- ③ Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe



Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle

Schnittstelle für
Klimaanlageneinstellungen



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1 | Einstellung Klimaanlage | 10 | Entfroster für die Windschutzscheibe |
| 2 | Luftreinigungssystem-Schaltfläche | 11 | Entfroster hinten |
| 3 | Entlüftung/Heizung | 12 | Zirkulationsmodus |
| 4 | Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle | 13 | Anionen-Schaltfläche |
| 5 | Klimaanlage ein/aus | 14 | Temperaturregelung für den Beifahrer |
| 6 | Auto-Modus | 15 | Steuerung der Lüftergeschwindigkeit |
| 7 | Klimaanlage-Schaltfläche | 16 | Luftverteilung |
| 8 | Maximale Kühlung | 17 | Temperaturregelung für den Fahrer |
| 9 | Ventilator | 18 | Unabhängige Steuerung |

ERINNERUNG

- Geruch der Klimaanlage:
 - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und schimmeliges Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginnenraum aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:
 - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
 - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.

Funktionsdefinitionen

Auto-Modus

- Tippen Sie auf die Auto-Schaltfläche, ihre Anzeige leuchtet auf dem vorderen Klimaanlage-Panel auf, und der Auto-Modus ist aktiviert.
- Wenn eine manuelle Bedientaste im Automatikbetrieb gedrückt wird, wird der entsprechende Status der gedrückten Taste eingestellt und andere Zustände werden weiterhin automatisch angepasst.

Klimaanlage Netzschalter

- Drücken Sie diese Taste oder tippen Sie auf „ON“ auf der Klimaanlage-Bedienungsschnittstelle, um die Klimaanlage auszuschalten. Der Luftaustrittsmodus bleibt unverändert, während der Lufteintrittsmodus in den Umluftmodus wechselt. Drücken Sie diese Taste oder tippen Sie erneut auf „ON“, um die Klimaanlage einzuschalten.
- Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist, drücken Sie diese Taste oder tippen Sie auf „ON“, um die Klimaanlage in den gespeicherten Modi einzuschalten, wobei die eingestellte Temperatur, Gebläsegeschwindigkeit und Luftaustrittsmodus diejenigen sind, in denen die Klimaanlage zuletzt ausgeschaltet wurde.

Luftmengeregelung

Tippen Sie auf die entsprechende Gebläsedrehzahl-Taste, um die Gebläsedrehzahl auf ein gewünschtes Niveau einzustellen. Eine höhere Gebläsegeschwindigkeit weist auf ein höheres Luftvolumen hin.

Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe

- Drücken Sie diese Taste am Bedienfeld der Klimaanlage oder tippen Sie auf „Front“ auf dem Bildschirm, um die Luft an die vordere Windschutzscheibe und Seitenscheiben zu verteilen. Drücken Sie diese Taste erneut oder tippen Sie auf „Front“ auf dem Bildschirm; Die Klimaanlage kehrt in den zuletzt verwendeten Zustand zurück.
- Drücken Sie diese Taste auf dem Bedienfeld der Klimaanlage oder tippen Sie auf „Front“, um die Entfroster- und Entnebelungsfunktion zu aktivieren. Unabhängig davon, ob die Bedientaste des Kompressors betätigt wird oder nicht, wird die Klimaanlage ebenfalls eingeschaltet.

Temperaturregelung

- Temperatureinstellung der Fahrer-Klimaanlage
 - Im Individualmodus: Temperaturregelung auf dem Fahrersitz.
 - Im Relativ-Modus: Temperaturregelung am Fahrer- und Beifahrersitz.
 - Um die Temperatur zu erhöhen/verringern, tippen Sie auf den oberen/unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten/oben.
- Temperatureinstellung der Beifahrer-Klimaanlage
 - Im Individualmodus: Für die Temperaturregelung des Beifahrersitzes.
 - Im Relativ-Modus: Dieser Modus dient zum Einstellen der

Temperatur für den Beifahrerraum, zum Beenden des Verknüpfungsmodus und zum Eintritt in den unabhängigen Modus.

- Um die Temperatur zu erhöhen/verringern, tippen Sie auf den oberen/unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten/oben.
- „Lo“/„Hi“ wird angezeigt, wenn die Temperatur auf den niedrigsten/höchsten Wert eingestellt ist.

Schaltfläche unabhängige Steuerung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um vom Individualmodus in den Relativ-Modus zu wechseln.
 - Individualmodus: Die Temperatur von Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden. Wenn der Einzelmodus ausgewählt ist, leuchtet das Schaltflächensymbol auf.
 - Relativ-Modus: Die eingestellte Temperatur auf der Fahrerseite und auf der Beifahrerseite gleichzeitig über die Einstelltaste der Fahrerseite einstellen. Im Relativ-Modus ist das Drücken-Symbol grau.
- Wenn die Temperatureinstelltaste für den Beifahrerraum im Relativmodus betätigt wird, schaltet die Klimaanlage automatisch in den Individualmodus.

Max. Kühltaste

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der maximalen Kühlung zu aktivieren. Der Kompressor wird dann gestartet, wenn die Temperatur niedrig ist, die Luftmenge als Max eingestellt wird, die interne Luftzirkulation gestartet

wird, und Luft im Gesichtsmodus bläst. Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, und die Klimaanlage wechselt in den Automatikmodus.

Klimaanlage-Taste (Kühl-/Heiztaste)

Tippen Sie auf die Taste (Kühlen/Heizen), um die Klimaanlage zu starten, dann leuchtet das Symbol auf und der Kompressor beginnt zu kühlen oder zu heizen. Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren. Das Symbol verschwindet und der Kompressor funktioniert nicht mehr.

Interne/externe Luftzirkulation

Tippen Sie auf die Schaltfläche Interne/externe Luftzirkulation. Das Symbol für die interne Luftzirkulation wird angezeigt, und der Lufteinlassmodus wechselt zur internen Luftzirkulation. Wenn Sie diese Schaltfläche erneut antippen, wird das Symbol für die externe Luftzirkulation angezeigt, und der Lufteinlassmodus wird auf externe Luftzirkulation umgestellt.

Schaltfläche für den hinteren Entfroster

- Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Modus „OK“ auf diese Schaltfläche, um die Entfroster/Entnebler der Heckscheibe und der Seitenspiegel zu aktivieren*.
- Die dünnen elektrischen Heizelemente in der Heckscheibe und den Seitenspiegeln sorgen dafür, dass die Windschutzscheibe und die Spiegel sauber sind. Nachdem die Windschutzscheibe und die Spiegelflächen sauber sind, tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Entfroster/Entnebler auszuschalten. Nachdem der Entfroster/Entnebler 15

Minuten lang funktioniert hat, schaltet sich das System automatisch aus.

WARNUNG

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn der Demister aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.
- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Entnebler-Schalter ausgeschaltet ist, wenn sich das Fahrzeug in einem anderen Modus als „OK“ befindet, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

Schaltfläche Lüftung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Lüftungssteuerung zu aktivieren. Die Auslassluft ist natürliche Luft, und die Ausblasrate ist standardmäßig 1 ohne Kühl- oder Heizfunktion. Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Blasmodus

- Klimaanlage Blasmodus
 - Tippen Sie auf das entsprechende Symbol im Infotainment-System, um den entsprechenden Blasmodus auszuwählen.
 - Die Luftblasmodi können frei kombiniert werden, und je nach Bedarf können bis zu drei Luftblasmodi gleichzeitig aktiviert werden.
- Anpassungen können je nach der folgenden Luftzufuhr vorgenommen werden.

Ins Gesicht blasen: Die Luft wird hauptsächlich auf Gesichtsebene verteilt.

Auf Beine blasen: Die Luft wird hauptsächlich im Fußraum verteilt.

Entfrostet: Die Luft wird hauptsächlich auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster verteilt.

Intelligente Klimaanlage ON-Methode

Fernbedienung Klimaanlage ON mit intelligentem Schlüssel

- Sie können die Klimaanlage mit der Fernbedienung einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Einschalten der Klimaanlage per Sprache

- Steuern Sie die Einstellungen der Klimaanlage über die Sprachtaste am Lenkrad oder indem Sie "Hi BYD" sagen.

Einschalten der Klimaanlage per Cloud-Dienst

- Sie können die Klimaanlage über die BYD-App-Schnittstelle einschalten, um schon im Voraus eine angenehme Innenraumumgebung zu schaffen.

Leitlinien für die Verwendung

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. Laub oder Schnee).

- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur verursacht Glasbeschlag.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Stellen Sie bei kaltem Wetter das Luftvolumen für 1 Minute auf ein hohes Niveau ein, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Schließen Sie alle Fenster, wenn Sie an windigen Tagen oder auf staubigen Straßen hinter anderen Fahrzeugen fahren. Wenn der von anderen Fahrzeugen aufgewirbelte Staub auch bei geschlossenen Fenstern in das Fahrzeug eindringt, empfiehlt es sich, den Lufteinlassmodus auf einzustellen und die Gebläsedrehzahl auf eine andere Position als "0" zu stellen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den internen Umluftmodus für einige Minuten.
- Bei kalter Witterung können Sie zur schnellen Erwärmung die internen Luftzirkulation für einige Minuten nutzen. Um ein Beschlagen nach dem Aufheizen der Kabine zu verhindern, wählen Sie für den Lufteinlass eine externe Zirkulation.
- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuerungstaste, um die Taste zu beleuchten (Einschalten des Kompressors), was die Feuchtigkeit des Luftstroms verringern kann.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.

Gebläse

Um die Seite mit den Klimaanlageinstellungen aufzurufen, gehen Sie auf den Infotainment-Touchscreen .

Der Gebläsebereich ist der Verstellbereich der Klimaanlage-Auslässe. Berühren Sie den Schiebereich, um die Richtung des Luftauslasses einzustellen.

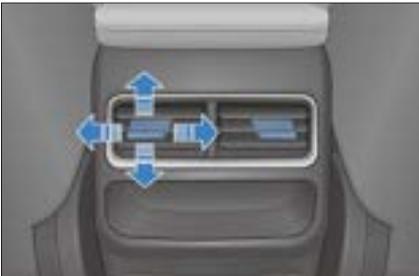


- Blässchaltfläche Fahrerseite vorne
 - Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Luft an den Fahrer zu verteilen. Die Luft beginnt, den Kopf des Fahrers zu umwehen.
- Umblasschaltfläche auf der Fahrerseite
 - Das Gebläse auf der Fahrerseite beginnt, Personen zu umblasen, um menschliche Körper zu vermeiden.
- Schaltfläche für das Luftgebläse auf der Fahrerseite
 - Das Gebläse auf der Fahrerseite startet den Blasmodus und der Wind beginnt horizontal schwingend zu blasen.
- Schaltfläche für freien Wind auf der Fahrerseite
 - Das linke Gebläse und die rechte Gebläse am Fahrersitz sind manuell verstellbar, so dass Sie die Windrichtung ganz bequem einstellen können.
- Schaltfläche zum Schließen der Luftgebläse am Fahrersitz
- Das linke Gebläse und die rechte Gebläse am Fahrersitz werden geschlossen.
- Intelligente Gebläseschaltfläche
 - Die Klimaanlage schaltet automatisch zwischen verschiedenen Luftauslassmodi je nach Umstand um, wie z. B. Frontalblasen, Umblasen und Schwingluft.
- Schaltfläche zum Frontblasen der Beifahrerseite
 - Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Luft auf den Beifahrer zu verteilen. Die Luft beginnt, den Kopf des Beifahrers zu umblasen.
- Schaltfläche für das Umblasen der Beifahrerseite
 - Das Gebläse auf der Beifahrerseite beginnt umzublasen, um menschliche Körper zu vermeiden.
- Schaltfläche für die Schwingluft auf der Beifahrerseite
 - Drücken Sie diese Schaltfläche, um Schwingluft auf der Beifahrerseite zu starten. Die Luft beginnt im Bereich des linken und rechten Gebläses zu schwingen.
- Taste für freien Wind auf der Beifahrerseite
 - Die linken und rechten Gebläse auf dem Beifahrersitz werden manuell eingestellt. Der Benutzer kann die Luftrichtung dieser beiden Gebläse nach Belieben einstellen.
- Schaltfläche zum Schließen der Gebläse auf dem Beifahrersitz

- Die linke und rechte Gebläse des Beifahrersitzes werden geschlossen.

Hinteres Gebläse

- Stellen Sie mit dem Gebläse-Stick den Auslasswinkel des Luftstroms ein.
- Drehen Sie die Rolle, um die Größe des Gebläses einzustellen oder das Gebläse zu öffnen/zu schließen.



Luftreinigungssystem

Das Luftreinigungssystem reinigt luftgetragene PM_{2,5}-Partikel. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, entfernt das System gründlich PM_{2,5}-Partikel aus der in den Innenraum eingeblasenen Luft.

Schnittstelle für die Luftreinigung

Tippen Sie auf dem Infotainment-Bedienbildschirm auf Luftreinigung. Die Schnittstelle zur Luftreinigung wird angezeigt.



- | | | | |
|---|---|---|--------------------------------|
| 1 | Die Bedienung zur Luftreinigung | 3 | Schnellreinigungs-Schaltfläche |
| 2 | Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm | 4 | Anionen-Schaltfläche |

Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm

Tippen Sie auf PM_{2,5}-Detektion. Wenn die Schaltfläche aufleuchtet, ermittelt das System die PM_{2,5}-Konzentration im Innen- und Außenbereich in Echtzeit und zeigt den Echtzeitwert auf dem Infotainment-Touchscreen an. Die PM_{2,5}-Detektion endet, wenn die Schaltfläche ausgeschaltet wird.

Schnellreinigungs-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die schnelle Reinigung zu aktivieren. Tippen Sie erneut darauf, um die Schnellreinigung zu beenden.

Anionen-Schaltfläche

- Funktion: Sterilisation, Luftreinigung, Erfrischung.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche "Anionen" auf der Klimaanlage- oder Grün-Luftreinigungsschnittstelle, um die Anionenfunktion zu deaktivieren oder zu aktivieren.



ERINNERUNG

- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 µm) ermittelte PM_{2,5}-Wert ist der PM_{2,5}-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät in einem kurzen Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM_{2,5}-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.
- Die Häufigkeit der PM_{2,5}-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen verringert werden:

ERINNERUNG

- Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen.
- Kalte Regionen (mit Umgebungstemperaturen unter -20°C).
- Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit >90%).
- Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginneren schnell reduziert werden.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Einstellungen Klimaanlage

① Schnittstelle für Klimaanlage-Einstellungen

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm Klimaanlage-Einstellungen anzuzeigen.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Schnittstelle für die Klimaanlageinstellungen auszublenden.



② Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.

③ Automatische Luftumwälzung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.

④ Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage (m)

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

⑤ Auto Klimaanlage Modus

- Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: Wirtschaftlich und Komfort.

⑥ Automatische Reinigung

- Einstellung für die Automatische Reinigung ein/aus.

Lagerung

Handschuhfach

- Ziehen Sie, um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.



! ERINNERUNG

- Um das Verletzungsrisiko von Personen bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Ablagefach in der Mittelkonsole

Um das Ablagefach zu benutzen, drücken Sie den Schalter an der Vorderseite des Ablagefachs, um es zu öffnen.



! ERINNERUNG

- Halten Sie das vordere Ablagefach geschlossen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Getränkehalter

Getränkehalter für den Vordersitz

- Der Becherhalter dient zur sicheren Aufnahme von Tassen, beweglichen Aschenbechern, Getränkedosen usw.

Anhebbarer Getränkehalter auf der Fahrerseite*

- Absenken - drücken Sie auf den Becher oder direkt auf die Unterseite des Becherhalters, um den Becherhalter um 40 mm abzusenken.
- Anheben - drücken Sie die Entriegelungstaste ①, um den Getränkehalter in die Ausgangsposition zu bringen.



! ERINNERUNG

- Der Becherhalter sollte einen Becher oder eine Getränkedose sicher halten, damit keine Flüssigkeit aus dem Becher oder der Dose verschüttet wird und die vorderen USB-Anschlüsse beschädigt.

ERINNERUNG

- Wenn solche Kleinigkeiten wie Melonenkernschalen und feine Eisendrähne in die Gleitrille des Becherhalters geworfen werden, bleibt der Becherhalter stecken und kann nicht mehr anheben.

Getränkehalter für den Rücksitz*

- Klappen Sie die Armlehne des Rücksitzes um. Und der Becherhalter ist zu sehen.



! VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie das Fahrzeug nicht plötzlich starten oder bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.
- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

Ablagefach an der Innenverkleidung

An allen Türen befinden sich Aufbewahrungsboxen für Becher und Dosengetränke.



Stauraum im Motorraum

Öffnen Sie die Motorhaube, um das vordere Staufach zu sehen, in dem Sie Gegenstände aufbewahren können.



Kleingeldfach

Tippen Sie auf den Deckel, um das Kleingeldfach zu öffnen.

Ziehen Sie das Kleingeldfach hoch, um es zu schließen.



Rückenlehentaschen

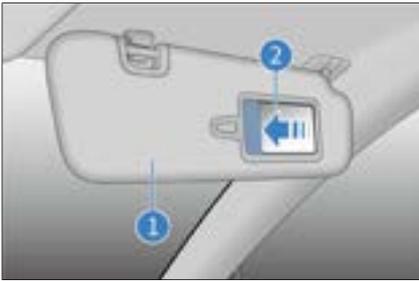
An der Rückseite der Vordersitze befinden sich Aktenfächer.

Andere Geräte im Fahrzeug

Sonnenblenden

① Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.



② Schminkspiegel

- Wenn ein Schminkspiegel installiert ist, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung, um sie zu verwenden.



ERINNERUNG

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Sicherheitshandgriff

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Haltegriffe.

12-V- Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn der Zündschalter auf „OK“ steht. Heben Sie die Abdeckung an, um sie zu benutzen.



VORSICHT

- Um das Durchbrennen von Sicherungen zu vermeiden, darf die Leistungsaufnahme 12V/120W der gesamten Fahrzeuglast nicht überschreiten.
- Um zu verhindern, dass die Starterbatterie erschöpfend entladen wird, sollten Sie die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Antriebsmotor nicht läuft.
- Wenn die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht verwendet wird, schließen Sie die Abdeckung. Stecken Sie keinen anderen Gegenstand als einen geeigneten Stecker in die 12-V-Hilfsstrombuchse und lassen Sie keine Flüssigkeit in die Buchse eindringen, da dies zu einem Stromausfall führen kann.

USB-Ports*

USB-Ports in der vorderen Reihe

Sie befinden sich in dem ausgehöhlten Teil unter dem zusätzlichen Armaturenbrett in der Nähe des Fahrersitzes.

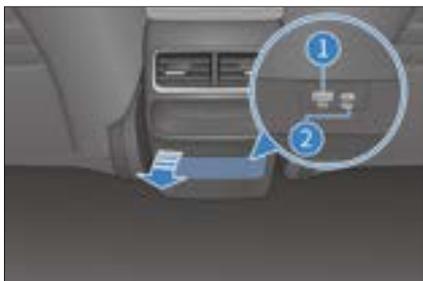
- ① Typ-C-Anschluss zum Schnellladen
- ② USB-Datenübertragungsanschluss②



USB-Ports in der hinteren Reihe

Die hinteren USB-Ports befinden sich hinter dem Ablagefach der Mittelkonsole und können durch Drücken der Schutzabdeckung geöffnet werden.

- ① USB-Ladeanschluss
- ② 60-W-Anschluss zum Schnellladen



Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn der Zündschalter auf OK steht.

Kabelloses Telefonladegerät*

- Das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen geschieht in der vorderen Mittelkonsole. Der Bereich für das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen befindet sich an der Vorderseite des Ablagefachs. Wenn der Zündschalter auf OK steht, legen Sie das Telefon mit dem Bildschirm nach oben auf die rutschfeste Gummiauflage im kabellosen Ladebereich. Das Telefon beginnt automatisch mit dem kabellosen Aufladen. Und auf dem Infotainment-Bildschirm wird ein Ladesymbol angezeigt.



- Die Funktion zum kabellosen Aufladen des Telefons ist nicht für alle Telefone geeignet, sondern nur für Qi-zertifizierte Geräte.
- Beim kabellosen Aufladen von Handys wird eine Spule verwendet, um elektrische Energie durch elektromagnetische Welleninduktion an den Akku des Handys zu übertragen, so dass das Handy ohne Kabelverbindung aufgeladen werden kann.

ERINNERUNG

- Mit dieser Funktion können zwei Telefone gleichzeitig aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Mit der Qi-Softschalter über das PAD können Sie das kabellose Aufladen auf der linken oder rechten Seite separat aktivieren/deaktivieren.
- Während der Fahrt auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Handys zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Aufladens bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück zum Bereich des kabellosen Aufladens.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des drahtlosen Aufladens befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des drahtlosen Aufladens abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wird es empfohlen, dass Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.

ERINNERUNG

- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen ist und die Fahrertür geöffnet wird, wird im Kombiinstrument ein Alarm ertönen und die Meldung „Vergessen Sie nicht Ihr Handy“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Aufladens entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des drahtlosen Aufladens, um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um Schäden zu vermeiden.
- Wenn das drahtlose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.



VORSICHT

- Lassen Sie kein unbeaufsichtigtes Telefon im Fahrzeug aufgeladen, um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- Aus Sicherheitsgründen soll der Fahrer den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen dem Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts befindet, entfernen Sie den es niemals sofort mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Zum besseren Aufladen muss die Mitte der Telefonspule mit der Mitte des drahtlosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Ladebereich angezeigt).
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladebereich in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.
- Das kabellose Ladesystem kann Qi-zertifizierte Telefone aufladen. Für nicht Qi-zertifizierte Telefone ist eine normale Aufladung nicht gewährleistet.

VORSICHT

- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe drahtlose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z.B. Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen die Handyhülle und das Handy.

06

WARTUNG

Wartungsinformation.....	196
Reguläre Wartung.....	198
Selbsterhaltung.....	204

Wartungs- information

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Punkte sind wichtig und müssen gemäß dem Zeitintervall gewartet werden.
- Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden. Gummischläuche (für Systeme wie Kühl-, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Co., Ltd. und von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort durchführen zu lassen.
- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrtzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.

Wartungsplan-Anforderungen

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
 - Staubige Straßen.
- Fahrbedingungen
 - Verwendung eines Anhängers, Campinganhängers oder Dachträgers*.
 - Innerhalb von 8 km werden wiederholt kurze Strecken zurückgelegt und die Außentemperatur liegt unter dem Gefrierpunkt.
 - Lange Leerlaufzeiten und/oder Langstreckenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit, beispielsweise mit dem Fahrzeug als Polizeiwagen, Taxis oder zum Transport von Gütern.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsscheibe und -Reibklotz	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Leitungen und Schläuche der Bremsen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Lenkrad und Spurstange	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Antriebswellenmanschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kugelbolzen und Manschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Vordere und hintere Aufhängung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf wechseln; unter schwierigen Arbeitsbedingungen häufiger überprüfen und bei Bedarf wechseln
EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Beulen oder Verformungen des Hochspannungsbatterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosionsssicheren Ventils* sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Klimaanlagenfilter*	Prüfen Sie ihn alle 24 Monate oder 30.000 km. Bei schweren Fahrbedingungen prüfen Sie ihn alle sechs Monate und ersetzen ihn bei Bedarf
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit	Bei der Wartung prüfen und alle 24 Monate oder 30.000 km ersetzen
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie das Getriebe und die Filter zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km

Punkt**Intervall**

Hinweise: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.

**VORSICHT**

- Bremsbeläge und Brems scheiben müssen in unterschiedlichen Intervallen überprüft werden, und zwar häufiger bei extremen Witterungsbedingungen, z. B. in extrem kalten Regionen wie Norwegen, Finnland und Island.

**HINWEIS**

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

Schwere Fahrbedingungen beziehen sich auf:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.

- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.
- Häufiges Fahren mit voller Last.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan gewartet wird, damit es optimal funktioniert und weniger Störungen auftreten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für überfällige Wartungspositionen sollte das gleiche Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Industry Co., Ltd. und von einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister vor Ort durchführen zu lassen.
- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrtzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrgestell und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrgestell nach dem Winter gründlich.
- Karosserielackierung und Zierleisten prüfen.

- Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.
- Prüfen Sie das Innere der Kabine.
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.
 - Beim Transport von Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln, Salz und anderen Stoffen ist besondere Vorsicht geboten. Diese Stoffe sollten in geeigneten Transportbehältern aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.
- Verwenden Sie Kotflügel.
 - Kotflügel können Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen schützen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Ablättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
 - Fahren Sie auf mit Kohlenteeer bedeckten Straßen.
 - Harz, Vogelkot und Insektenkadaver bleiben hängen.
 - Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
 - Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
 - Nach einem Regenschauer.

Manuelle Autowäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Wischen Sie losen Schmutz, um alle Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben zu entfernen.

2. Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut ausspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter die Teile gründlich ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie kein alkalisches Waschmittel, keine Seifenlauge, kein Geschirrspülmittel, kein Entparaffinierungsmittel und keine flüchtigen Lösungsmittel.
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab, wenn Sie Leuchten-Baugruppe reinigen. Sonst entstehen Risse an dem Montageschutz.
- Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder in stark verschmutzten Gebieten fahren, sollten täglich gewaschen werden.

ERINNERUNG

- Kratzen Sie nicht und verwenden Sie kein Benzin, um Schmutz zu entfernen. Die Kunststoffteile werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organische Stoffe auf die Felgen gespritzt werden, müssen sie mit Wasser abgewaschen und die Felgen auf Schäden überprüft werden. Ersetzen Sie stark beschädigte Kunststofffelgen bei Bedarf umgehend. Andernfalls können sie während der Fahrt wegfliegen.
- Waschen Sie den Stoßfänger nicht mit Reinigungsmitteln, die Scheuermittel enthalten.
- Die beschichteten Metallteile müssen mit einem Kohlenstoffreiniger gereinigt und zum Schutz regelmäßig gewachst werden.

Automatische Autowäsche

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren. Das kann den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen, insbesondere bei dunkleren Farben. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten von den Mitarbeitern des Autowaschanbieters beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

Innenraumreinigung

ERINNERUNG

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie nicht den Boden des Fahrzeugs.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen, die anderen sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaumstoff getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.

VORSICHT

- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Fleckenentferner oder Bleichmittel, um sie nicht zu schwächen.
- Verwenden Sie die Sicherheitsgurte erst, wenn sie trocken sind.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Tür. Prüfen Sie regelmäßig. Wenn der Kontrollhebel sichtbare Staubansammlungen aufweist, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie den Heizdraht und den Anschluss nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin usw.) oder Säure- und Laugenlösungen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Wenn Sie ein Reinigungs- oder Poliermittel verwenden, achten Sie darauf, dass es keine dieser Inhaltsstoffe enthält.
- Wenn ein neues Flüssigwaschmittel verwendet wird, darf es nicht mit den Innenflächen des Fahrzeugs in Berührung kommen, da es einen der oben genannten Inhaltsstoffe enthalten kann. Falls etwas verschüttet wird, reinigen Sie es sofort gründlich.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab und lassen Sie es an einem kühlen, gut belüfteten Ort trocknen.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister vor Ort.



VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Selbsterhaltung

Selbsterhaltung

Vorsichtsmaßnahmen zur Selbsterhaltung

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:



VORSICHT

- Einige Fahrzeugschaltungen und -teile führen hohe Ströme oder hohe Spannungen. Vorsicht.
- Wenn Kältemittel verschüttet wird, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch oder Papier auf, um Schäden an Teilen oder lackierten Oberflächen zu vermeiden.



VORSICHT

- Wenn Bremsflüssigkeit verschüttet wird, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Teilen oder lackierten Oberflächen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Austausch der Wischerblätter darauf, dass sie die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Bevor Sie die Motorhaube schließen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Werkzeuge, Tücher usw. darin befinden.
- Bei allen Arbeiten unter dem Fahrzeug ist eine Schutzbrille zu tragen, um zu verhindern, dass Gegenstände oder Flüssigkeiten in die Augen gelangen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, ist beim Einfüllen der Bremsflüssigkeit Vorsicht geboten: Sollte Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangen, waschen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand - Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bei jeder Ladung überprüft werden.

- Windschutzscheibenwaschflüssigkeit — Die Restmenge der Scheibenwaschflüssigkeit im Tank sollte monatlich überprüft werden. Wenn Sie häufig Waschmittel verwenden, sollten Sie die Restmenge bei jedem Ladevorgang überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer - Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer monatlich. Wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.
- Bremsflüssigkeitsstand - Prüfen Sie den Füllstand monatlich.
- Bremspedal - Prüfen Sie, ob das Bremspedal richtig funktioniert.
- EPB-Schalter - Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niederspannungsbatterie: Prüfen Sie den Zustand der Batterie und der Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage: Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen - Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Entfroster für die Windschutzscheibe: Prüfen Sie das Entfrostergebläse monatlich.
- Lichter - Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.

- Türen - Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

ERINNERUNG

- Es besteht die Gefahr von Schäden oder Unfällen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum ohne Inspektion gefahren wird.

Kombinationslicht

Einstellung der vorderen Kombileuchten

- Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen ist, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.

- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens führen dazu, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der Lampenoberfläche kondensiert. Dies wird als Scheinwerfer-Beschlagen bezeichnet.



ERINNERUNG

- Wenn in der Kombinationsleuchte und im Blinker des Außenspiegels Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt die Kombinationsleuchte oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer viel Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter bringen.

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern und eine einfache Wiederverwendung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Laden Sie das Fahrzeug pünktlich auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und legen Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Bitte klemmen Sie den Minuspol der 12-V-Batterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikon schmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.
- Bedecken Sie die Karosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.

Fahrzeuglagerung

- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister wenden.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie zweimal am Griff links unter dem Armaturenbrett und die Motorhaube wird entriegelt und sich leicht öffnen.



2. Zum Öffnen der Motorhaube: Heben Sie die Motorhaube auf eine angemessene Höhe an; dann fährt sie automatisch in den geöffneten Zustand.



3. Zum Schließen der Haube: Ziehen Sie die Motorhaube nach unten und

drücken Sie sie mit der Hand fest, um sie zu schließen.



4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher verriegelt ist.

ERINNERUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Haube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Drücken Sie die Haube nicht gewaltsam herunter und lassen Sie sie nicht aus einer hohen Position los.

Kühlsystem

- Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Maximal- (MAX) und Minimalmarkierung (MIN) des Kühlmittel-Ausdehnungsgefäßes liegen.
- Das Kühlmittel muss immer die gleiche Spezifikation wie das Originalkältemittel haben, ohne dass eine Mischung hinzugefügt wird. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.



- Das Kühlmittel sollte bis zur MAX-Linie aufgefüllt werden, wenn der Stand unter der MIN-Linie liegt. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

ERINNERUNG

- Wenn Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter öffnen, während der Motor noch nicht vollständig abgekühlt ist, kann Kühlmittel herauspritzen und zu schweren Verbrennungen führen.

VORSICHT

- Geben Sie keine Rostschutzmittel oder andere Additive in das Kühlsystem. Der Grund dafür ist, dass diese Additive mit dem Kühlmittel oder Motorkomponenten inkompatibel sein können.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, dass der Motor, das Modul zur Integration der elektrischen Hochspannungssteuerung, der Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters und der Kühler abgekühlt sind.

Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.
- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.



Windschutzscheibenreiner

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.
- Hochwertige Windschutzscheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen,

damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Klimaanlagen

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister durchgeführt werden.
- Um sicherzustellen, dass die Klimaanlage einwandfrei funktioniert, kann der Besitzer die folgenden Schritte durchführen.
 - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig.
 - Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub - die den Luftstrom blockieren und die Kühlung verringern können - von der Vorderseite.
 - In kalten Monaten sollte die Klimaanlage mindestens einmal wöchentlich für mindestens zehn Minuten eingeschaltet werden, um die Zirkulation des im Kältemittel enthaltenen Schmieröls zu ermöglichen.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.



VORSICHT

- Bei jeder Inspektion und Reparatur der Klimaanlage sollte der Wartungsbetrieb verpflichtet werden, die Verwendung einer Kältemittelumwälzanlage sicherzustellen. Diese Geräte können Kältemittel zur Wiederverwendung zurückgewinnen. Die unsachgemäße Entsorgung von Kältemittel verschmutzt die Umwelt.

Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil. Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen maßgeschneiderten Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsartig ist.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke muss die Windschutzscheibe nicht gewacht werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die

Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.

- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage). Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einem Wischerblatt abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe ganz nass (wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.
- Wenn Spuren auf der Windschutzscheibe durch Kies verursacht sind, sollte die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind.)

- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:
 1. Gehen Sie zum Infotainment-System und tippen Sie auf Fahrzeugzustand → Wartung, um die Wartung der Frontscheibenwischer zu aktivieren. Der Scheibenwischer wird nach unten gedreht.
 2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und die Wischerblattbaugruppe vorsichtig an.

Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.
- Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur Überprüfung des Reifendrucks, der Reifenschäden und der Reifenverschleißes sowie zur Funktionsweise der Reifenumstellung.



WARNUNG

- Die Verwendung von zu stark verschlissenen Reifen oder von Reifen mit zu hohem oder zu niedrigem Druck birgt ein hohes Unfallrisiko.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifendruck

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.
- Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck aufgefüllt werden soll.
- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Absetzen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur betrachtet werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.

- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3-0,4 bar) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall nicht die Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck im kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

ERINNERUNG

- Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifendruck (auf dem Türrahmen auf der Fahrerseite) gibt den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand an.
- Schlauchlose Reifen haben eine selbstabdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Überprüfungen

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
 - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
 - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.
 - Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Reifen mit freiliegenden Abnutzungsleisten weisen einen erheblichen Leistungsverlust auf und müssen daher ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss die Reifene nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Reifen überprüfen.

- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.

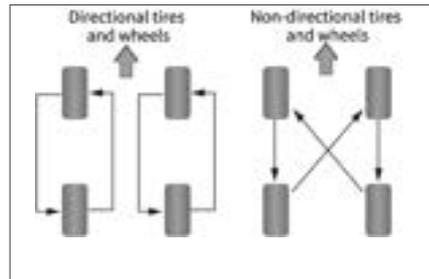


VORSICHT

- Ungeeignete Auswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

Reifendrehung

- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen alle 10000km zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Einstellung durchzuführen.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.



Austausch von Reifen und Rädern

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Originalreifen zu ersetzen.
- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.
- Der Einbau ungeeigneter Reifen kann die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.

- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei autorisierten BYD-Händlern oder Dienstleistern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bevor Sie die Räder austauschen.

! ERINNERUNG

Beachten Sie die folgenden Hinweise. Sonst führt es zu typischen Fahrgefahren, die dazu führen, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Reifengrößen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Diese Sicherungen befinden sich in der Stromverteilungsbox (PDB) unter der Motorhaube, der PDB im Armaturenbrett, der PDB am Pluspol und der PDB im Fondbereich. Sicherungsetiketten sind in den PDBs

unter der Motorhaube bzw. im Armaturenbrett enthalten, auf denen die Zuordnung der Sicherungen zu den elektrischen Komponenten angegeben ist.

① PDB unter der Motorhaube

② PDB im Armaturenbrett



- Die Sicherungen unter der Motorhaube befinden sich im hinteren linken Teil des Motorraums. Um die PDB zu öffnen, entfernen Sie zunächst die Kofferraumauskleidung und drücken dann einfach auf den Schlossriegel.
- Die Sicherungen des Armaturenbretts unter dem Fahrersitz befinden sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Nehmen Sie den unteren Teil des Armaturenbretts ab, um die Sicherungen zu überprüfen.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.

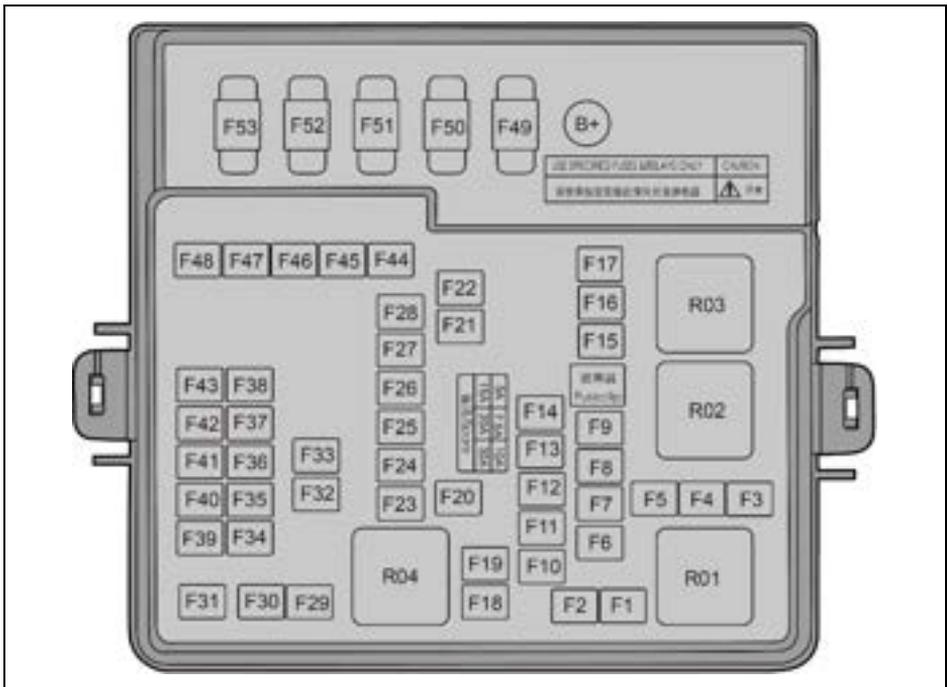
! ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennamperewert oder eine andere Lösung, um die Sicherung zu ersetzen, da dies zu schweren Schäden oder sogar zu einem Brand führen kann.

ERINNERUNG

- Wenn eine Sicherung durchbrennt, wenden Sie sich zur Überprüfung oder zum Austausch an einen autorisierten BYD-Händler oder -Serviceanbieter.

PDB-Typenschild unter der Motorhaube



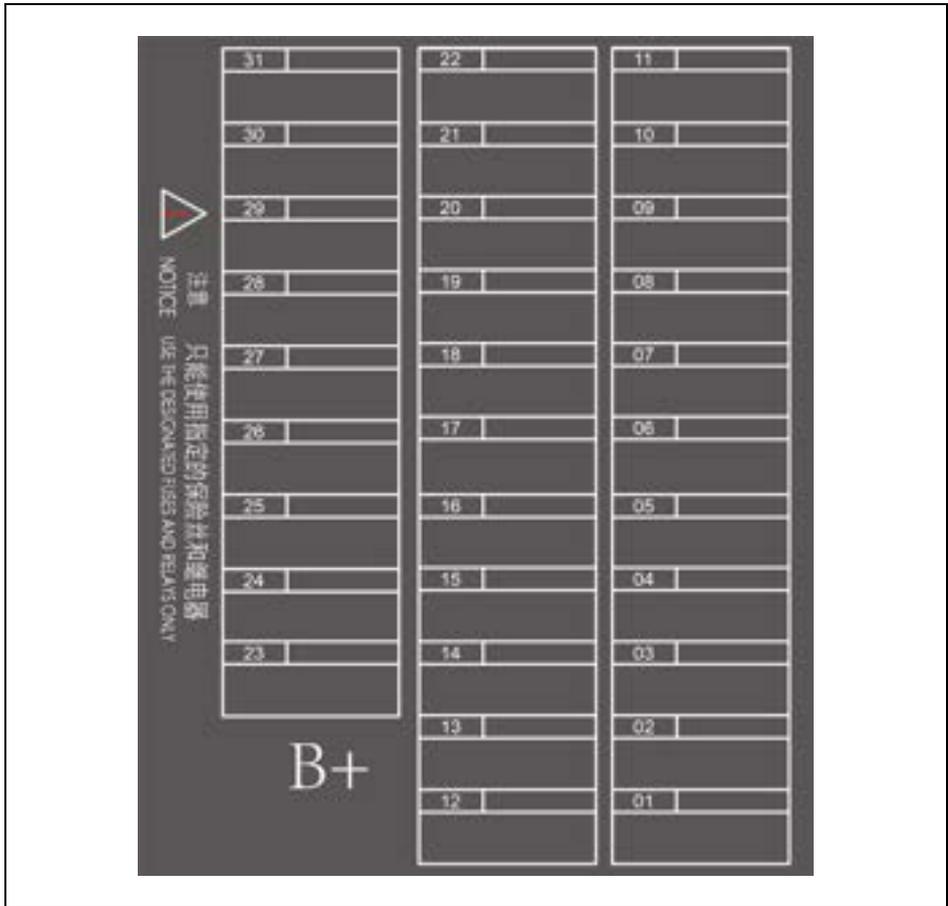
Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	-	-	-
F2	25	Externer Verstärker	AMP
F3	-	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F4	-	-	-
F5	-	-	-
F6	-	-	-
F7	-	-	-
F8	-	-	-
F9	7,5	Batteriemanager	BMC
F10	15	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe	MCU-Pumpe
F11	10	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe	MCU-Pumpe
F12	-	-	-
F13	-	-	-
F14	-	-	-
F15	10	ADAS	ADAS
F16	40	Lüfter mit niedriger Drehzahl	FAN LO
F17	-	-	-
F18	-	-	-
F19	-	-	-
F20	20	Anhänger-Steuerung	Anhänger-Steuerung
F21	30	Frontwischer	FR WIP
F22		30 Windschutzscheibe DEF Entfroster	
F23	20	Hintere elektronische Kraftstoffpumpe	RMCU-Pumpe
F24	10	Kompressor	COMP
F25	10	Motorsteuerung	MCU
F26	7,5	Notruf	Notruf

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F27	15	Hilfsstrom	Backup PWR
F28	15	USB	USB
F29	30	Elektrischer Sitz vorne links	Elektrischer Sitz vorne links
F30	60	ESC	ESC
F31	20	Elektronischer Kraftstoff Vorderseite	FMCU Pumpe Pumpe
F32	30	Elektrischer Sitz vorne rechts	P/SEAT FR
F33	10	Integriertes Wärmemanagement-Modul	TMIM
F34	15	Heizung	Heizung
F35	5	Hintere Karosseriesteuerung	BDCU
F36	10	ADAS	ADAS
F37	7,5	ADAS	ADAS
F38	10	SRS	SRS
F39	-	-	-
F40	7,5	ETC	ETC
F41	5	EPS	EPS
F42	5	ESC	ESC
F43	7,5	Federungsmodul	DiSus
F44	60	ESC	ESC
F45	40	Gebälse	Gebälse
F46	15	USB	USB
F47	-	-	-
F48	-	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F49	125	DP-EPS	DP-EPS
F50	-	-	-
F51	60	Elektrischer Ventilator	LÜFTER
F52	-	-	-
F53	-	-	-

Armaturenbrett-PDB-Typenschild



06

WARTUNG

Nr.	(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Warnaufkleber
01	30	Hintere Karosseriesteuerung	BDCU
02	30	Hintere Karosseriesteuerung	BDCU
03	10	Kabelloses Ladegerät	CW-Aufladen
04	10	Anschluss für Diagnose	OBD
05	7,5	HUD	HUD

Nr.	(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Warnaufkleber
06	5	Hochfrequenz- Empfangsmodul	HFRM
07	5	Schalttafel	SCPA
08	20\15	Infotainment-System	Mittel
09	5	Bremslichtschalter	STOP SW
10	30	Hintere Karosseriesteuerung	BDCU
11	7,5	Kombischalter	CS
12	30	Konstante Leistung	Bat
13	25	Externer Verstärker	AMP
14	30	Intelligentes Fahren	IDSDC
15	30	Intelligentes Fahren	IDSDC
16	15	Hochspannungs- Zentralsteuerung	PDC
17	15	Hochspannungs- Zentralsteuerung	PDC
18	15\25	Federungsmodul	DiSus
19	25	Linkes Frontfenster	Vordere linke Tür
20	25	Rechtes Frontfenster	Vordere rechte Tür
21	25	Linke Heckscheibe	Hintere linke Tür
22	25	Rechte Heckscheibe	Hintere rechte Tür
23	15	CCS- Kommunikationskonverter	CCS
24	10	Alkoholsperre	Alkoholsperre
25	1,5	Notruf	Notruf
26	-	-	-
27	-	-	-
28	-	-	-
29	-	-	-
30	-	-	-

Nr.	(A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis	Warnaufkleber
31	-	-	-



ERINNERUNG

- Verschiedene Fahrzeugkonfigurationen haben unterschiedliche Stromstärken der Sicherungen (z. B. Infotainment).
Wartung und Austausch sollten sich am tatsächlichen Objekt orientieren.

07 BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern224

Beim Auftreten von Fehlern

Reflektierende Weste

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und in einem Notfall anhalten muss, tragen Sie bitte rechtzeitig die mit dem Fahrzeug ausgestattete Warnweste.

Wenn die Batterie des Smartkey leer ist

Wenn die Smart-Key-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smart-Key möglicherweise erschöpft. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug im Modus „Kein Strom“ starten.

VORSICHT

- Legen Sie die Schlüssel nicht in Bereiche mit hohen Temperaturen.
- Schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.

VORSICHT

- Wenn die Tür verriegelt ist und der Diebstahlschutz aktiviert ist, sollten Sie den Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug ziehen, da die automatische Kartenerkennung des Fahrzeugs die Niederspannungsbatterie verbraucht.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.
2. Drücken Sie die START/STOP-Taste, während Sie das Bremspedal betätigen. Die Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf und der Lautsprecher im Fahrzeug gibt einen Piepton ab.
3. Halten Sie den Smart-Key im Hilfs-Armaturenbrett innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton des Lautsprechers in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand. Der Lautsprecher piept erneut, die Smart-Key-Warnleuchte erlischt, und das Fahrzeug kann gestartet werden.



- Das Zeichen für den No-Power-Modus befindet sich in dem Ablagefach.
4. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Lautsprecher erneut piept.

Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Ein Airbag entfaltet sich nach einem Frontalaufprall nicht.
 - Heckaufprall.
 - Fehler des Fahrzeugsystems.
- Falls einer der oben angegebenen Fälle einer Kollision oder Fahrzeugsystemausfalls auftritt, erlischt die Fahrbereitschaftsanzeige (OK-Anzeige).
- Bei den angegebenen Kollisionenarten kann die Aktivierung des Notfall-Abschaltsystems die Risiken minimieren, die zu Verletzungen oder Unfällen führen.
- Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister wenden. Auch wenn der Zündschalter auf die Position OK gestellt ist, wird das System sofort ausgeschaltet. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Brandfall führen Sie den Betrieb des Fahrzeugs entsprechend der aktuellen Situation wie folgt fort:

1. Schalten Sie die Zündung aus, und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Unter der Voraussetzung, dass die persönliche Sicherheit gewährleistet

ist, sollten Sie, wenn das Feuer klein und langsam ist, einen Trockenpulverfeuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen, und sofort Hilfe rufen.

3. Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.

VORSICHT

- Tragen Sie isolierte Handschuhe; Verwenden Sie den angegebenen Feuerlöschertyp. Die Verwendung von Wasser oder einem falschen Feuerlöscher zum Löschen des Brandes kann zu einem elektrischen Schlag führen.
- Bei besonderen Umständen, die zu fliegenden Geschossen führen (z. B. Teile der Innenverkleidung, Glas usw.), halten Sie sich vom Fahrzeug fern. Wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister, der sich vor Ort um das Problem kümmert.

Rettung bei Batterieleckage

Nach einer Kollision, wenn die Batterie ausläuft, ein beißender Geruch im Fahrzeuginnenraum wahrnehmbar ist, Säure außerhalb des Fahrzeugs fließt oder die Batterie raucht:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie unter der Motorhaube ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Es wird empfohlen, sofort einen BYD Vertragshändler oder Dienstleister zur Rettung anzurufen.

Wenn eine Kollision auftritt

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle einer Kollision entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Starter-Eisenbatterie unter der Motorhaube ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter.
3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs gerissen ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.
 - Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10-15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5%ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie in einer 2%igen bis 2,5%igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

- Berühren Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht. Halten Sie sich vom Fahrzeug fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser oder den Boden.

WARNUNG

- Dieses Fahrzeug wird mit Hochspannungs-Gleichstrom versorgt. Das System kann vor und nach dem Anlassen oder Ausschalten des Fahrzeugs hohe Wärme erzeugen. Vorsicht vor hohen Temperaturen.
- Zerlegen, verschieben oder verändern Sie keine Hochspannungsbatterieteile oder Anschlussdrähte, da der Anschluss schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen kann. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten können Personen schädigen, die medizinische Geräte bei sich tragen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

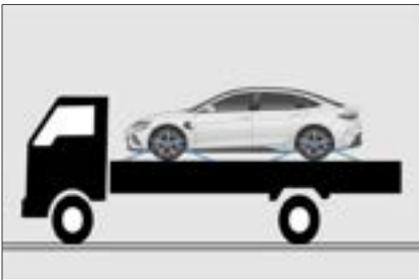
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

VORSICHT

- Erlauben Sie anderen Fahrzeugen nicht, Ihr Auto nur mit Seilen oder Ketten zu ziehen.

Die gängigsten Abschleppmethoden:

- Pritschenwagen
- Wenn das Fahrzeug defekt ist und abgeschleppt werden muss, ist ein Pritschenwagen die beste Wahl. Das liegt daran, dass ein einzelnes, auf dem Boden verbleibendes Vorder- oder Hinterrad Hochspannungskomponenten beschädigen könnte, und wenn ein einzelnes Vorder- oder Hinterrad des Fahrzeugs im Einschaltmodus auf dem Boden verbleibt, kann die Kalibrierung der Sensoren des Fahrerassistenzsystems verloren gehen.



Abschleppöse

Der Einbauort der Abschleppöse des Fahrzeugs ist in der Abbildung dargestellt.

1. Drücken Sie zum Starten.
2. Setzen Sie den Abschlepphaken in das Abschlepploch ein.



VORSICHT

- Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem Abschlepphaken wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu leisten.
- Es kann nur der bordeigene Abschlepphaken verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten ab, wenn vier Räder auf dem Boden bleiben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn ein Reifen platzt

- Fahren Sie geradeaus und weichen Sie von der Straße an einen sicheren Ort aus. Fahren Sie das Fahrzeug von der verkehrsreichen Straße an einen sicheren Ort. Parken Sie auf festem, ebenem Boden und meiden Sie Straßengabelungen. Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Betrieb beim Parken:

1. Bedienen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug behutsam zum Stillstand zu bringen, und drücken Sie dann die P-Taste, um in den P-Modus zu wechseln. In diesem Fall leuchtet die Ganganzeige P im Kombiinstrument auf.

2. Drücken Sie die Taste "START/STOP".

- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

- Diese Werkzeuge sind in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt.

- ① Warndreieck
- ② Reflektierende Weste
- ③ Klammer zum Entfernen der Radmutterabdeckung
- ④ Reifenreparaturgerät verwenden
- ⑤ Abschlepphaken



- In einem Notfall, in dem Sie das Fahrzeug selbst instandhalten müssen, müssen Sie wissen, wie Sie diese bordeigenen Werkzeuge verwenden und wo sie sich befinden.

Aufstellen des Warndreiecks



ERINNERUNG

- Bevor Sie das Fahrzeug reparieren, während es auf einer öffentlichen Straße steht, denken Sie daran, ein Warndreieck auf der Fahrspur aufzustellen, auf der sich Ihr Fahrzeug befindet, 100-200 m hinter dem Fahrzeug, mit der roten Seite in Richtung der entgegenkommenden Fahrzeuge, um diese zu warnen und Unfälle zu vermeiden. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.

3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



Reifenreparaturgerät verwenden

- Das Reifenreparaturgerät wird zum Abdichten kleinerer Schnitte, insbesondere von Schnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu fahren, und auch nur für kurze Notstrecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset ist nur für kleinere Schäden an Reifen geeignet. Wenn ein Rad beschädigt ist, ist die Verwendung von Reifenpannendichtungssatz verboten.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

WARNUNG

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

So verwende ich das Reifenreparaturgerät

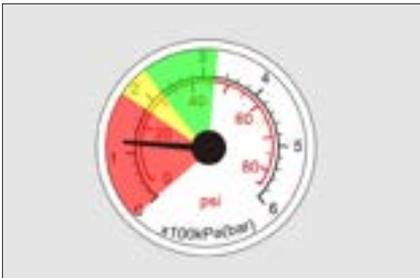
- Einzelheiten zur Verwendung des Reifenreparatursets finden Sie auf den Aufklebern an der Füllvorrichtung.
- Wenn der Inflator an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie den Inflator an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Inflator ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.



! ERINNERUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Inflators ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
 - Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie die Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
 - Wenn der Reifendruck mehr als 220 kPa beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
 - Wenn der Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa liegt, wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
 - Wenn der Reifendruck 130 kPa nicht erreicht, sollten Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Diensteleister wenden.

! ERINNERUNG

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen BYD-Vertragshändler oder -Diensteleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.

! ERINNERUNG

- Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Reifenreparaturgerät wird es empfohlen, neue Reifendichtmittel- und Aufblasschläuche bei einem BYD-Vertragshändler oder -Dienstleister zu kaufen.
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurven mit hoher Geschwindigkeit.
- Überschreiten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht und wechseln Sie die platten Reifen so schnell wie möglich aus. Fahren Sie nicht weiter, wenn das Fahrzeug starke Vibrationen, instabiles Fahrverhalten oder Geräusche aufweist.
- Wenn das Dichtmittel für Reifen bald abläuft (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie es durch ein neues.

Wenn die Niederspannungsbatterie erschöpft ist

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Unterspannung in der Niederspannungs-Verteilerkasten nicht anspringen kann, versuchen Sie, es gemäß den folgenden Schritten zu starten:

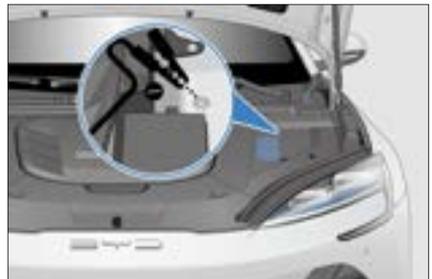
1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die linke Verkleidung des vorderen Fachs.
3. Schließen Sie das eine Ende des roten Pluskabels (+) an den Pluspol (+) der tiefentladenen Niederspannungs-

Verteilerkasten des zu rettenden Fahrzeugs an.



4. Verbinden Sie das andere Ende des roten Pluskabels (+) mit dem Pluspol (+) der geladenen Niederspannungs-Verteilerkasten des Rettungsfahrzeugs.

5. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Minuskabels (-) mit dem Minuspol (-) der geladenen Niederspannungs-Verteilerkasten des Rettungsfahrzeugs.



6. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) an einen geeigneten Befestigungspunkt (sauberes, unlackiertes, festes und geerdetes Metallteil) des zu rettenden Fahrzeugs an.

7. Starten Sie das Rettungsfahrzeug und lassen Sie es eine Zeit lang laufen. Versuchen Sie dann, das Fahrzeug unter Rettungsbedingungen zu starten.

8. Wenn das zu rettende Fahrzeug normal anspringt, schalten Sie den Strom des Rettungsfahrzeugs aus. Entfernen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge der Anschlüsse und verstauen Sie sie.

9. Montieren Sie die Motorhaubenverkleidung und schließen Sie die Motorhaube.

! WARNUNG

- Das Anschließen oder Abziehen von Starthilfekabeln in der falschen Reihenfolge kann zu einem elektrischen Kurzschluss führen, der Fahrzeug- oder Personenschäden zur Folge haben kann.
- Um einen Kurzschluss bei der Starthilfe zu vermeiden, dürfen die Klemmen der Starthilfekabel weder einander noch andere leitende Materialien als die Starthilfepunkte berühren.

! VORSICHT

- Sollte sich das zu rettende Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht starten lassen, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder -Serviceanbieter.
- Die Batterie-Nennspannung des Rettungsfahrzeugs für die Starthilfe muss 12 V betragen.

Wenn das Fahrzeug Abstützung benötigt

Wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt werden muss, darf der Hebearm oder Wagenheber nur an den in der Abbildung gezeigten Hebepunkten angesetzt werden.



- Beachten Sie beim Anheben oder Aufbocken des Fahrzeugs die folgenden Punkte, um die Sicherheit zu gewährleisten:
 - Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
 - Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs auf "AUS", und alle Insassen müssen das Fahrzeug verlassen.
 - Falls das Auto rollt, sollte beim Aufbocken ein Klotz vor das Vorderrad oder hinter das Hinterrad gelegt werden.

! WARNUNG

- Stellen Sie den Hebeausleger oder den Wagenheber nicht auf die Strombatterie.
- Achten Sie beim Anheben oder Aufbocken des Fahrzeugs auf Festigkeit.
- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, dürfen sich keine Körperteile unter dem Fahrzeug befinden.

08

SPEZIFIKATIONEN

Daten-Informationen	234
Information.....	237
Konformitätserklärungen	240

Daten-Informationen

Fahrzeugdaten

Fahrzeug-Grundparameter

Punkt	Parameter
Anzahl der Insassen (Personen)	5
Länge (mm)	4800
Breite (mm) ohne Seitenspiegel)	1875
Höhe (mm)	1460
Radstand (mm)	2920
Vordere Spur (mm)	1620
Hintere Spur (mm)	1625
Vorderer Überhang (mm)	885
Hintere Überhang (mm)	995
Böschungswinkel vorne (°)	13
Böschungswinkel hinten (°)	14

Antriebsmotor

Punkt	Parameter	
Modell	Erweiterter Umfang	AWD
Modell des Antriebsmotors	Hinteres Steuermodul: TZ200XYC	Vorderes Steuermodul: YS210XYA Hinteres Steuermodul: TZ200XYC
Typ des Antriebsmotors	Permanentmagnet- Synchronmotor	Vorne: AC-Asynchronmotor Rückseite: Permanentmagnet- Synchronmotor
Antriebstyp	Hinteres Steuermodul	AWD

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit

Punkt	Parameter	
Modell	Erweiterter Umfang	AWD
Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h)	180	180
Max. Steigfähigkeit (%)	≥30	≥50

Hochspannungsbatterie

Punkt	Parameter	
Typ	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie	
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (Ah)	150	

Räder und Reifen

Punkt	Parameter	
Reifenspezifikation	225/50R18; 235/45R19	
Reifendruck (kPa)	Vorne/Hinten: 250/290	
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	<10	

Achsvermessungswerte (bei Leergewicht)

Punkt	Parameter	
Sturz vorne (°)	-0,5±0,75	
Vordere Vorspur (°)	0,05±0,08(Seite)	
Gesamte Vorderradvorspur (°)	0,1± 0,16	
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	8,63±0,75	
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	6,33±0,75	
Sturz hinten (°)	-1±0,75	
Vorspur des Hinterrades (°)	0,20±0,08(Seite)	

Punkt	Parameter
Gesamte Hinterradvorspur (°)	0,40±0,16

Sitze:

Punkt	Parameter
Sitzpositionen vorne und hinten für den Vordersitz eingestellt (Sitzkissentiefe gemessen)	260 mm vorwärts vor dem Ende des Gleitschienenweges
Rückenlehnenwinkel Frontsitz (Polstertiefe gemessen)	25°
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	20° vorwärts und 40° rückwärts von der vorgesehenen Position; 200 mm vorwärts und 60 mm rückwärts von der Gleitschiene; Neigung der Gleitschiene: 4,5°
Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Rücksitze (Sitzkissentiefe gemessen)	Nein
Winkel der Rückenlehne der Rücksitze (Sitzkissentiefe gemessen)	30°(Seiten)/27°(Mitte)
Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	Designposition (nicht einstellbar)

Flüssigkeit

Punkt	Parameter	
Modell	Erweiterter Umfang	AWD
Getriebeöltyp	-	Castrol BOT-383
Menge des Getriebeöls des Vorderradantriebs (L)	-	2±0,05
Getriebeöltyp für den Hinterradantrieb	Castrol BOT-383	Castrol BOT-383
Ölmenge für das Hinterradgetriebe (L)	1,5±0,05	1,5±0,05
Typ der Bremsflüssigkeit	HZY6/DOT4	HZY6/DOT4
Menge Bremsflüssigkeit (L)	1,15±0,05	1,15±0,05

Punkt	Parameter	
Kühlmitteltyp der Motorsteuerung	Glykol organisch Säure langwirkend Rostschutz Frostschutz (-40)	Glykol organisch Säure langwirkend Rostschutz Frostschutz (-40)
Menge der Motorkühflüssigkeit (L)	4,8±0,2	5,3±0,2

Information

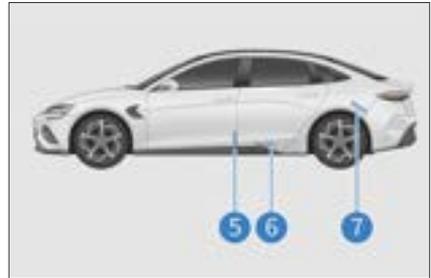
Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

- ① VIN auf der rechten Seite des vorderen Aufprallschutzbalkens angebracht
- ② VIN unter der Innenverkleidung der Fronthaube angebracht
- ③ VIN auf der vorderen Querschwelle der Windschutzscheibe angebracht
- ④ VIN auf der Vorderseite des Heckmotors angebracht



- ⑤ VIN auf der Blechoberfläche in der unteren Ecke der linken Vordertür angebracht
- ⑥ VIN auf dem linken hinteren Türschweller angebracht
- ⑦ VIN auf der linken hinteren Radkappen-Metall angebracht



- ⑧ VIN auf der Innenseite des rechten Kofferraumdeckels



Die VIN ist auf dem unteren Balken des Beifahrersitzes eingraviert.



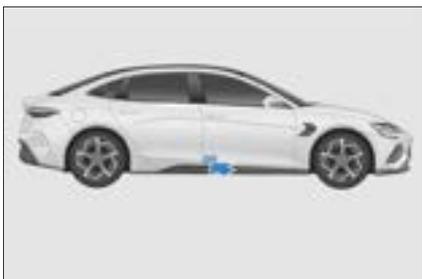
Hinweis: Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der

oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

Typenschild des Fahrzeugs

Das Typenschild des Fahrzeugs ist an der Blechoberfläche unterhalb der rechten B-Säule angebracht und enthält die folgenden Informationen:

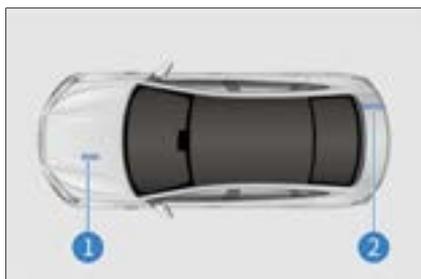
Firmenname, Marke, Herstellungsland, Fahrzeugmodell, Sitzplatzkapazität, Herstellungsjahr und -monat, Antriebsmotormodell, Spitzenleistung des Antriebsmotors, Nennspannung des Hochspannungsbatteriesystems, Nennkapazität des Hochspannungsbatteriesystems, VIN und maximal zulässige Gesamtmasse.



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

① Die Modell- und Seriennummer des Frontantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Frontantriebsmotors eingraviert*.

② Die Modell- und Seriennummer des Heckantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Heckantriebsmotors eingraviert.



Warnaufkleber

① Etikett für Klimaanlage und Kühlgebläse

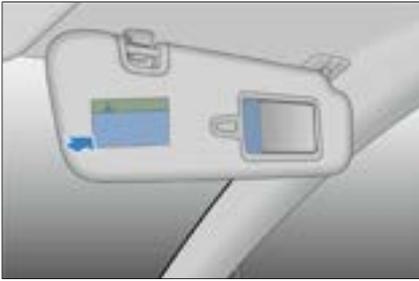
② Etikett für Batterieposition



Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unter den linken und rechten B-Säulen und C-Säule angebracht.



Der Airbag-Warnaufkleber ist auf die Sonnenblende des Beifahrers gedruckt.



Transponder- Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



WARNUNG

- Verwenden Sie keine rückwärtsgerichtete Kinderrückhalteeinrichtung vor den Sitzen mit aktivem Airbagschutz.
- Es kann den Tod oder schwere Verletzungen von Kindern verursachen.

Der Reifendruckaufkleber ist unter der linken B-Säule angebracht.



VORSICHT

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Logos darauf, dass es sich nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überschneidet.

Der Laderwarnaufkleber ist an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



Konformitätserklärungen

Smartkey



Usbekistan

Modell: D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



EU-Länder

Modell: D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Brasilien

Modell: D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Japan

Modell: D1-315

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

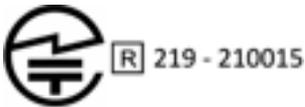
MmWelle-Radare



EU-Länder

Zertifikats-ID: T.2021.08.0001

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Japan

Zertifikats-ID: 219-210015

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Brasilien

Zertifikats-ID: 15210-21-03745

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

Numerische

12-V-Hilfsstrom 191

A

Ablagefach an der
Innenverkleidung 190
Ablagefach 188
Adaptive Geschwindigkeitsregelung
(ACC)* 133
Airbags 18
Aktenfach 190
Akustisches Fahrzeugwarnsystem
(AVAS) 159
Alarm bei kreuzendem Verkehr
vorne (FCTA) und Bremsen bei
kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)*
..... 144
Anhängerschleppen 115
Antiblockiersystem (ABS) 169
Anzeigen und Warnleuchten 42
Automatische Anfahrhilfe (AVH) ... 130
Automatischer Abblendschutz
Rückspiegel* 173

B

Brandschutz 121
Bremsflüssigkeit 208

D

Datenerhebung und Verarbeitung 34
Diebstahlschutzsystem* 33

E

Einbau von Kinder-
Rückhaltesystemen 28
Einfahrzeit 115

Einstellungen für den
Servolenkungsmodus 79
Einstellungen Klimaanlage 188
Elektrische Sperrenkontrolle für den
Ladeanschluss* 107
Elektronische Parkbremse (EPB) .. 127
Elektronischer Seitenspiegel 174
Elektronischer Smartkey 54, 69
Energie sparen und Verlängern der
Lebensdauer des Fahrzeugs 118
Entladegerät* 105
Erkennung der Anwesenheit von
Kindern (CPD) 172

F

Fahren bei Aquaplaning 120
Fahrsicherheitssysteme 166
Fahrzeug-Brandrettung 225
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
(VIN) 237
Fahrzeug-Korrosionsschutz 199
Fahrzeug-Notverriegelung mit
mechanischem Schlüssel 65
Fahrzeugreinigung 200
Fernlicht-Unterstützung* 148
Funktionsdefinition 181

G

Gangschaltsteuerung 126
Gebläse 185
Gepäck transportieren 119
Getränkehalter für den
Vordersitz 189

H

Haltegriffe 191
Handschuhfach 188
Head-up Display (HUD)* 156
Hochspannungsbatterie 111

I

Innenraumlichtschalter	90
Innenraumreinigung.....	202
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung	147
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)*.	138
Intelligenter Zugriff und Systemstart.....	66
Iron-Starterbatterie	114

K

Kabelloses Telefon*	192
Kilometerzählerschalter.....	86
Kindersicherungs-Schloss	68
Kleingeldfach.....	190
Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle	180
Klimaanlagen-Systemwartung.....	209
Klimaanlage-Panel.....	179
Kühlmittel	209

L

Ladereservierung (Nur Klimaanlage).....	104
Ladesicherheitswarnungen.....	92
LCD-Kombiinstrument	40
Lichtschalter	80
Luftreinigungssystem	186

N

Notfall-Abschaltsystem	225
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA).	152
Notruf (E-Call).....	88

O

Öffnen der Motorhaube	206
-----------------------------	-----

P

Panoramablick-System*	160
-----------------------------	-----

R

Reguläre Wartung	198
Reifen	211
Reifendrucküberwachung.....	157
Rettung bei Batterieleckage	225

S

Schalter am Lenkrad	76
Schalter für die Fahrertür	84
Schalter für Warnblinkanlage	88
Scheibenreiniger	209
Schneeketten	123
Selbsterhaltung	204
Sicherheitsgurte verwenden.....	15
Sicherungen	214
Sitzinformation	71
Sonnenblende.....	190
Starten des Fahrzeugs	125
System für vorausschauendes Notbremsen*	140

T

Tipps zur Lackpflege	199
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)*	152
Transponder-Montageposition	239

U

USB-Ladeanschluss*	192
--------------------------	-----

V

Verkehrszeichenerkennungssystem*	146
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel.....	57
Vor dem Ladevorgang	97

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung	117
Vorsichtsmaßnahme für die Fahrsicherheit	116
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrzeuglagerung	206
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter	132
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	131

W

Warnaufkleber	238
Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeit	171
Wartungsplan.....	196
Wartungsplan-Anforderungen	196
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	226
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	224
Wenn ein Reifen platzt.....	227
Wischer	175
Wischerblätter.....	210
Wischerschalter	82

Liste der Abkürzungen

Abkürzungen

Terminologie	Name	Terminologie	Name
ECU	Elektronisches Steuergerät	EPB	Elektronische Parkbremse
ESC	Elektronischer Stabilitätsregler	AVH	Automatische Anfahrhilfe
ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	AEB	Automatische Notbremsung
FCTB	Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne	FCTA	Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne
BSD	Totwinkelerkennung	RCTA	Querverkehrswarnung hinten
RCTB*	Querverkehrsbremsen hinten	RCW*	Heckaufprall-Warnung
DOW	Warnung Tür offen	AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem
TCS	Traktionskontrollsystem	VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik
HHC	Bergabfahrsteuerung	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
ABS	Antiblockiersystem	MAX	Maximal
MIN	Minimum		

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 06.2023 DE_V0 (Linkslenker)